

SCHÜLLERMANN

SWS Schüllermann – Wirtschafts- und Steuerberatung – GmbH
Steuerberatungsgesellschaft

Stadt Frankenberg/Sa.

.....

Bericht

über die Erstellung des Jahresabschlusses
zum 31. Dezember 2015 sowie des Anhangs
und des Rechenschaftsberichtes für das
Haushaltsjahr 2015

zur Vorlage bei der örtlichen Prüfung

.....

INHALTSVERZEICHNIS

A.	AUFTRAG	3
B.	GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN	4
C.	RECHTLICHE UND WIRTSCHAFTLICHE VERHÄLTNISSE	5
I.	Rechtsstellung und Wirkungskreis	5
II.	Organe und Vertretungsbefugnis	5
III.	Einnahmenbeschaffung	7
IV.	Steuerliche Verhältnisse	7
V.	Sonstige Prüfungen	7
D.	ERLÄUTERUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS	8
I.	Vermögenslage (Vermögensrechnung)	8
II.	Ertragslage (Ergebnisrechnung)	11
III.	Finanzlage (Finanzrechnung)	14
E.	BESCHEINIGUNG	17

ANLAGENVERZEICHNIS

1. Vermögensrechnung (Bilanz) zum 31. Dezember 2015
2. Ergebnisrechnung für das Haushaltsjahr 2015
3. Finanzrechnung für das Haushaltsjahr 2015
4. Teilergebnisrechnungen für das Haushaltsjahr 2015
5. Teilfinanzrechnungen für das Haushaltsjahr 2015
6. Anhang zum Jahresabschluss
7. Zusammengefasste Übersicht der zu übertragenden Haushaltsmittel von 2015 nach 2016
8. Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2015

Allgemeine Auftragsbedingungen für Steuerberater, Steuerbevollmächtigte und Steuerberatungsgesellschaften vom November 2016

0649/18
FSV/Hi/Sud
3022061

Hinweis: Aus rechentechnischen Gründen können in Tabellen und bei Verweisen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten. Dieses gilt insbesondere für Tabellen, in denen Werte als "TEUR" oder in Prozent angegeben werden.

A. AUFTRAG

Der Bürgermeister, als Leiter der Verwaltung der Stadt Frankenberg/Sa., erteilte uns den Auftrag, den

Jahresabschluss der Stadt Frankenberg/Sa. zum 31. Dezember 2015

auf der Basis der von der Verwaltung der Stadt Frankenberg/Sa. geführten Buchhaltung zur Vorlage bei der örtlichen Prüfung zu erstellen.

Maßgebend für die Durchführung des Auftrages und unsere Verantwortlichkeit für alle unsere Arbeiten sind – auch im Verhältnis zu Dritten – die als Anlage beigefügten "Allgemeine Auftragsbedingungen für Steuerberater, Steuerbevollmächtigte und Steuerberatungsgesellschaften" vom November 2016.

Der Bürgermeister der Stadt Frankenberg/Sa. hat durch Vollständigkeitserklärung versichert, dass in dem diesem Bericht beigefügten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 sämtliche Vermögens- und Schuldenpositionen vollständig enthalten sind.

Die Prüfung des Jahresabschlusses der Stadt Frankenberg/Sa. obliegt der örtlichen Prüfungseinrichtung nach § 103 ff. SächsGemO und der überörtlichen Prüfung nach § 108f SächsGemO. Soweit aus der Prüfung noch weitere Umbuchungen zu veranlassen sind, wird empfohlen, diese in dem vorliegenden Jahresabschluss vorzunehmen. Nach Abschluss der Prüfung soll die Vorlage des Jahresabschlusses im Stadtrat erfolgen. Der Stadtrat beschließt sodann über die Feststellung des Jahresabschlusses.

Unserem Bericht haben wir den Jahresabschluss, bestehend aus

- der Vermögensrechnung (Bilanz) zum 31. Dezember 2015 (Anlage 1),
- der Ergebnisrechnung für das Haushaltsjahr 2015 (Anlage 2),
- der Finanzrechnung für das Haushaltsjahr 2015 (Anlage 3),
- den Teilrechnungen für das Haushaltsjahr (Anlage 4 und Anlage 5),
- dem Anhang zum Jahresabschluss samt Anlagen (Anlage 6) sowie
- einer zusammengefassten Übersicht der zu übertragenden Haushaltsmittel von 2015 nach 2016 (Anlage 7) und
- den Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2015 (Anlage 8)

beigefügt.

B. GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN

Für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 sowie den zugehörigen Anhang und den Rechenschaftsbericht wurden die Regelungen der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO), der Sächsischen Kommunalhaushaltsverordnung-Doppik (SächsKomHVO-Doppik) vom 10. Dezember 2013, die Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über die Zuordnungsvorschriften zum Produktrahmen und Kontenrahmen sowie Muster für das neue kommunale Haushalts- und Rechnungswesen im Freistaat Sachsen (VwV Kommunale Haushaltssystematik - VwV KomHSys) vom 31. Juli 2012, die Hinweise des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Erstellung der Eröffnungsbilanz vom 11. September 2013 und soweit inhaltlich und sachlich zutreffend die "Häufig gestellten Fragen" (FAQ), veröffentlicht auf der Internetpräsenz <http://www.kommunaleverwaltung-sachsen.de>, zugrunde gelegt. Ergänzend wurden die Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches (HGB) beachtet.

Weitergehende Informationen zu angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind auch der "Bewertungsrichtlinie für die Stadt Frankenberg/Sa." vom 4. Januar 2017 zu entnehmen, die rückwirkend zum 31. Dezember 2013 in Kraft getreten ist.

Den Auftrag führten wir von Mai bis Juli 2018 sowohl in den Räumen der Stadtverwaltung als auch in unserer Niederlassung durch und erstellten anschließend den vorliegenden Bericht.

Art, Umfang und Ergebnis der von uns im Einzelnen durchgeführten Arbeiten haben wir in unseren Arbeitspapieren festgehalten.

C. RECHTLICHE UND WIRTSCHAFTLICHE VERHÄLTNISSE

I. Rechtsstellung und Wirkungsbereich

Die Rechtsstellung der Stadt Frankenberg/Sa. ergibt sich aus der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO).

Die Stadt Frankenberg/Sa. gehört politisch zum Landkreis Mittelsachsen. Die Einwohnerzahl zum 31. Dezember 2015 beträgt 14.288.

Die Stadt verwaltet als Gebietskörperschaft ihr Gebiet nach den Grundsätzen der gemeindlichen Selbstverwaltung. Die Stadt Frankenberg/Sa. beinhaltet die Ortsteile Altenhain, Dittersbach, Langenstrießig, Mühlbach/Hausdorf und Sachsenburg/Irbersdorf.

Die Rechtsaufsichtsbehörde ist das Landratsamt des Landkreises Mittelsachsen. Die obere Rechtsaufsichtsbehörde ist die Landesdirektion Sachsen in Chemnitz. Die oberste Rechtsaufsichtsbehörde ist das Sächsische Staatsministerium des Innern.

Der Sitz der Verwaltung befindet sich im Rathaus, Markt 15 in 09669 Frankenberg/Sa.

Die Einführung der Doppik erfolgte zum 1. Januar 2013.

II. Organe und Vertretungsbefugnis

Die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Frankenberg/Sa. nehmen durch die Wahl des Stadtrates und der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters sowie durch Bürgerentscheide an der Verwaltung der Stadt teil.

Der Stadtrat ist das oberste Organ der Stadt Frankenberg/Sa.. Die Anzahl der Mitglieder des Stadtrates beträgt nach § 29 Abs. 2 SächsGemO in Städten mit 10.001 bis 20.000 Einwohnern 22 Mitglieder. Die Hauptsatzung der Stadt Frankenberg/Sa. bestätigt diese Anzahl. Der Stadtrat besteht aus Stadträten sowie dem Bürgermeister bzw. der Bürgermeisterin und wird für jeweils fünf Jahre gewählt.

Die Mitglieder des Stadtrates in 2015 sind im Anhang genannt.

Der Stadtrat trifft die wichtigsten Entscheidungen der Stadt Frankenberg/Sa. Der Stadtrat kann zur Vorbereitung seiner Beschlüsse Ausschüsse aus seiner Mitte bilden und Aufgaben, Mitgliederzahl und Besetzung der Ausschüsse bestimmen.

Folgende Ausschüsse gab es bei der Stadt Frankenberg/Sa. zum Stichtag:

- Hauptausschuss
- Technischer Ausschuss

Des Weiteren gab es zum Bilanzstichtag auch Betriebsausschüsse der Eigenbetriebe Bildung, Kultur und Sport sowie Immobilien.

Der Stadtrat kann die Beschlussfassung über bestimmte Angelegenheiten oder bestimmte Arten von Angelegenheiten auch auf einen Ausschuss übertragen. Dies gilt jedoch nicht für die in § 28 Abs. 2 SächsGemO genannten Angelegenheiten.

Die Bürgermeisterin bzw. der Bürgermeister wird von den Bürgern der Stadt Frankenberg/Sa. in allgemeiner, unmittelbarer, freier, gleicher und geheimer Wahl gewählt. Die Amtszeit des Bürgermeisters bzw. der Bürgermeisterin beträgt sieben Jahre.

Die Bürgermeisterin bzw. der Bürgermeister bereitet die Sitzungen des Stadtrates und der Ausschüsse vor und vollzieht die Beschlüsse. Er/Sie ist für die sachgemäße Erledigung der Aufgaben und den ordnungsmäßigen Gang der Verwaltung verantwortlich und regelt die innere Organisation der Stadtverwaltung. Er/Sie hat den Stadtrat über wichtige Verwaltungsangelegenheiten laufend zu unterrichten und wichtige Anordnungen der Aufsichtsbehörde mitzuteilen. Die Bürgermeisterin bzw. der Bürgermeister vertritt die Stadt.

Die Bürgermeisterin bzw. der Bürgermeister wird im Verhinderungsfalle von einem Beigeordneten bzw. einer Beigeordneten vertreten. Der/Die Beigeordnete wird durch den Stadtrat bestellt. Seine/Ihre Amtszeit beträgt sieben Jahre.

III. Einnahmenbeschaffung

Die Stadt Frankenberg/Sa. erhebt Abgaben nach den gesetzlichen Vorschriften. Die zur Erfüllung ihrer Aufgaben notwendigen Erträge hat die Stadt Frankenberg/Sa., soweit vertretbar und geboten, aus Entgelten für Leistungen zu erheben, soweit die sonstigen Erträge nicht ausreichen.

Die Stadt Frankenberg/Sa. hat kein durch Satzung festgelegtes Eigenkapital. Das Eigenkapital ist auf der Grundlage der SächsKomHVO-Doppik als Basiskapital ausgewiesen. Dieses ermittelt sich aus dem Saldo von Vermögen sowie Sonderposten und Schulden zum Bilanzstichtag.

IV. Steuerliche Verhältnisse

Die Stadt Frankenberg/Sa. ist im Sinne des Umsatzsteuergesetzes (UStG) nur im Rahmen ihrer Betriebe gewerblicher Art ein steuerpflichtiger Unternehmer. Ihr Unternehmen im Sinne des UStG umfasst alle ihre Betriebe gewerblicher Art, unabhängig davon, ob diese im Haushalt oder als Eigenbetrieb geführt werden.

Die Stadt Frankenberg/Sa. besitzt zum Stichtag folgenden Betrieb gewerblicher Art:

- BgA Sportstätten

sowie die Eigenbetriebe Bildung, Kultur und Sport und Immobilien.

Die Stadt Frankenberg/Sa. wird vom Finanzamt Mittweida unter der Steuernummer 222 149 02099 zur Umsatzsteuer veranlagt.

V. Sonstige Prüfungen

Die MENOS GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft hat als bestellter örtlicher Prüfer die kamerale Jahresrechnung 2012 der Stadt Frankenberg/Sa. geprüft. Hierüber liegt der Schlussbericht vor.

Die gleiche Gesellschaft hat auch die Eröffnungsbilanz per 1. Januar 2013 sowie die doppischen Jahresabschlüsse per 31. Dezember 2013 sowie per 31. Dezember 2014 der Stadt Frankenberg/Sa. örtlich geprüft. Hierüber liegen ebenfalls die Schlussberichte vor.

Die Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2013 wurde vom staatlichen Rechnungsprüfungsamt Zwickau überörtlich geprüft. Der Schlussbericht vom 11. Januar 2018 liegt vor.

D. ERLÄUTERUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS**I. Vermögenslage (Vermögensrechnung)**

In der folgenden Bilanzübersicht sind die Posten zum 31. Dezember 2015 nach wirtschaftlichen und finanziellen Gesichtspunkten zusammengefasst und den entsprechenden Bilanzposten zum 31. Dezember 2014 gegenübergestellt (vgl. Anlage 1).

Aktivseite	Stand zum 31.12.2015		Stand zum 31.12.2014		Veränderung TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Immaterielle Vermögensgegenstände	36	0	35	0	1
Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen	9.932	7	8.236	6	1.696
Sachanlagevermögen	34.830	26	32.767	25	2.063
Finanzanlagevermögen	84.694	62	85.580	64	-886
Anlagevermögen	129.491	95	126.619	95	2.872
Vorräte	497	0	626	0	-129
Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	3.854	3	3.179	2	675
Privatrechtliche Forderungen, sonstiges Finanzvermögen	189	0	95	0	94
Liquide Mittel	2.233	2	2.581	2	-348
Umlaufvermögen	6.773	5	6.481	5	292
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	3	0	5	0	-2
Nicht durch Kapitalposition gedeckter Fehlbetrag	0	0	0	0	0
Aktiva	136.267	100	133.104	100	3.163

Passivseite	Stand zum 31.12.2015		Stand zum 31.12.2014		Veränderung TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Basiskapital	105.787	78	105.746	79	41
Rücklagen	1.263	1	1.037	1	226
Vortrag von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus den Vorjahren	0	0	0	0	0
Fehlbetrag des Sonderergebnisses und Vortrag von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus den Vorjahren	0	0	-1.518	-1	1.518
Jahresfehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses	0	0	0	0	0
Kapitalposition	107.049	79	105.264	79	1.785
Sonderposten	18.564	14	15.407	12	3.157
Rückstellungen	1.339	1	2.452	2	-1.113
Verbindlichkeiten	8.022	6	8.748	7	-726
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	1.292	1	1.232	1	60
Passiva	136.267	100	133.104	100	3.163

Die Darstellung der wirtschaftlichen Verhältnisse der Stadt Frankenberg/Sa. ist anhand der Analyse der Vermögensrechnung lediglich eingeschränkt möglich.

Die **Bilanzsumme** hat sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 3.163 erhöht.

Das **Finanzanlagevermögen** hat die höchste Bedeutung (62,15 %), was darauf zurückzuführen ist, dass der Großteil des Immobilienvermögens im Eigenbetrieb Immobilien geführt wird.

Das **Sachanlagevermögen** hat mit 25,56 % der Bilanzsumme eine wesentliche Bedeutung für die Vermögenslage der Stadt Frankenberg/Sa. Das Sachanlagevermögen ist jedoch für hoheitliche Zwecke und als Infrastrukturvermögen gebunden und kann aufgabenbedingt keine in monetären Werten messbare Rendite abwerfen.

Das unter der **Kapitalposition** geführte Basiskapital ist die rechnerische Restgröße, welche sich in der Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2013 aus dem Saldo der bewerteten Aktiva und der passivierten Sonderposten, Rückstellungen und Verbindlichkeiten ergibt. Die Eigenkapitalquote I (Kapitalposition/Gesamtkapital) beträgt 78,56 %. Unter Hinzunahme der Sonderposten ergibt sich eine Eigenkapitalquote II von 92,18 %.

Die Veränderungen der passiv ausgewiesenen Rücklagen und der Fehlbeträge ergeben sich aus der Ergebnisverwendung, welche nachfolgend im Zusammenhang mit der Ertragslage (Ergebnisrechnung) erläutert wird.

Weitere in wirtschaftlichen Unternehmen verwendete Bilanzrelationen sind für kommunale Gebietskörperschaften wie die Stadt Frankenberg/Sa. nur bedingt verwendbar. Bei einem Fremdvergleich sind insbesondere die zugrunde gelegten Bewertungskonzepte zu berücksichtigen.

II. Ertragslage (Ergebnisrechnung)

In der folgenden Aufstellung sind Aufwendungen und Erträge der Erfolgsrechnung des Jahres 2015 im Vergleich zum Haushaltsjahr 2014 dargestellt (vgl. Anlage 2):

	Ergebnis 2015		Ergebnis 2014		Veränderung
	TEUR	%-Anteil*	TEUR	%-Anteil*	TEUR
Steuern und ähnliche Abgaben	8.881	48	8.401	48	480
Zuweisungen und Umlagen nach Arten und aufgelöste Sonderposten	6.311	34	5.988	34	323
Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	396	2	375	2	21
Privatrechtliche Leistungsentgelte	144	1	155	1	-11
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	222	1	192	1	30
Finanzerträge (Zinsen, Erträge aus Beteiligungen und ähnliche Erträge)	911	5	1.171	7	-260
Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	3	0	0	0	3
Sonstige ordentliche Erträge	1.500	8	1.306	7	194
Summe der ordentlichen Erträge	18.370	99	17.589	100	781
Personalaufwendungen	3.100	17	2.919	17	181
Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.894	10	1.890	11	4
Planmäßige Abschreibungen	2.626	14	2.331	13	295
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	105	1	93	1	12
Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	9.674	53	9.438	54	236
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.011	6	901	5	110
Summe der ordentlichen Aufwendungen	18.409	100	17.573	100	836
Ordentliches Ergebnis	-39	0	16	0	-55
Außerordentliche Erträge	1.991	11	604	3	1.387
Außerordentliche Aufwendungen	208	1	218	1	-10
Sonderergebnis	1.783	10	386	2	1.397
Gesamtergebnis	1.744	9	403	2	1.341

	Ergebnis 2015		Ergebnis 2014		Veränderung TEUR
	TEUR	%-Anteil*	TEUR	%-Anteil*	
Veranschlagte Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren nach § 2 Abs. 1 Nr. 20 SächsKomHVO-Doppik	0		0		0
Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren, die durch das ordentliche Ergebnis und aus Überschüssen des Sonderergebnisses gedeckt werden	0		0		0
Veranschlagte Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren nach § 2 Abs. 1 Nr. 25 SächsKomHVO-Doppik	-1.518		-386		-1.132
Fehlbeträge des Sonderergebnisses aus Vorjahren, die aus Überschüssen des Sonderergebnisses gedeckt werden	<u>0</u>		<u>0</u>		<u>0</u>
Verbleibendes Gesamtergebnis	<u>225</u>		<u>16</u>		<u>209</u>

* Die Angabe "%-Anteil" bezieht sich auf das Verhältnis zwischen dem Ergebnis der jeweiligen Zeile und der Summe der ordentlichen Erträge.

Die ordentlichen Erträge reichen nicht aus, um die gesamten ordentlichen Aufwendungen abdecken zu können. Hierfür werden insgesamt 100,21 % der ordentlichen Erträge benötigt. Aus den **ordentlichen Erträgen** in Höhe von TEUR 18.370 und den **ordentlichen Aufwendungen** (TEUR 18.409) resultiert ein negatives ordentliches Ergebnis in Höhe von TEUR 39.

Steuern und ähnliche Abgaben haben an den ordentlichen Erträgen mit einem Anteil von 48,34 % (TEUR 8.881) die höchste Bedeutung. Den zweithöchsten Beitrag (TEUR 6.311) an den ordentlichen Erträgen bilden die **Zuweisungen und Umlagen nach Arten und aufgelöste Sonderposten**. Sie machen 34,36 % der ordentlichen Erträge aus. Bei den ordentlichen Aufwendungen haben mit TEUR 9.674 die **Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen** den höchsten Anteil. Zur Deckung dieser Aufwendungen werden 52,66 % der ordentlichen Erträge verwendet. Die zweithöchste Bedeutung haben die **Personalaufwendungen** (TEUR 3.100). Hierfür werden 16,87 % der ordentlichen Erträge benötigt.

Das **Sonderergebnis** ist mit TEUR 1.783 positiv. Den **außerordentlichen Erträgen** (TEUR 1.991) stehen **außerordentliche Aufwendungen** in Höhe von TEUR 208 gegenüber. Die hohen außerordentlichen Erträge ergeben sich insbesondere aus der Regulierung der Schadensereignisse des Hochwassers 2013. Hierzu wurden in Vorjahren Rückstellungen gebildet, die nunmehr in Anspruch genommen werden.

Insgesamt ergibt sich aus dem ordentlichen Ergebnis und dem Sonderergebnis ein **positives Jahresergebnis (Überschuss)** in Höhe von TEUR 225.

Der Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses wurde mit der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses verrechnet. Der Überschuss des Sonderergebnisses wurde mit dem Fehlbetragsvortrag des Sonderergebnisses verrechnet. Insofern wurden die Vorgaben aus § 48 Abs. 3 SächsKomHVO-Doppik beachtet.

III. Finanzlage (Finanzrechnung)

Im Haushaltsjahr 2015 hat sich der Bestand an flüssigen Mitteln wie folgt verändert:

	EUR
Anfangsbestand am 31. Dezember 2014	2.581.158,87
Veränderung im Haushaltsjahr	<u>-348.557,35</u>
Endbestand am 31. Dezember 2015	<u><u>2.232.601,52</u></u>

In der folgenden Aufstellung sind Einzahlungen und Auszahlungen der Finanzrechnung des Jahres 2015 im Vergleich zum Haushaltsjahr 2014 dargestellt (vgl. Anlage 3):

	Ergebnis 2015 TEUR	Ergebnis 2014 TEUR	Verände- rung TEUR
Steuern und ähnliche Abgaben	8.885	8.256	629
Zuweisungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	6.333	6.314	19
sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	444	441	3
privatrechtliche Leistungsentgelte	140	152	-12
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	235	176	59
Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	912	1.158	-246
sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	444	405	39
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	<u>17.393</u>	<u>16.901</u>	<u>492</u>
Personalauszahlungen	-3.186	-3.075	-111
Versorgungsauszahlungen	0	0	0
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.997	-2.667	-330
Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-93	-101	8
Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-9.635	-9.133	-502
sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-987	-919	-68
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	<u>-16.898</u>	<u>-15.895</u>	<u>-1.003</u>
Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit als Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf	<u>495</u>	<u>1.006</u>	<u>-511</u>

	Ergebnis 2015 TEUR	Ergebnis 2014 TEUR	Verände- rung TEUR
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	3.569	3.468	101
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0	13	-13
Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	170	136	34
Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0	2	-2
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	199	764	-565
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	<u>3.939</u>	<u>4.383</u>	<u>-444</u>
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-22	-19	-3
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	-323	-112	-211
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.675	-1.596	-1.079
Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	-242	-220	-22
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0	0	0
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-1.420	-3.974	2.554
Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	<u>-4.682</u>	<u>-5.922</u>	<u>1.240</u>
Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit	<u>-744</u>	<u>-1.539</u>	<u>795</u>
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-249	-533	284
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen	1.170	0	1.170
Einzahlungen aus sonstiger Wertpapierverschuldung	0	0	0
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen	-1.493	-240	-1.253
Auszahlungen für die Tilgung sonstiger Wertpapierverschuldung	0	0	0
Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit	<u>-323</u>	<u>-240</u>	<u>-83</u>
Änderung des Finanzmittelbestandes im Haushaltsjahr	-572	-773	201

	Ergebnis 2015	Ergebnis 2014	Verände- rung
	TEUR	TEUR	TEUR
Einzahlungen aus Darlehensrückflüssen	196	140	56
Auszahlungen für die Gewährung von Darlehen	0	0	0
Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern	107	577	-470
Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern	-80	-54	-26
Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	223	663	-440
Überschuss oder Bedarf an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr	<u>-349</u>	<u>-110</u>	<u>-239</u>

Die **Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** in Höhe von TEUR 17.393 decken die gesamten **Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (TEUR 16.898). Dies bedeutet einen positiven **Zahlungsmittelsaldo aus Verwaltungstätigkeit** in Höhe von TEUR 495.

Die **Steuern und ähnliche Abgaben** (TEUR 8.885) haben an den **Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** die höchste Bedeutung. Die zweithöchste Bedeutung besitzen die **Zuweisungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit** (TEUR 6.333).

Bei den **Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** haben die **Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (TEUR 9.635) den höchsten Anteil. Die **Personalauszahlungen** (TEUR 3.186) besitzen die zweithöchste Bedeutung.

Im Bereich der **Investitionstätigkeit** ergibt sich mit TEUR 743 ein **negativer Zahlungsmittelfluss**. Dieser ist insbesondere auf die **Einzahlungen aus Investitionszuwendungen** (TEUR 3.569) zurückzuführen. Denen wiederum gegenüberzustellen sind vor allem **Auszahlungen für Baumaßnahmen** von TEUR 2.675 und **Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen** von TEUR 1.420.

Ausgehend von den Zahlungsmittelflüssen aus Verwaltungstätigkeit (TEUR 495) und Investitionstätigkeit (TEUR -743) sowie unter Berücksichtigung der weiteren Zahlungsmittelflüsse aus Finanzierungstätigkeit (TEUR -323) und haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (TEUR 223) ergibt sich im Haushaltsjahr 2015 insgesamt ein **negativer Zahlungsmittelfluss** in Höhe von TEUR 349.

E. BESCHEINIGUNG

Den von uns erstellten Jahresabschluss der Stadt Frankenberg/Sa. zum 31. Dezember 2015 versehen wir mit folgender Bescheinigung:

"Wir haben auftragsgemäß den nachstehenden Jahresabschluss – bestehend aus der Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung sowie dem Anhang und dem Rechenschaftsbericht – der Stadt Frankenberg/Sa. zum 31. Dezember 2015 erstellt. Grundlage für die Erstellung waren die uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, sowie die uns erteilten Auskünfte. Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den Regelungen der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) sowie der Sächsischen Kommunalhaushaltsverordnung-Doppik (SächsKomHVO-Doppik) und den ergänzenden Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches (HGB) liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Stadt Frankenberg/Sa..

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung der Verlautbarungen der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Vermögensrechnung sowie des Anhangs auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden."

Leipzig, 12. April 2019

Schüllermann – Wirtschafts-
und Steuerberatung – GmbH
Steuerberatungsgesellschaft



Dipl.-Ing. Stephan Schüllermann
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Anlagen

Stadt Frankenberg/Sa.
Vermögensrechnung (Bilanz) zum 31. Dezember 2015
 - EUR -

Anlage 1

Blatt 1

Aktivseite		Stand zum 31.12.2015	Stand zum 31.12.2014
1.	Anlagevermögen	129.491.104,08	126.618.579,92
1.1.	Immaterielle Vermögensgegenstände	36.074,51	35.351,43
1.2.	Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen	9.931.876,16	8.236.256,95
1.3.	Sachanlagevermögen	34.829.542,48	32.766.950,52
1.3.1.	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	3.188.507,86	2.928.379,40
1.3.2.	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	3.752.372,54	3.717.066,11
1.3.3.	Infrastrukturvermögen einschließlich Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	25.452.621,71	23.346.254,27
1.3.4.	Bauten auf fremdem Grund und Boden	124.882,65	141.171,69
1.3.5.	Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	82.507,12	53.942,88
1.3.6.	Maschinen, technische Anlagen und Fahrzeuge	677.347,08	780.289,49
1.3.7.	Betriebs- und Geschäftsausstattung, Tiere	243.729,88	196.593,55
1.3.8.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.307.573,64	1.603.253,13
1.4.	Finanzanlagevermögen	84.693.610,93	85.580.021,02
1.4.1.	Anteile an verbundenen Unternehmen	37.790.107,24	38.220.263,73
1.4.2.	Beteiligungen	11.182.905,45	10.347.797,89
1.4.3.	Sondervermögen	32.250.949,13	33.346.319,18
1.4.4.	Ausleihungen	3.469.649,11	3.665.640,22
1.4.5.	Wertpapiere	0,00	0,00
2.	Umlaufvermögen	6.772.976,77	6.481.101,65
2.1.	Vorräte	496.922,69	626.255,38
2.2.	Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	3.854.358,32	3.178.873,23
2.3.	Privatrechtliche Forderungen, sonstiges Finanzvermögen	189.094,24	94.814,17
2.4.	Liquide Mittel	2.232.601,52	2.581.158,87
3.	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	2.998,80	4.637,69
4.	Nicht durch Kapitalposition gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00
	Summe Aktiva	136.267.079,65	133.104.319,26

Frankenberg/Sa., den 12. April 2019

Der Bürgermeister, als Leiter der Verwaltung

 Thomas Firmenich
 - Bürgermeister -

Stadt Frankenberg/Sa.
Vermögensrechnung (Bilanz) zum 31. Dezember 2015
- EUR -

Anlage 1

Blatt 2

Passivseite		Stand zum 31.12.2015	Stand zum 31.12.2014
1.	Kapitalposition	107.049.294,39	105.264.471,10
1.1.	Basiskapital	105.786.691,79	105.745.677,77
1.2.	Rücklagen	1.262.602,60	1.037.153,62
1.2.1.	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	997.932,55	1.037.153,62
1.2.2.	Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	264.670,05	0,00
1.2.3.	Rücklagen aus nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwendungen	0,00	0,00
1.2.4.	Zweckgebundene und sonstige Rücklagen	0,00	0,00
1.3.	Fehlbeträge	0,00	-1.518.360,29
1.3.1.	Vortrag von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus den Vorjahren	0,00	0,00
1.3.2.	Fehlbetrag des Sonderergebnisses und Vortrag von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus den Vorjahren	0,00	-1.518.360,29
1.3.3.	Jahresfehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
2.	Sonderposten	18.564.360,98	15.406.896,88
2.1.	Sonderposten für empfangene Investitionszuwendungen	17.706.437,92	14.507.234,38
2.2.	Sonderposten für Investitionsbeiträge	12.560,00	12.560,00
2.3.	Sonderposten für den Gebührenaussgleich	0,00	0,00
2.4.	Sonstige Sonderposten	845.363,06	887.102,50
3.	Rückstellungen	1.338.565,70	2.452.495,02
3.1.	Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeit	68.647,22	157.218,15
3.2.	Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge kommunaler Deponien	0,00	0,00
3.3.	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten und sonstige Umweltschutzmaßnahmen	0,00	0,00
3.4.	Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aus der steuerkraftabhängigen Umlage nach § 25a SächsFAG	0,00	0,00
3.5.	Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aufgrund von Steuerschuldverhältnissen	0,00	0,00
3.6.	Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichts- und Verwaltungsverfahren sowie aus Bürgschaften, Gewährleistungen und wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften	523.918,27	523.918,27
3.7.	Rückstellungen für unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung im Haushaltsjahr	0,00	0,00
3.8.	Sonstige Rückstellungen	746.000,21	1.771.358,60
3.8.1.	Rückstellungen für sonstige vertragliche oder gesetzliche Verpflichtungen zur Gegenleistung gegenüber Dritten, die im laufenden Haushaltsjahr wirtschaftlich begründet wurden und die der Höhe nach noch nicht genau bekannt sind, sofern sie erheblich sind	746.000,21	1.771.358,60
3.8.2.	Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften und aus laufenden Verfahren	0,00	0,00
3.8.3.	Weitere sonstige Rückstellungen	0,00	0,00
4.	Verbindlichkeiten	8.022.404,39	8.747.981,84
4.1.	Anleihen	0,00	0,00
4.2.	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	4.199.595,50	4.522.825,13
4.3.	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften und Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00
4.4.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	268.733,92	413.425,57
4.5.	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	641,15	112.840,67
4.6.	Sonstige Verbindlichkeiten	3.553.433,82	3.698.890,47

Stadt Frankenberg/Sa.
Vermögensrechnung (Bilanz) zum 31. Dezember 2015
- EUR -

Anlage 1

Blatt 3

5.	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	1.292.454,19	1.232.474,42
	Summe Passiva	136.267.079,65	133.104.319,26

Frankenberg/Sa., den 12. April 2019

Der Bürgermeister, als Leiter der Verwaltung

Thomas Firmenich
- Bürgermeister -

Stadt Frankenberg/Sa.
Ergebnisrechnung für das Haushaltsjahr 2015
- EUR -

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorjahres	Planansatz* des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist/fortgeschriebener Ansatz
		2014	2015	2015	2015	(Spalte 4 ./. Spalte 3)
		1	2	3	4	5
1	Steuern und ähnliche Abgaben	8.401.450,02	8.613.280,00	8.613.280,00	8.880.732,82	267.452,82
	darunter: Grundsteuern A und B	1.854.512,66	1.853.500,00	1.853.500,00	1.792.466,08	-61.033,92
	Gewerbesteuer	2.730.308,31	2.750.000,00	2.750.000,00	2.874.156,89	124.156,89
	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	3.305.893,92	3.427.980,00	3.427.980,00	3.621.292,37	193.312,37
	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	440.831,81	517.000,00	517.000,00	519.766,57	2.766,57
2	+ Zuweisungen und Umlagen nach Arten und aufgelöste Sonderposten	5.988.389,00	6.763.700,00	6.803.811,31	6.311.385,72	-492.425,59
	darunter: Allgemeine Schlüsselzuweisungen	5.122.513,00	5.285.700,00	5.285.700,00	5.291.185,69	5.485,69
	Sonstige allgemeine Zuweisungen	9.686,16	9.600,00	9.600,00	9.686,92	86,92
	Allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Aufgelöste Sonderposten	462.187,74	1.131.100,00	1.131.100,00	544.895,46	-586.204,54
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	374.969,57	412.530,00	415.828,00	395.707,22	-20.120,78
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	154.857,73	160.190,00	160.190,00	144.329,28	-15.860,72
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	191.830,08	215.000,00	215.000,00	222.291,47	7.291,47
7	+ Finanzerträge (Zinsen, Erträge aus Beteiligungen und ähnliche Erträge)	1.171.360,46	293.070,00	293.070,00	911.408,10	618.338,10
8	+/- Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	3.251,16	3.251,16
9	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.306.099,56	414.800,00	446.393,00	1.500.413,06	1.054.020,06
10	= Ordentliche Erträge (Nummern 1 bis 9)	17.588.956,42	16.872.570,00	16.947.572,31	18.369.518,83	1.421.946,52

Stadt Frankenberg/Sa.
Ergebnisrechnung für das Haushaltsjahr 2015
- EUR -

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorjahres	Planansatz* des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist/fortgeschriebener Ansatz
		2014	2015	2015	2015	(Spalte 4 ./. Spalte 3)
		1	2	3	4	5
11	Personalaufwendungen	2.919.246,24	3.142.082,00	3.143.159,16	3.099.518,22	-43.640,94
	darunter: Zuführungen zu Rückstellungen für Pensionen für Versorgungsempfänger	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Zuführungen zu Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeit	436,30	0,00	0,00	0,00	0,00
12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	darunter: Zuführungen zu Rückstellungen für Pensionen für Versorgungsempfänger	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.890.275,76	2.048.947,00	2.084.398,47	1.893.814,91	-190.583,56
14	+ Planmäßige Abschreibungen	2.331.209,66	1.088.642,00	1.088.642,00	2.625.876,93	1.537.234,93
15	+ Zinsen und ähnliche Aufwendungen	92.895,23	113.450,00	123.408,70	104.565,42	-18.843,28
16	+ Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	9.437.920,47	10.501.691,00	10.413.071,46	9.674.039,01	-739.032,45
17	+ Sonstige ordentliche Aufwendungen	900.972,12	982.945,00	1.104.586,44	1.010.925,41	-93.661,03
18	= Ordentliche Aufwendungen (Nummern 11 bis 17)	17.572.519,48	17.877.757,00	17.957.266,23	18.408.739,90	451.473,67
19	= Ordentliches Ergebnis (Nummer 10 ./. Nummer 18)	16.436,94	-1.005.187,00	-1.009.693,92	-39.221,07	970.472,85
20	Außerordentliche Erträge	604.497,23	2.352.700,00	2.352.700,00	1.991.195,57	-361.504,43
21	Außerordentliche Aufwendungen	218.184,63	203.000,00	204.106,47	208.165,23	4.058,76
22	= Sonderergebnis (Nummer 20 ./. Nummer 21)	386.312,60	2.149.700,00	2.148.593,53	1.783.030,34	-365.563,19
23	= Gesamtergebnis als Überschuss oder Fehlbetrag (Nummern 19 + 22)	402.749,54	1.144.513,00	1.138.899,61	1.743.809,27	604.909,66
24	Veranschlagte Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren nach § 2 Abs. 1 Nr. 20 SächsKomHVO-Doppik	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Betrag der durch das ordentliche Ergebnis und aus Überschüssen des Sonderergebnisses gedeckt wird	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Veranschlagte Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren nach § 2 Abs. 1 Nr. 25 SächsKomHVO-Doppik	-386.312,60	-1.746.811,00	0,00	-1.518.360,29	-1.518.360,29
27	= Verbleibendes Gesamtergebnis	16.436,94	-602.298,00	1.138.899,61	225.448,98	-913.450,63
28	Nicht gedeckter Fehlbetrag aus Vorjahren, der auf Folgejahre vorzutragen ist	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

* ursprünglicher Planansatz, ggf. in der Fassung eines Nachtragshaushaltes

Stadt Frankenberg/Sa.
Ergebnisrechnung für das Haushaltsjahr 2015
- EUR -

Anlage 2

Blatt 3

nachrichtlich: **Verwendung des Jahresergebnisses**

		Betrag in EUR
1	Überschuss des ordentlichen Ergebnisses, der in die Rücklage des ordentlichen Ergebnisses eingestellt wird	0,00
2	Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses, der mit der Rücklage des ordentlichen Ergebnisses verrechnet wird	-39.221,07
3	Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses, der mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses verrechnet wird	0,00
4	Überschuss des Sonderergebnisses, der in die Rücklage des Sonderergebnisses eingestellt wird	264.670,05
5	Fehlbetrag des Sonderergebnisses, der mit der Rücklage des Sonderergebnisses verrechnet wird	0,00
6	Fehlbetrag, der nach § 25 Abs. 3 Satz 2 zu veranschlagen und auf das ordentliche Ergebnis der Folgejahre vorzutragen ist	0,00
7	Fehlbetrag des Sonderergebnisses, der auf Folgejahre vorgetragen wird	0,00
8	Verrechnung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses mit dem Basiskapital	0,00
9	Verrechnung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses mit dem Basiskapital	0,00

Frankenberg/Sa., den 12. April 2019

Der Bürgermeister, als Leiter der Verwaltung

Thomas Firmenich
- Bürgermeister -

Stadt Frankenberg/Sa.
Finanzrechnung für das Haushaltsjahr 2015
- EUR -

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Planansatz* des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist/fortgeschriebener Ansatz
		2014	2015	2015	2015	(Spalte 9 ./ Spalte 8)
		6	7	8	9	10
1	Steuern und ähnliche Abgaben	8.255.752,67	8.598.280,00	8.598.280,00	8.884.583,37	286.303,37
	darunter: Grundsteuern A und B	1.722.661,03	1.838.500,00	1.838.500,00	1.826.124,99	-12.375,01
	Gewerbesteuer	2.726.209,79	2.750.000,00	2.750.000,00	2.854.238,81	104.238,81
	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	3.303.870,95	3.427.980,00	3.427.980,00	3.627.070,71	199.090,71
	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	436.931,80	517.000,00	517.000,00	507.790,54	-9.209,46
2	+ Zuweisungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	6.314.341,92	7.164.000,00	7.204.111,31	6.333.057,15	-871.054,16
	darunter: Schlüsselzuweisungen	5.122.513,00	5.201.400,00	5.201.400,00	5.204.927,69	3.527,69
	Sonstige allgemeine Zuweisungen	741.603,31	9.600,00	9.600,00	9.686,92	86,92
	Allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	440.619,29	412.530,00	415.828,00	444.312,25	28.484,25
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	151.501,60	160.190,00	160.190,00	140.474,11	-19.715,89
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	175.778,75	215.000,00	215.000,00	234.989,87	19.989,87
7	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.158.373,16	293.070,00	293.070,00	911.582,66	618.512,66
8	+ sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	404.503,17	414.800,00	446.393,00	443.903,52	-2.489,48
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummern 1 bis 8)	16.900.870,56	17.257.870,00	17.332.872,31	17.392.902,93	60.030,62
10	Personalauszahlungen	3.075.196,04	3.241.257,00	3.242.334,16	3.185.809,48	-56.524,68
11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.666.994,53	3.441.147,00	3.476.598,47	2.996.788,01	-479.810,46
13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	100.693,78	113.450,00	124.515,17	93.357,09	-31.158,08
14	+ Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.133.347,42	9.652.061,00	9.563.441,46	9.634.773,02	71.331,56
15	+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	918.714,15	1.010.915,00	1.132.556,44	986.971,29	-145.585,15
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummern 10 bis 15)	15.894.945,92	17.458.830,00	17.539.445,70	16.897.698,89	-641.746,81
17	= Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit als Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 9 ./ Nummer 16)	1.005.924,64	-200.960,00	-206.573,39	495.204,04	701.777,43

Stadt Frankenberg/Sa.
Finanzrechnung für das Haushaltsjahr 2015
- EUR -

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Planansatz* des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist/fortgeschriebener Ansatz
		2014	2015	2015	2015	(Spalte 9 ./ Spalte 8)
		6	7	8	9	10
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	3.468.444,62	9.720.344,00	11.059.707,18	3.568.636,53	-7.491.070,65
19	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	12.560,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	135.985,54	200.000,00	200.000,00	170.340,70	-29.659,30
22	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	2.023,63	4.000,00	4.000,00	245,77	-3.754,23
23	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	764.100,00	537.000,00	537.000,00	199.363,18	-337.636,82
24	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Einzahlungen für Investitionstätigkeit (Nummern 18 bis 24)	4.383.113,79	10.461.344,00	11.800.707,18	3.938.586,18	-7.862.121,00
26	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	19.274,11	25.000,00	32.061,00	21.882,77	-10.178,23
27	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	111.968,14	300.000,00	1.329.410,68	323.414,79	-1.005.995,89
28	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.595.928,62	2.737.122,00	4.694.424,53	2.674.933,09	-2.019.491,44
29	+ Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	220.321,27	407.500,00	484.750,83	242.298,27	-242.452,56
30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	+ Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	3.974.293,01	5.435.488,00	6.021.705,25	1.419.875,02	-4.601.830,23
32	+ Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	= Auszahlungen für Investitionstätigkeit (Nummern 26 bis 32)	5.921.785,15	8.905.110,00	12.562.352,29	4.682.403,94	-7.879.948,35
	nachrichtlich: Auszahlungen für den Tilgungsanteil der Zahlungsverpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften, die nicht in Position 38 enthalten sind	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	= Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 25 ./ Nummer 33)	-1.538.671,36	1.556.234,00	-761.645,11	-743.817,76	17.827,35

Stadt Frankenberg/Sa.
Finanzrechnung für das Haushaltsjahr 2015
 - EUR -

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Planansatz* des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist/fortgeschriebener Ansatz
		2014	2015	2015	2015	(Spalte 9 ./ Spalte 8)
		6	7	8	9	10
35	= Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummern 17 + 34)	-532.746,72	1.355.274,00	-968.218,50	-248.613,72	719.604,78
36	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen	0,00	2.781.900,00	2.781.900,00	1.170.081,00	-1.611.819,00
37	+ Einzahlungen aus sonstiger Wertpapierverschuldung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
38	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen	240.069,46	3.105.130,00	3.105.130,00	1.493.310,63	-1.611.819,37
39	+ Auszahlungen für die Tilgung sonstiger Wertpapierverschuldung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
40	= Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit [(Nummern 36 + 37) ./ (Nummern 38 + 39)]	-240.069,46	-323.230,00	-323.230,00	-323.229,63	0,37
41	= Änderung des Finanzmittelbestandes im Haushaltsjahr (Nummern 35 + 40)	-772.816,18	1.032.044,00	-1.291.448,50	-571.843,35	719.605,15
42	Einzahlungen aus Darlehensrückflüssen	140.290,36	195.975,00	195.975,00	195.991,11	16,11
43	- Auszahlungen für die Gewährung von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
44	+ Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern	577.135,51	0,00	0,00	106.909,68	106.909,68
45	- Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern	54.280,41	0,00	0,00	79.614,79	79.614,79
46	= Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen [(Nummern 42 + 44) ./ (Nummern 43 + 45)]	663.145,46	195.975,00	195.975,00	223.286,00	27.311,00

Stadt Frankenberg/Sa.
Finanzrechnung für das Haushaltsjahr 2015
 - EUR -

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Planansatz* des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist/fortgeschriebener Ansatz
		2014	2015	2015	2015	(Spalte 9 ./ Spalte 8)
		6	7	8	9	10
47	= Überschuss oder Bedarf an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr (Nummern 41 + 46)	-109.670,72	1.228.019,00	-1.095.473,50	-348.557,35	746.916,15
48	Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
49	- Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
50	= Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr (Nummern 47 + 48 ./ Nummer 49]	-109.670,72	1.228.019,00	-1.095.473,50	-348.557,35	746.916,15
51	Anfangsbestand an liquiden Mitteln (ohne Kassenkredite und Kontokorrentverbindlichkeiten)	2.690.829,59	2.581.158,87	2.581.158,87	2.581.158,87	0,00
	darunter: Anfangsbestand an fremden Finanzmitteln	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
52	Endbestand an liquiden Mitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nummer 50 + 51)	2.581.158,87	3.809.177,87	1.485.685,37	2.232.601,52	746.916,15
	darunter: Endbestand an fremden Finanzmitteln	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Einzahlungen und Auszahlungen dürfen nicht miteinander verrechnet werden!

* ursprünglicher Planansatz, ggf. in der Fassung eines Nachtragshaushaltes

Frankenberg/Sa., den 12. April 2019

Der Bürgermeister, als Leiter der Verwaltung

Thomas Firmenich
 - Bürgermeister -

Stadt Frankenberg/Sa.
Teilergebnisrechnungen für das Haushaltsjahr 2015
 - EUR -

5271 Stadt Frankenberg/Sa.
 Druckliste: F60013 ERP

Teilergebnisrechnung Planvergleich zu § 50 SächsKomHVO-Doppik
Haushaltsjahr 2015

08.04.2019 08:55:55
 Seite 1 von 4

1 THH 1		Verwaltungsleitung und Finanzen				
Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorjahres	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz - Ist
		01 - 12 / 14	V,01-12,ÜA,B/15	V,01-12,ÜA,B/15	01 - 12 / 15	(Spalte 4 ./. Spalte 3)
		EUR				
		1	2	3	4	5
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	8.401.450,02	8.613.280,00	8.613.280,00	8.880.732,82	267.452,82
	+ anteilige Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	5.214.894,27	5.295.300,00	5.334.300,00	5.381.696,00	47.396,00
	darunter: Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	aufgelöste Sonderposten	53.953,18	0,00	0,00	56.611,99	56.611,99
	+ anteilige sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	21,98	0,00	0,00	35,27	35,27
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	57,86	1.000,00	1.000,00	3.263,19	2.263,19
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	23.096,97	5.000,00	5.000,00	14.056,55	9.056,55
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzerträge	925.368,33	48.070,00	48.070,00	655.527,71	607.457,71
	+/- anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige sonstige ordentliche Erträge	725.249,39	8.000,00	39.593,00	1.102.556,92	1.062.963,92
2	= anteilige ordentliche Erträge	15.290.138,82	13.970.650,00	14.041.243,00	16.037.868,46	1.996.625,46
3	anteilige Personalaufwendungen	706.174,20	801.222,00	802.509,15	789.875,42	-12.633,73
	+ anteilige Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	97.772,37	141.797,00	139.235,59	118.260,36	-20.975,23
	+ anteilige planmäßige Abschreibungen	1.084.350,91	5.467,00	5.467,00	1.514.646,25	1.509.179,25
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	89.079,18	113.450,00	123.106,72	104.263,44	-18.843,28
	+ anteilige Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	9.104.917,20	9.367.161,00	9.361.616,11	9.310.658,87	-50.957,24
	+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	280.185,78	284.315,00	375.207,75	243.875,62	-131.332,13
4	= anteilige ordentliche Aufwendungen	11.362.479,64	10.713.412,00	10.807.142,32	12.081.579,96	1.274.437,64
5	= anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss, Nummer 2./, Nummer 4)	3.927.659,18	3.257.238,00	3.234.100,68	3.956.288,50	722.187,82
6	anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung	20.166,89	30.630,00	30.630,00	20.150,52	-10.479,48
8	+ anteilige kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	darunter: anteilige kalkulatorische Zinsen, soweit sie die Zinsen nach § 2 Abs. 1 Nr. 15 SächsKomHVO-Doppik übersteigen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+ anteiliger kalkulatorischer Vortrag eines Fehlbetrages aus dem Vorjahr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= anteiliges veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Nummer 6 ./. Nummern 7 bis 9)	-20.166,89	-30.630,00	-30.630,00	-20.150,52	10.479,48
11	= anteiliger veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Nummern 5+10)	3.907.492,29	3.226.608,00	3.203.470,68	3.936.137,98	732.667,30

I:\z000s\03_tecsa2_nei\VF\Sachkaserver\Templatedr_60013_erprodukt.mrt (77E.BBF A1B) vom 27.02.2018

Stadt Frankenberg/Sa.
Teilergebnisrechnungen für das Haushaltsjahr 2015
 - EUR -

5271 Stadt Frankenberg/Sa.
 Druckliste: F60013 ERP

Teilergebnisrechnung Planvergleich zu § 50 SächsKomHVO-Doppik
Haushaltsjahr 2015

08.04.2019 08:55:55
 Seite 2 von 4

1		THH 2		Zentrale Verwaltung und Bürgerservice		
Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorjahres	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz - Ist
		01 - 12 / 14	V,01-12,ÜA,B/15	V,01-12,ÜA,B/15	01 - 12 / 15	(Spalte 4 ./. Spalte 3)
EUR						
		1	2	3	4	5
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	31.412,84	3.700,00	3.777,16	4.945,84	1.168,68
	darunter: Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	aufgelöste Sonderposten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	329.834,30	370.730,00	374.028,00	363.599,68	-10.428,32
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	7.280,72	5.390,00	5.390,00	7.448,80	2.058,80
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	101.664,71	130.000,00	130.000,00	102.508,07	-27.491,93
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	+/- anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige sonstige ordentliche Erträge	6.152,38	5.500,00	5.500,00	3.773,00	-1.727,00
2	= anteilige ordentliche Erträge	476.344,95	515.320,00	518.695,16	482.275,39	-36.419,77
3	anteilige Personalaufwendungen	941.086,97	977.390,00	979.637,43	971.057,15	-8.580,28
	+ anteilige Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	422.925,04	472.647,00	475.705,34	441.250,58	-34.454,76
	+ anteilige planmäßige Abschreibungen	22.453,09	13.905,00	13.905,00	22.974,90	9.069,90
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	1.145,97	1.200,00	1.693,04	756,56	-936,48
	+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	281.153,39	346.180,00	351.258,66	291.978,24	-59.280,42
4	= anteilige ordentliche Aufwendungen	1.668.764,46	1.811.322,00	1.822.199,47	1.728.017,43	-94.182,04
5	= anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss, Nummer 2./,Nummer 4)	-1.192.419,51	-1.296.002,00	-1.303.504,31	-1.245.742,04	57.762,27
6	anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung	2.029,36	0,00	0,00	4.946,48	4.946,48
7	+ anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung	24.830,39	16.780,00	16.780,00	26.384,89	9.604,89
8	+ anteilige kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	darunter: anteilige kalkulatorische Zinsen, soweit sie die Zinsen nach § 2 Abs. 1 Nr. 15 SächsKomHVO-Doppik übersteigen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+ anteiliger kalkulatorischer Vortrag eines Fehlbetrages aus dem Vorjahr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= anteiliges veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Nummer 6 ./. Nummern 7 bis 9)	-22.801,03	-16.780,00	-16.780,00	-21.438,41	-4.658,41
11	= anteiliger veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Nummern 5+10)	-1.215.220,54	-1.312.782,00	-1.320.284,31	-1.267.180,45	53.103,86

I:\z000s\03_tecsa2_nei\VF\Sachkaserver\Templatedr_60013_erprodukt.mrt (77E.BBF A1B) vom 27.02.2018

Stadt Frankenberg/Sa.
Teilergebnisrechnungen für das Haushaltsjahr 2015
 - EUR -

5271 Stadt Frankenberg/Sa.
 Druckliste: F60013 ERP

Teilergebnisrechnung Planvergleich zu § 50 SächsKomHVO-Doppik
Haushaltsjahr 2015

08.04.2019 08:55:55
 Seite 3 von 4

1		THH 3	Bauamt und Bauhof			
Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorjahres 01 - 12 / 14	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/15	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/15	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 01 - 12 / 15	Vergleich Ansatz - Ist (Spalte 4 ./. Spalte 3)
		EUR				
		1	2	3	4	5
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	742.081,89	1.464.700,00	1.465.734,15	924.743,88	-540.990,27
	darunter: Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	aufgelöste Sonderposten	408.234,56	1.131.100,00	1.131.100,00	488.283,47	-642.816,53
	+ anteilige sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	45.113,29	41.800,00	41.800,00	32.072,27	-9.727,73
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	147.519,15	153.800,00	153.800,00	133.617,29	-20.182,71
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	67.068,40	80.000,00	80.000,00	105.726,85	25.726,85
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzerträge	245.992,13	245.000,00	245.000,00	255.880,39	10.880,39
	+/- anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	3.251,16	3.251,16
	+ anteilige sonstige ordentliche Erträge	390.944,90	401.300,00	401.300,00	394.083,14	-7.216,86
2	= anteilige ordentliche Erträge	1.638.719,76	2.386.600,00	2.387.634,15	1.849.374,98	-538.259,17
3	anteilige Personalaufwendungen	1.271.985,07	1.363.470,00	1.361.012,58	1.338.585,65	-22.426,93
	+ anteilige Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.369.578,35	1.434.503,00	1.469.457,54	1.334.303,97	-135.153,57
	+ anteilige planmäßige Abschreibungen	1.060.189,71	1.069.270,00	1.069.270,00	1.088.255,78	18.985,78
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	3.816,05	0,00	301,98	301,98	0,00
	+ anteilige Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	331.857,30	1.133.330,00	1.049.762,31	362.623,58	-687.138,73
	+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	339.632,95	352.450,00	378.120,03	475.071,55	96.951,52
4	= anteilige ordentliche Aufwendungen	4.377.059,43	5.353.023,00	5.327.924,44	4.599.142,51	-728.781,93
5	= anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss, Nummer 2./,Nummer 4)	-2.738.339,67	-2.966.423,00	-2.940.290,29	-2.749.767,53	190.522,76
6	anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung	809.682,89	684.140,00	684.140,00	715.842,11	31.702,11
7	+ anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung	766.714,97	636.730,00	636.730,00	674.253,18	37.523,18
8	+ anteilige kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	darunter: anteilige kalkulatorische Zinsen, soweit sie die Zinsen nach § 2 Abs. 1 Nr. 15 SächsKomHVO-Doppik übersteigen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+ anteiliger kalkulatorischer Vortrag eines Fehlbetrages aus dem Vorjahr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= anteiliges veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Nummer 6 ./. Nummern 7 bis 9)	42.967,92	47.410,00	47.410,00	41.588,93	-5.821,07

I:\z000s\03_lec422_net\VF\Sachkaserver\Templatedr_60013_erprodukt.mrt (77E.BBF A1B) vom 27.02.2018

Stadt Frankenberg/Sa.
Teilergebnisrechnungen für das Haushaltsjahr 2015
- EUR -

5271 Stadt Frankenberg/Sa.
 Druckliste: F60013 ERP

Teilergebnisrechnung Planvergleich zu § 50 SächsKomHVO-Doppik
Haushaltsjahr 2015

08.04.2019 08:55:55
 Seite 4 von 4

1	THH 3	Bauamt und Bauhof	Ergebnis des Vorjahres	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz - Ist
	Ertrags- und Aufwandsarten		01 - 12 / 14	V,01-12,ÜA,B/15	V,01-12,ÜA,B/15	01 - 12 / 15	(Spalte 4 ./. Spalte 3)
			EUR				
			1	2	3	4	5
11	= anteiliger veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Nummern 5+10)		-2.695.371,75	-2.919.013,00	-2.892.880,29	-2.708.178,60	184.701,69

¹ ursprünglicher Planansatz, gegebenenfalls in der Fassung eines Nachtragshaushaltes

Druckparameter: Mandant: 5271 Stadt Frankenberg/Sa. HH-Jahr: 2015 Listennr.: 2 Teilergebnishaushalt Buchungsperiode für VKZ Vorjahr von: 1 bis: 13 Buchungsperiode für VKZ von: 1 bis: 13 Budgetperiode von: 1 bis: 12 Produkthierarchie: TH THH- Auskunft Ebene: - Erweiterte Auswahl - Listenauswahl: Positionsnachweis Ausweis Nullpositionen
 Druckbereich: mit Reste aus Vorjahr mit Budgetumbuchungen mit ÜPL/APL mit Ansatz Plan/Nachtrag (zuzüglich der Einschränkungen aus der Nutzerverwaltung für 'C5271003')

Stadt Frankenberg/Sa.
Teilfinanzrechnungen für das Haushaltsjahr 2015
- EUR -

5271 Stadt Frankenberg/Sa.
 Druckliste: F6001A

Teilfinanzrechnung A Planvergleich zu § 50 SächsKomHVO-Doppik
Haushaltsjahr 2015

08.04.2019 10:15:23
 Seite 1 von 6

1 THH 1		Verwaltungsleitung und Finanzen				
Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz - Ist (Spalte 4 J. Spalte 3)
		01 - 12 / 14	V,01-12,ÜA,B/15	V,01-12,ÜA,B/15	01 - 12 / 15	
		EUR				
		1	2	3	4	5
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	8.255.752,67	8.598.280,00	8.598.280,00	8.884.583,37	286.303,37
	+ anteilige Zuwendungen und Umlagen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.900.622,99	5.211.000,00	5.250.000,00	5.238.826,01	-11.173,99
	+ anteilige sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	21,98	0,00	0,00	177,27	177,27
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	57,86	1.000,00	1.000,00	3.263,19	2.263,19
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	20.609,33	5.000,00	5.000,00	17.861,96	12.861,96
	+ anteilige Zinsen und ähnliche Einzahlungen	906.341,33	48.070,00	48.070,00	655.552,27	607.482,27
	+ anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	11.388,62	8.000,00	39.593,00	51.368,18	11.775,18
2	= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	15.094.794,78	13.871.350,00	13.941.943,00	14.851.632,25	909.689,25
3	anteilige Personalauszahlungen	772.912,27	846.700,00	847.987,15	829.322,91	-18.664,24
	+ anteilige Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	94.647,90	141.797,00	139.235,59	123.254,13	-15.981,46
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	86.288,67	113.450,00	123.106,72	85.519,69	-37.587,03
	+ anteilige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.971.054,90	9.467.161,00	9.461.616,11	9.426.389,58	-35.226,53
	+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	287.063,84	284.315,00	375.207,75	224.119,70	-151.088,05
4	= anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	10.211.967,58	10.853.423,00	10.947.153,32	10.688.606,01	-258.547,31
5	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 2 J. Nummer 4)	4.882.827,20	3.017.927,00	2.994.789,68	4.163.026,24	1.168.236,56
6	anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	891.211,91	0,00	199.363,18	1.090.449,49	891.086,31
	darunter: investive Schlüsselzuweisungen	818.699,00	0,00	0,00	891.086,31	891.086,31
	+ anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	38.913,00	38.913,00
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	764.100,00	537.000,00	537.000,00	199.363,18	-337.636,82
	+ anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	= anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit	1.655.311,91	537.000,00	736.363,18	1.328.725,67	592.362,49
7	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	18.627,00	15.000,00	15.000,00	571,20	-14.428,80
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	7.848,44	7.848,44	0,00
	+ anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen	110.015,13	50.000,00	68.767,50	8.892,74	-59.874,76
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	836,57	3.000,00	8.721,77	5.720,93	-3.000,84
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Folgesseite: 2

Stadt Frankenberg/Sa.
Teilfinanzrechnungen für das Haushaltsjahr 2015
- EUR -

5271 Stadt Frankenberg/Sa.
 Druckliste: F6001A

Teilfinanzrechnung A Planvergleich zu § 50 SächsKomHVO-Doppik
Haushaltsjahr 2015

08.04.2019 10:15:23
 Seite 2 von 6

1		THH 1		Verwaltungsleitung und Finanzen		
Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz - Ist
		01 - 12 / 14	V,01-12,ÜA,B/15	V,01-12,ÜA,B/15	01 - 12 / 15	(Spalte 4 ./. Spalte 3)
		EUR				
		1	2	3	4	5
	+ anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	72.512,91	0,00	-72.512,91
	+ anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	= anteilige Auszahlungen für Investitionstätigkeit	129.478,70	68.000,00	172.850,62	23.033,31	-149.817,31
	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./. Nummer 7)	1.525.833,21	469.000,00	563.512,56	1.305.692,36	742.179,80
8	+ anteilige Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen (ohne Einzahlungen aus übertragenen Kreditermächtigungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	- anteilige Auszahlungen aus übertragenen Ermächtigungen	0,00	78.768,00	78.768,00	0,00	-78.768,00
10	= anteilig veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 + Nummer 8 ./. Nummer 7 + Nummer 9)	6.408.660,41	3.408.159,00	3.479.534,24	5.468.718,60	1.989.184,36
	Investitionsmaßnahmen von geringer finanzieller Bedeutung, bei denen keine Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt sind	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Saldo (Summe der investiven Einzahlungen ./. Summe der investiven Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

\\z000s03.fecsa2.net\lrs\saasklassen\template\tr_6001a_fraprodukt.mrt (EEEE E12.882) vom 27.02.2018

Stadt Frankenberg/Sa.
Teilfinanzrechnungen für das Haushaltsjahr 2015
 - EUR -

5271 Stadt Frankenberg/Sa.
 Druckliste: F6001A

Teilfinanzrechnung A Planvergleich zu § 50 SächsKomHVO-Doppik
Haushaltsjahr 2015

08.04.2019 10:15:23
 Seite 3 von 6

1 THH 2		Zentrale Verwaltung und Bürgerservice				
Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres 01 - 12 / 14	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/15	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/15	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 01 - 12 / 15	Vergleich Ansatz - Ist (Spalte 4 ./. Spalte 3)
		EUR				
		1	2	3	4	5
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Zuwendungen und Umlagen aus laufender Verwaltungstätigkeit	66.665,73	3.700,00	3.777,16	4.945,84	1.168,68
	+ anteilige sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	396.433,49	370.730,00	374.028,00	411.775,97	37.747,97
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	7.427,49	5.390,00	5.390,00	6.001,48	611,48
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	89.950,12	130.000,00	130.000,00	118.452,37	-11.547,63
	+ anteilige Zinsen und ähnliche Einzahlungen	100,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.137,47	5.500,00	5.500,00	4.217,03	-1.282,97
2	= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	565.714,30	515.320,00	518.695,16	545.392,69	26.697,53
3	anteilige Personalauszahlungen	975.950,94	1.001.890,00	1.004.137,43	992.841,08	-11.296,35
	+ anteilige Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	423.083,39	472.647,00	475.705,34	438.543,87	-37.161,47
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	350,00	350,00	0,00
	+ anteilige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	967,47	1.200,00	1.693,04	859,46	-833,58
	+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	295.970,31	371.150,00	376.228,66	320.433,87	-55.794,79
4	= anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.695.972,11	1.846.887,00	1.858.114,47	1.753.028,28	-105.086,19
5	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 2 ./. Nummer 4)	-1.130.257,81	-1.331.567,00	-1.339.419,31	-1.207.635,59	131.783,72
6	anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	1.175,53	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	= anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit	1.175,53	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	647,11	10.000,00	10.000,00	14.251,30	4.251,30
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.894,47	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	34.964,63	83.000,00	66.296,71	52.759,85	-13.536,86
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Folgeseite: 4

Stadt Frankenberg/Sa.
Teilfinanzrechnungen für das Haushaltsjahr 2015
- EUR -

5271 Stadt Frankenberg/Sa.
 Druckliste: F6001A

Teilfinanzrechnung A Planvergleich zu § 50 SächsKomHVO-Doppik
Haushaltsjahr 2015

08.04.2019 10:15:23
 Seite 4 von 6

1		THH 2		Zentrale Verwaltung und Bürgerservice		
Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres 01 - 12 / 14	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/15	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/15	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 01 - 12 / 15	Vergleich Ansatz - Ist (Spalte 4 ./. Spalte 3)
EUR						
		1	2	3	4	5
	+ anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	= anteilige Auszahlungen für Investitionstätigkeit	40.506,21	93.000,00	76.296,71	67.011,15	-9.285,56
	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./. Nummer 7)	-39.330,68	-93.000,00	-76.296,71	-67.011,15	9.285,56
8	+ anteilige Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen (ohne Einzahlungen aus übertragenen Kreditermächtigungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	- anteilige Auszahlungen aus übertragenen Ermächtigungen	0,00	3.482,00	3.482,00	0,00	-3.482,00
10	= anteilig veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 + Nummer 8 ./. Nummer 7 + Nummer 9)	-1.169.588,49	-1.428.049,00	-1.419.198,02	-1.274.646,74	144.551,28
	Investitionsmaßnahmen von geringer finanzieller Bedeutung, bei denen keine Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt sind	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Saldo (Summe der investiven Einzahlungen ./. Summe der investiven Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

\\z000s03.fecsa2.net\VF\Sachkassen\Templ\tr_6001a_fraprodukt.mrt (EEEE E12.882) vom 27.02.2018

Stadt Frankenberg/Sa.
Teilfinanzrechnungen für das Haushaltsjahr 2015
- EUR -

5271 Stadt Frankenberg/Sa.
 Druckliste: F6001A

Teilfinanzrechnung A Planvergleich zu § 50 SächsKomHVO-Doppik
Haushaltsjahr 2015

08.04.2019 10:15:23
 Seite 5 von 6

1		THH 3	Bauamt und Bauhof			
Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz - Ist
		01 - 12 / 14	V,01-12,ÜA,B/15	V,01-12,ÜA,B/15	01 - 12 / 15	(Spalte 4 J. Spalte 3)
		EUR				
		1	2	3	4	5
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Zuwendungen und Umlagen aus laufender Verwaltungstätigkeit	347.053,20	1.949.300,00	1.950.334,15	1.089.285,30	-861.048,85
	+ anteilige sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	44.163,82	41.800,00	41.800,00	32.359,01	-9.440,99
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	144.016,25	153.800,00	153.800,00	131.209,44	-22.590,56
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	65.219,30	80.000,00	80.000,00	98.675,54	18.675,54
	+ anteilige Zinsen und ähnliche Einzahlungen	251.931,83	245.000,00	245.000,00	256.030,39	11.030,39
	+ anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	387.977,08	401.300,00	401.300,00	388.318,31	-12.981,69
2	= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.240.361,48	2.871.200,00	2.872.234,15	1.995.877,99	-876.356,16
3	anteilige Personalauszahlungen	1.326.332,83	1.392.667,00	1.390.209,58	1.363.645,49	-26.564,09
	+ anteilige Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.149.263,24	2.826.703,00	2.861.657,54	2.434.990,01	-426.667,53
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	14.405,11	0,00	1.058,45	7.487,40	6.428,95
	+ anteilige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	161.325,05	183.700,00	100.132,31	207.523,98	107.391,67
	+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	335.680,00	355.450,00	381.120,03	442.417,72	61.297,69
4	= anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.987.006,23	4.758.520,00	4.734.177,91	4.456.064,60	-278.113,31
5	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 2 J. Nummer 4)	-2.746.644,75	-1.887.320,00	-1.861.943,76	-2.460.186,61	-598.242,85
6	anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	2.577.232,71	9.720.344,00	10.860.344,00	2.478.187,04	-8.382.156,96
	darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	892.100,00	892.100,00	0,00	-892.100,00
	+ anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	12.560,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	135.985,54	200.000,00	200.000,00	131.427,70	-68.572,30
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	848,10	4.000,00	4.000,00	245,77	-3.754,23
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	= anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit	2.726.626,35	9.924.344,00	11.064.344,00	2.609.860,51	-8.454.483,49
7	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	7.061,00	7.060,27	-0,73
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	111.968,14	300.000,00	1.321.562,24	315.566,35	-1.005.995,89
	+ anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.481.019,02	2.687.122,00	4.625.657,03	2.666.040,35	-1.959.616,68
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	184.520,07	321.500,00	409.732,35	183.817,49	-225.914,86
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Stadt Frankenberg/Sa.
Teilfinanzrechnungen für das Haushaltsjahr 2015
- EUR -

5271 Stadt Frankenberg/Sa.
 Druckliste: F6001A

Teilfinanzrechnung A Planvergleich zu § 50 SächsKomHVO-Doppik
Haushaltsjahr 2015

08.04.2019 10:15:23
 Seite 6 von 6

1		THH 3	Bauamt und Bauhof			
Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz - Ist (Spalte 4 ./. Spalte 3)
		01 - 12 / 14	V,01-12,ÜA,B/15	V,01-12,ÜA,B/15	01 - 12 / 15	
		EUR				
		1	2	3	4	5
	+ anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	3.974.293,01	5.435.488,00	5.949.192,34	1.419.875,02	-4.529.317,32
	+ anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	= anteilige Auszahlungen für Investitionstätigkeit	5.751.800,24	8.744.110,00	12.313.204,96	4.592.359,48	-7.720.845,48
	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./. Nummer 7)	-3.025.173,89	1.180.234,00	-1.248.860,96	-1.982.498,97	-733.638,01
8	+ anteilige Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen (ohne Einzahlungen aus übertragenen Kreditermächtigungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	- anteilige Auszahlungen aus übertragenen Ermächtigungen	0,00	2.174.174,00	2.174.174,00	0,00	-2.174.174,00
10	= anteilig veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 + Nummer 8 ./. Nummer 7 + Nummer 9)	-5.771.818,64	-2.881.260,00	-5.284.978,72	-4.442.685,58	842.293,14
	Investitionsmaßnahmen von geringer finanzieller Bedeutung, bei denen keine Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt sind	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Saldo (Summe der investiven Einzahlungen ./. Summe der investiven Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

¹ ursprünglicher Planansatz, gegebenenfalls in der Fassung eines Nachtragshaushaltes

Druckparameter: Mandant: 5271 Stadt Frankenberg/Sa. HH-Jahr: 2015 Listennr.: 2 Teilfinanzhaushalt A Buchungsperiode für VKZ Vorjahr von: 1 bis: 13 Buchungsperiode für VKZ von: 1 bis: 13 Budgetperiode von: 1 bis: 12 Produktierarchie: TH THH- Auskunft Ebene: - Erweiterte Auswahl -
 Listenauswahl: Positionsnachweis Ausweis Nullpositionen
 Druckbereich: mit Reste aus Vorjahr mit Budgetumbuchungen mit ÜPL/APL mit Ansatz Plan/Nachtrag
 (zuzüglich der Einschränkungen aus der Nutzerverwaltung für 'C5271003')

Stadt Frankenberg/Sa.
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015

Anhang zum Jahresabschluss

I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Auf der Grundlage der Entscheidung der Innenministerkonferenz vom 21. November 2003 – Grundzüge eines neuen Haushalts- und Rechnungswesens – hat das sächsische Kabinett am 4. Mai 2004 die Einführung der Doppik in Sachsen beschlossen.

Die Einführung der Doppik in der Stadt Frankenberg/Sa. erfolgte zum 1. Januar 2013. Damit war ab dem Haushaltsjahr 2013 die Haushaltswirtschaft nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung (Doppik) zu führen und zum 31. Dezember 2015 der dritte doppische Jahresabschluss zu erstellen.

Der Jahresabschluss der Stadt Frankenberg/Sa. beinhaltet die Rechnungslegungskomponenten, welche die SächsGemO, die SächsKomHVO-Doppik sowie die Hinweise des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Erstellung der Eröffnungsbilanz vorsehen:

1. Vermögensrechnung (entspricht einer Bilanz)
2. Anhang mit den Anlagen
 - Anlagenübersicht
 - Forderungenübersicht
 - Verbindlichkeitenübersicht
 - Rückstellungsübersicht
 - Beteiligungsübersicht
3. Rechenschaftsbericht

Ergänzend wird eine Sonderpostenübersicht beigefügt.

II. Rechtliche Grundlagen

Der Anhang ist dem Jahresabschluss als Anlage beizufügen (§ 88 Abs. 2 SächsGemO). Im Anhang sind die wesentlichen Posten der Vermögensrechnung zu erläutern. Ferner sind diejenigen Angaben aufzunehmen, die zu den einzelnen Posten dieser Rechnungen vorgeschrieben sind.

Im Anhang sind ferner anzugeben (§ 52 SächsKomHVO-Doppik):

1. die auf die Posten der Ergebnisrechnung und der Vermögensrechnung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden;
2. Abweichungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden samt Begründung; deren Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ist gesondert darzustellen;
3. ausgeübte Wahlrechte in Bezug auf die Erfassung und Bewertung und ihre Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, soweit diese wesentlich sind;
4. wesentliche, über die kommunalrechtlichen Regelungen hinausgehende dingliche, gesetzliche oder vertragliche Einschränkungen der Verfügbarkeit oder Verwertung des in der Vermögensrechnung ausgewiesenen Grund und Bodens sowie der Gebäude und anderer Bauten; ferner sind diesbezüglich künftige Aufwendungen oder Auszahlungen im Anhang darzustellen und zu erläutern;
5. die Anwendung der Leistungsabschreibung einschließlich Begründung;
6. Angaben über die Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten;
7. Erläuterung der unter der Vermögensrechnung aufzuführenden Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre und der übertragenen Ermächtigungen;
8. die Sparkassenträgerschaft unter Angabe des Eigenkapitals der Sparkasse und der Quote der Trägerschaft sowie Angaben zu übertragenen Sparkassenträgerschaften entsprechend;
9. die rechtlich selbstständigen örtlichen Stiftungen und sonstiges Treuhandvermögen;
10. bei Fremdwährungen der Kurs der Währungsumrechnung;
11. Verpflichtungen gegenüber Rechtseinheiten, die gemäß

§ 88a Abs. 1 Satz 1 SächsGemO in den Gesamtabchluss einzubeziehen sind, auch wenn ein solcher nicht aufzustellen ist;

12. sonstige Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können, sofern diese Angaben für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Bedeutung sind.

Ebenfalls im Anhang anzugeben sind namentlich der Bürgermeister, die Mitglieder des Stadtrates und der Beigeordnete, auch wenn die Personen im Haushaltsjahr ausgeschieden sind, mit dem Familiennamen und mindestens einem ausgeschriebenen Vornamen.

III. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 wurden die Regelungen der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO), der Sächsischen Kommunalhaushaltsverordnung-Doppik (SächsKomHVO-Doppik) vom 10. Dezember 2013, die Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über die Zuordnungsvorschriften zum Produktrahmen und Kontenrahmen sowie Muster für das neue kommunale Haushalts- und Rechnungswesen im Freistaat Sachsen (VwV Kommunale Haushaltssystematik - VwV KomHSys) vom 31. Juli 2012 und soweit inhaltlich und sachlich zutreffend die "Häufig gestellten Fragen" (FAQ), veröffentlicht auf der Internetpräsenz <http://www.kommunale-verwaltung-sachsen.de>, zugrunde gelegt. Ergänzend wurden die Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches (HGB) beachtet.

Weitergehende Informationen zu angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind auch der "Bewertungsrichtlinie für die Stadt Frankenberg/Sa." (Dienstanweisung Nr. 01/2017) vom 4. Januar 2017, in Kraft getreten rückwirkend zum 31. Dezember 2013, zu entnehmen.

Die Gliederung der Vermögensrechnung sowie der Anlagen zum Anhang erfolgt nach den in der SächsKomHVO-Doppik vorgeschriebenen Gliederungsschemata und unter Beachtung der verbindlich vorgegebenen Muster gem. Anlage 5 zu Ziffer V. Nr. 1 VwV KomHSys.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände erfolgte gem. § 89 Abs. 5 SächsGemO i. V. m. § 38 Abs. 1 und 2 SächsKomHVO-Doppik grundsätzlich zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten. Waren diese nicht ermittelbar, wurden Ersatzwerte angesetzt.

In die Herstellungskosten werden lediglich die Material- und Fertigungseinzelkosten sowie die Sondereinzelkosten der Fertigung einbezogen. Zinsen für Fremdkapital, das zur Finanzierung der Herstellung eines Vermögensgegenstandes verwendet wird, wurden nicht in die Herstellungskosten einbezogen.

Gemäß § 37 SächsKomHVO-Doppik wurde eine vorsichtige Bewertung vorgenommen. Alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die zum Stichtag entstanden sind, wurden berücksichtigt.

Für die Bestimmung der wirtschaftlichen Nutzungsdauer wurde gem. § 44 Abs. 3 SächsKomHVO-Doppik die als Anlage zur SächsKomHVO-Doppik enthaltene Abschreibungstabelle sowie die in der Bewertungsrichtlinie der Stadt Frankenberg/Sa. festgelegten Werte zugrunde gelegt. Waren Vermögensgegenstände nicht in der Abschreibungstabelle enthalten, wurde die wirtschaftliche Nutzungsdauer durch Bildung sachgerechter Analogien bestimmt. Als Abschreibungsmethode findet ausschließlich die

lineare Abschreibung Anwendung. Die Gegenüberstellung der Anschaffungs- oder Herstellungskosten in Verbindung mit den Abschreibungen entspricht Muster 14 zu § 54 Abs. 1 SächsKomHVO-Doppik.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit ihrem Nominalbetrag oder mit dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert (Niederstwertprinzip) angesetzt. Bei Forderungen, deren Einbringlichkeit mit Risiken versehen ist, wurden angemessene Wertberichtigungen vorgenommen. Einzelwertberichtigungen in Höhe von 100% wurden für diejenigen Forderungen vorgenommen, die Mitte des Jahres 2018 immer noch offen waren.

Durch dieses Vorgehen erübrigt sich die Bildung einer Pauschalwertberichtigung.

Bei der Berechnung der Wertberichtigung wurden die wesentlichen Forderungen gegen Bundes- und Landeseinrichtungen sowie Forderungen gegen verbundene Unternehmen außer Acht gelassen.

Den liquiden Mitteln wurden Bar- und Buchgeldbestände zum 31. Dezember 2015 zugrunde gelegt.

Erhaltene Investitionszuweisungen wurden als Sonderposten passiviert und der bezuschussten Anlage zugeordnet. Die ertragswirksame Auflösung der Sonderposten richtet sich nach der Nutzungsdauer des geförderten Vermögensgegenstandes.

Rückstellungen werden in Höhe des auf der Grundlage einer sachgerechten und nachvollziehbaren Schätzung ermittelten notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt. Die Sachverhalte, für welche Rückstellungen zu bilden waren, ergeben sich aus § 85a Abs. 1 SächsGemO sowie § 41 SächsKomHVO-Doppik. In den zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses gültigen Vorschriften sind Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen explizit ausgenommen. Anstelle der Kommune hat der Kommunale Versorgungsverband Sachsen entsprechende Rückstellungen zu bilden.

Verbindlichkeiten sind zu ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. Der Ausweis der Verbindlichkeiten wurde entsprechend dem Muster 16 zu § 54 Abs. 3 SächsKomHVO-Doppik vorgenommen. Die Zuordnung von Verbindlichkeiten, die regelmäßig in gleichen Teilbeträgen und Zeitabständen zu tilgen sind, wird nicht nach der Fälligkeit der einzelnen Teilbeträge, sondern nach dem Zeitraum bis zur Fälligkeit des letzten Teilbetrages vorgenommen (vgl. Nr. 1 der Hinweise zur Erstellung der Eröffnungsbilanz).

In den nachfolgenden Erläuterungen zu den einzelnen Posten der Vermögensrechnung wird

detailliert auf die einzelnen Bilanzpositionen und deren Bewertung eingegangen, wobei bereits an dieser Stelle auf die Bewertungsrichtlinie der Stadt Frankenberg/Sa. inkl. der zugehörigen Anlagen hingewiesen wird. Ebenso wird für Bilanzpositionen, deren Bewertung durch sachkundige externe Dritte erfolgte, bereits an dieser Stelle auf die vom sachkundigen Dritten erstellten Unterlagen hingewiesen.

IV. Erläuterungen zu den Posten der Vermögensrechnung

Grundlage für die Aufstellung der Vermögensrechnung (Bilanz) war die Ersterfassung des kommunalen Vermögens und der kommunalen Schulden zum Stichtag der Eröffnungsbilanz per 1. Januar 2013 sowie die Fortschreibung im vorangegangenen Haushaltsjahr 2014. Diese Aufstellung wurde durch Zu- und Abgänge des laufenden Haushaltsjahres fortgeschrieben.

Nachfolgend werden die einzelnen Posten der Vermögensrechnung aufgeführt. Die Gliederung entspricht der beigefügten Vermögensrechnung (vgl. Anlage 1). Einzelne Positionen werden nachfolgend jedoch detaillierter aufgegliedert.

AKTIVSEITE

1. Anlagevermögen	31.12.2015	EUR 129.491.104,08
	31.12.2014	EUR 126.618.579,92

Als **Anlagevermögen** werden die Vermögensgegenstände ausgewiesen, die dauerhaft dem Verwaltungsbetrieb und damit der Aufgabenerfüllung der Kommune dienen. Im Falle einer voraussichtlich dauernden Wertminderung wurden Wertabschläge auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen (gemildertes Niederstwertprinzip).

Hinsichtlich der Entwicklung des Anlagevermögens wird an dieser Stelle bereits auf die Anlagenübersicht (Anlage 6a) hingewiesen.

Die Position Anlagevermögen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2015	31.12.2014
	EUR	EUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	36.074,51	35.351,43
Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen	9.931.876,16	8.236.256,95
Sachanlagevermögen	34.829.542,48	32.766.950,52
Finanzanlagevermögen	<u>84.693.610,93</u>	<u>85.580.021,02</u>
	<u>129.491.104,08</u>	<u>126.618.579,92</u>

1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände	31.12.2015	EUR	36.074,51
	31.12.2014	EUR	35.351,43

Immaterielle Vermögensgegenstände sind Vermögensgegenstände, die nicht körperlich bzw. nicht gegenständlich sind, sondern Rechte oder andere wirtschaftliche Werte darstellen.

Die Bewertung der immateriellen Vermögensgegenstände erfolgte anhand der Anschaffungs-

und Herstellungskosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen für die Zeit der bisherigen Nutzung.

Für immaterielle Vermögensgegenstände, die nicht entgeltlich erworben wurden, gilt nach § 36 Abs. 5 SächsKomHVO-Doppik ein Ansatzverbot. Somit sind in der Bilanz der Stadt Frankenberg/Sa. keine *selbst erstellten* immateriellen Vermögensgegenstände enthalten.

Die Position Immaterielle Vermögensgegenstände setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2015	31.12.2014
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	<u>36.074,51</u>	<u>35.351,43</u>
	<u><u>36.074,51</u></u>	<u><u>35.351,43</u></u>

1.1.1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten

<u>31.12.2015</u>	<u>EUR</u>	<u>36.074,51</u>
31.12.2014	EUR	35.351,43

Als **Lizenz** bezeichnet man Verträge über die Nutzung von gewerblichen Schutzrechten. Der Lizenzgeber als Inhaber des Rechts gewährt dem Lizenznehmer das Recht, den geschützten Tatbestand zu nutzen.

Im Berichtsjahr hat sich die Bilanzposition wie folgt entwickelt:

	<u>EUR</u>
Stand zum 31.12.2014	35.351,43
Zugänge	16.124,36
Abgänge	0,00
Umbuchungen	0,00
Abschreibungen	<u>-15.401,28</u>
Stand zum 31.12.2015	<u><u>36.074,51</u></u>

Die Zugänge bei der Position Immaterielle Vermögensgegenstände umfassen die Anschaffung einer SQL und Windows Server Lizenz, einer Lizenz für Infrastrukturmanagement sowie die Erstellung einer Homepage.

<u>31.12.2015</u>	<u>EUR</u>	<u>0,00</u>
31.12.2014	EUR	0,00

Es bestehen, wie im Vorjahr, keine hier auszuweisenden Sachverhalte.

1.2. Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen

31.12.2015	EUR	9.931.876,16
31.12.2014	EUR	8.236.256,95

Die Position **Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen** umfasst die investiven Zuschüsse der Stadt Frankenberg/Sa.. Sie werden mit der gezahlten Höhe an den Zuschussempfänger aktiviert, wenn sie sachlich und zeitlich zweckgebunden sind und ein Rückforderungsanspruch besteht. Die Abschreibung beginnt grundsätzlich mit dem Abschluss der geförderten Investitionsmaßnahme.

Die Position Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2015	31.12.2014
	EUR	EUR
Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen	<u>9.931.876,16</u>	<u>8.236.256,95</u>
	<u>9.931.876,16</u>	<u>8.236.256,95</u>

Im Berichtsjahr hat sich die Bilanzposition wie folgt entwickelt:

	EUR
Stand zum 31.12.2014	8.236.256,95
Zugänge	1.903.548,48
Abgänge	0,00
Umbuchungen	0,00
Zuschreibungen	13.551,09
Abschreibungen	<u>-221.480,36</u>
Stand zum 31.12.2015	<u>9.931.876,16</u>

In der Eröffnungsbilanz wurden keine aktiven Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen ausgewiesen, da die dafür erforderlichen Rahmenbedingungen (insbesondere Zweckbindung und Rückforderungsanspruch) nicht erfüllt waren. Die seither aktivierten investiven Zuwendungen erfüllen diese Kriterien. Empfänger der Zuwendungen waren i. d. R. die städtischen Eigenbetriebe und die Gesellschaften, an denen die Stadt beteiligt ist.

Die Zunahme gegenüber dem Vorjahr resultiert aus geleisteten Zuwendungen für die Modernisierung der Schulstraße 6, Kindertagesstätte "TakaTukaLand" und "Neubauschule", das Sanitärgebäude, Modernisierung der Kirchtreppe, Sanierung des Hotels "Zum Ross" und Modernisierung des Baderberg 10-14 sowie des Baderberg 11-13 zu benennen.

1.3. Sachanlagevermögen	31.12.2015	EUR	34.829.542,48
	31.12.2014	EUR	32.766.950,52

Bei den **Sachanlagen** handelt es sich um körperliche Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, z. B. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte, Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen, Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung, andere Anlagen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Diese sind dazu bestimmt, dauernd dem Verwaltungsbetrieb zu dienen.

Die Bewertung des Sachanlagevermögens erfolgte anhand der Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen für die Zeit der bisherigen Nutzung. Sofern die tatsächlichen Anschaffungs- und Herstellungskosten nicht oder nur mit unverhältnismäßigem Aufwand ermittelt werden konnten, wurden Ersatzwerte (z. B. Normalherstellungskosten NHK, Bodenrichtwerte) angewendet.

Die Position Sachanlagevermögen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2015	31.12.2014
	EUR	EUR
Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	3.188.507,86	2.928.379,40
Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	3.752.372,54	3.717.066,11
Infrastrukturvermögen einschließlich Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	25.452.621,71	23.346.254,27
Bauten auf fremdem Grund und Boden	124.882,65	141.171,69
Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	82.507,12	53.942,88
Maschinen, technische Anlagen und Fahrzeuge	677.347,08	780.289,49
Betriebs- und Geschäftsausstattung, Tiere	243.729,88	196.593,55
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.307.573,64	1.603.253,13
	<u>34.829.542,48</u>	<u>32.766.950,52</u>

1.3.1. Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	31.12.2015	EUR	3.188.507,86
	31.12.2014	EUR	2.928.379,40

Unbebaute Grundstücke sind Grundstücke ohne Bebauung oder Grundstücke, auf denen sich keine benutzbare Bebauung in Form von Gebäuden oder anderen Bauwerken des Infrastrukturvermögens befindet (vgl. § 72 BewG).

Der Grund und Boden der Kommune ist mit den Anschaffungskosten bzw. mit sachgerechten Ersatzwerten angesetzt und wird grundsätzlich nicht abgeschrieben. Sofern bei Grund und Boden außerplanmäßige Abschreibungen im Sinne des § 44 Abs. 6 SächsKomHVO-Doppik

vorzunehmen waren, wurden diese wertmindernd berücksichtigt. Gegebenenfalls vorhandene Nutzungs-, Verfügungs- oder Verwertungsbeschränkungen wurden dabei wertmindernd berücksichtigt.

Die Position Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2015	31.12.2014
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Grünflächen	2.030.219,03	2.012.537,48
Ackerland	376.878,01	380.266,21
Wald und Forsten	176.537,39	166.005,73
Gewässer	240.941,72	246.545,24
Sonstige unbebaute Grundstücke	<u>363.931,71</u>	<u>123.024,74</u>
	<u>3.188.507,86</u>	<u>2.928.379,40</u>

Im Berichtsjahr hat sich die Bilanzposition wie folgt entwickelt:

	<u>EUR</u>
Stand zum 31.12.2014	2.928.379,40
Zugänge	284.967,17
Abgänge	-5.877,13
Umbuchungen	-74,21
Abschreibungen	<u>-18.887,37</u>
Stand zum 31.12.2015	<u>3.188.507,86</u>

Die Stadt Frankenberg/Sa. hat ihre unbebauten Grundstücke erstmals im Rahmen der Eröffnungsbilanz bilanziell erfasst und bewertet.

Die Zugänge bei der Position Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte betreffen diverse unbebaute Flurstücke, Flurstücke mit Grünflächen etc.

1.3.2. Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

<u>31.12.2015</u>	<u>EUR</u>	<u>3.752.372,54</u>
31.12.2014	EUR	3.717.066,11

Bebaute Grundstücke sind Grundstücke, auf denen sich eine benutzbare Bebauung, z. B. Gebäude oder andere Bauwerke, befindet (vgl. § 74 BewG); sie sind getrennt vom darauf stehenden Gebäude zu aktivieren.

Die Bewertung der **Gebäude** erfolgte zu Anschaffungs- und Herstellungskosten unter Berücksichtigung zeitanteiliger Abschreibungen.

Sofern eine Bewertung mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten nicht oder nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand möglich war, wurde eine Bewertung aufgrund des Sachwertverfahrens mit Hilfe der Normalherstellungskosten (Normalherstellungskosten 2000/ WertR 2002) vorgenommen. Hierbei wurde auch eine Rückindizierung auf das frühere Preisniveau durchgeführt, um die tatsächlichen Herstellungskosten möglichst genau zu ermitteln. Die nach den Normalherstellungskosten bewerteten Gebäude wurden über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer linear abgeschrieben

Soweit historische Gebäude in der Vergangenheit grundhaft saniert wurden, stellen diese Sanierungskosten unter Berücksichtigung der bis zum Stichtag aufgelaufenen Abschreibungen den anzusetzenden Wert dar.

Die **Außenanlagen** wurden mit tatsächlichen Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet. Sofern diese nicht ermittelbar waren, erfolgte eine Bewertung mit Hilfe von pauschalisierten Werten, die auf das Basisjahr zurückindiziert wurden. Es erfolgte eine lineare Abschreibung über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer.

Die Position Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte setzt sich wie folgt zusammen, wobei in den Einzelpositionen jeweils die Wertansätze für Grund und Boden, Gebäude sowie Außenanlagen summiert enthalten sind:

	31.12.2015	31.12.2014
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Sportanlagen	52.630,64	52.630,64
Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Gartenanlagen	872.120,17	896.574,75
Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit sonstigen Gebäuden	<u>2.827.621,73</u>	<u>2.767.860,72</u>
	<u>3.752.372,54</u>	<u>3.717.066,11</u>

Im Berichtsjahr hat sich die Bilanzposition wie folgt entwickelt:

	<u>EUR</u>
Stand zum 31.12.2014	3.717.066,11
Zugänge	158.753,95
Abgänge	-123.057,48
Umbuchungen	-203,00
Abschreibungen	<u>-187,04</u>
Stand zum 31.12.2015	<u>3.752.372,54</u>

In den benannten Positionen der Bilanzposition Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche

Rechte sind nicht nur die Wertansätze für Grund und Boden enthalten, sondern gegebenenfalls auch jene für die darauf befindlichen Gebäude sowie Außenanlagen. Dabei ist allerdings anzumerken, dass in der Regel die darauf stehenden Bauten von der Stadt an den Eigenbetrieb Immobilien sowie an die Wohnungsgesellschaft Frankenberg gewidmet wurden und daher größtenteils dort bilanziert werden.

Für die Bewertung der Grundstücke mit Bauten gelten die gleichen Bewertungsgrundsätze wie für unbebaute Grundstücke.

Die Position der bebauten Grundstücke mit sonstigen Gebäuden beinhaltet auch Grundstücke des sog. "rückständigen Grunderwerbs" bzw. Grundstücke mit "offener Ankaufsverpflichtung". In Fällen des "rückständigen Grunderwerbs" fallen das wirtschaftliche und rechtliche Eigentum auseinander, beispielsweise wenn privater Grund und Boden mit gewidmeten Flächen überbaut wurde. Das wirtschaftliche Eigentum liegt in diesem Falle bei der Kommune und der Vermögensgegenstand ist demnach von der Kommune zu aktivieren. Dass solche Sachverhalte im Rahmen der Eröffnungsbilanz zu erfassen sind, ergibt sich unter anderem aus FAQ 3.52 vom 25. Februar 2014 (Bewertung von Grundstücken mit offener Ankaufsverpflichtung) und FAQ 4.7 vom 30. April 2009 ("Wirtschaftliches Eigentum" als Kriterium für die Inventarisierung) als ergänzende Hinweise zur Erstellung der Eröffnungsbilanz sowie aus einer Veröffentlichung des Sächsischen Rechnungshofes (vgl. Jahresbericht 2010, Seite 251f).

Bezüglich des rückständigen Grunderwerbs weisen wir an dieser Stelle auf die Position 3.6. der Passivseite hin, da Verpflichtungen aus dem rückständigen Grunderwerb als Rückstellung zu passivieren sind (vgl. FAQ 2.56 vom 4. Dezember 2014).

**1.3.3. Infrastrukturvermögen einschließlich
Grundstücke und grundstücksgleiche
Rechte**

31.12.2015	EUR 25.452.621,71
31.12.2014	EUR 23.346.254,27

Die Bilanzposition **Infrastrukturvermögen** umfasst die öffentlichen Einrichtungen, die im Rahmen der Daseinsvorsorge für die örtliche Gemeinschaft erforderlich sind, z. B. Straßen, Wege, Plätze oder Brücken.

Die Position Infrastrukturvermögen einschließlich Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2015	31.12.2014
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Brücken, Tunnel und ingenieurbauliche Anlagen	4.176.592,95	1.818.319,29
Stromversorgungsanlagen	2.765,93	2.765,93
Abfallbeseitigungsanlagen	65,00	65,00
Straßen, Wege und Plätze	21.005.620,28	21.256.441,93
Sonstiges Infrastrukturvermögen	<u>267.577,55</u>	<u>268.662,12</u>
	<u><u>25.452.621,71</u></u>	<u><u>23.346.254,27</u></u>

Im Berichtsjahr hat sich die Bilanzposition wie folgt entwickelt:

	<u>EUR</u>
Stand zum 31.12.2014	23.346.254,27
Zugänge	165.395,00
Abgänge	-57.022,20
Umbuchungen	2.942.830,59
Abschreibungen	<u>-944.835,95</u>
Stand zum 31.12.2015	<u><u>25.452.621,71</u></u>

Die Stadt Frankenberg/Sa. hat für die Einführung des doppelten Haushalts- und Rechnungswesens, mit Unterstützung der Lehmann und Partner GmbH, eine Erhebung ihrer Straßeninfrastruktur durchgeführt. In dem zur Aufstellung der Eröffnungsbilanz vorliegenden Abschlussbericht der Lehmann und Partner GmbH ("Erläuterungsbericht zur Bestands- und Zustandserfassung sowie Wertermittlung der Infrastruktur der Stadt Frankenberg") wird nachfolgende, zusammengefasste Erläuterung zur Erhebung der Straßeninfrastruktur hinsichtlich des Bestands, des Zustands und des Vermögens verwendet:

"Es wurden alle Straßenabschnitte in der kommunalen Baulast befahren und messtechnisch aufgenommen. Die dabei aufgezeichneten Einzelbilder waren die Grundlage für die Erfassung der bewertungsrelevanten Bestands- und Zustandsdaten. Diese Fotodokumentation wurde der Stadtverwaltung in dem Programm Einzelbild-Mess-Viewer übergeben. Als Ordnungs- bzw. Bezugssystem wurde das in der Stadt vorhandene Netzknoten-Kanten-Modell übernommen und ergänzt. Alle erhobenen Daten wurden einem Netzknotenabschnitt zugeordnet.

Die Zustandsbewertung erfolgte nach den Empfehlungen der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGSV). Dabei wurden die erfassten Zustandskriterien anhand ihrer Ausprägung und ihres Einflusses auf die Befahrbarkeit gewichtet und zu einem Gesamtwert (Note 1-5) zusammengefasst. Für die Vermögensbewertung wurde diese

ermittelte Zustandsnote gemäß der Sächsischen Bewertungsrichtlinie in eine Notenskala von 1-6 überführt. Die Ermittlung der Vermögenswerte erfolgte auf Basis vorhandener Anschaffungs- und Herstellungskosten. Sofern diese nicht vorhanden waren wurde ein Ersatzwert herangezogen. Die zu bewertenden Flächen wurden zu Gruppen zusammengefasst. Die Bewertung wurde zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer abgestimmt.

Alle erfassten Daten wurden in reversionssicheren Systemen (ARCHIKART) abgelegt."

Die Zugänge betreffen im Wesentlichen Straßenbaumaßnahmen (u. a. die Teichstraße, das Scheunengäßchen, den touristischen Parkplatz Sachsenburg, die Dorfstraße), Zugänge bei der Straßenbeleuchtung (u. a. in der Schloßstraße, der Frankenberger Straße, der Lerchenstraße, der Amalienstraße, der Badergasse, die Beleuchtung der Treppen Am Schloß u. a.) und den Kauf diverser Flurstücke.

Bei der Position Sonstiges Infrastrukturvermögen betrifft der Zugang die Anschaffung eines Buswartehäuschens. Die unter der Position "Stromversorgungsanlagen" ausgewiesenen Vermögensgegenstände betreffen Grundstücke, auf denen solche Anlagen installiert sind. Daher erfolgt auch keine planmäßige Abschreibung und somit keine Wertveränderung gegenüber dem Vorjahr.

1.3.4. Bauten auf fremdem Grund und Boden	31.12.2015	EUR	124.882,65
	31.12.2014	EUR	141.171,69

Unter den **Bauten auf fremdem Grund und Boden** sind Bauten aktiviert, die auf Grundstücken stehen, welche nicht im wirtschaftlichen Eigentum der Gemeinde stehen, z. B. im Zusammenhang mit erhaltenen Erbbaurechten.

Im Berichtsjahr hat sich die Bilanzposition wie folgt entwickelt:

	<u>EUR</u>
Stand zum 31.12.2014	141.171,69
Zugänge	0,00
Abgänge	0,00
Umbuchungen	0,00
Abschreibungen	<u>-16.289,04</u>
Stand zum 31.12.2015	<u>124.882,65</u>

Bei der Stadt Frankenberg/Sa. wird hierunter ein Parkdeck bilanziert. Dieses befindet sich auf dem Grundstück der Sparkasse Mittelsachen (ehemals: Kreissparkasse Mittweida) und wurde gemeinsam mit dieser im Jahr 1998 errichtet. Die Eigentumsverhältnisse der Grundstücke

sowie aller baulichen Anlagen und Begrünungen sind in der Vereinbarung vom Dezember 1997 festgehalten. Die in der Vereinbarung genannte WC-Anlage wird auf städtischer Seite durch den Eigenbetrieb Immobilien erfasst und bilanziert. Die Stadt bilanziert lediglich das Parkdeck, inkl. Begrünung und Beleuchtungsanlage, wobei die Beleuchtungsanlage in der Bilanzposition 1.3.3. geführt wird. Dem Anlagegut stehen auf der Passivseite Sonderposten aus damals erhaltenen Förderbeträgen durch die Städtebauförderung gegenüber.

1.3.5. Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	31.12.2015	EUR	82.507,12
	31.12.2014	EUR	53.942,88

Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler sind mit ihren Anschaffungs- oder Herstellungskosten, beziehungsweise alternativ mit Ersatzwerten, anzusetzen. Abschreibungen sind nur bei einer angenommenen Abnutzung vorzunehmen. Kunstgegenstände unterliegen keiner Abschreibung, wenn es sich um Kunstwerke anerkannter Meister handelt.

Die Position Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2015	31.12.2014
	EUR	EUR
Kunstgegenstände	26.459,84	25.822,81
Baudenkmäler	12,00	12,00
Bodendenkmäler	46.657,11	20.337,47
Sonstige Denkmäler	9.378,17	7.770,60
	<u>82.507,12</u>	<u>53.942,88</u>

Im Berichtsjahr hat sich die Bilanzposition wie folgt entwickelt:

	EUR
Stand zum 31.12.2014	53.942,88
Zugänge	30.881,21
Abgänge	0,00
Umbuchungen	0,00
Abschreibungen	<u>-2.316,97</u>
Stand zum 31.12.2015	<u>82.507,12</u>

Die Zugänge betreffen im Wesentlichen die Position Bodendenkmäler, hier wurden unter anderem Liege- und Sandsteine, Gedenktafeln, Urnensteine sowie Dreieck-Stelen für den Bereich Friedhof angeschafft.

1.3.6. Maschinen, technische Anlagen und Fahrzeuge	31.12.2015	EUR	677.347,08
	31.12.2014	EUR	780.289,49

Unter der Position **Maschinen, technische Anlagen und Fahrzeuge** sind nur solche Vermögensgegenstände bilanziert, die im unmittelbaren Zusammenhang mit der Herstellung von Leistungen bzw. Erzeugnissen (interne und externe) eines einzelnen Produktionsprozesses stehen und nicht dem Infrastrukturvermögen zugeordnet sind. Für die Bewertung der Maschinen und technischen Anlagen wurden, soweit möglich, die Anschaffungs- und Herstellungskosten herangezogen und der Aufwand zur Inbetriebnahme berücksichtigt.

Neben den **Fahrzeugen** werden hier auch die den Fahrzeugen zuzurechnenden Rüstsätze ausgewiesen.

Die Position Maschinen, technische Anlagen und Fahrzeuge setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2015	31.12.2014
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Fahrzeuge	562.212,51	657.552,07
Maschinen, technische Anlagen und Betriebsvorrichtungen	<u>115.134,57</u>	<u>122.737,42</u>
	<u><u>677.347,08</u></u>	<u><u>780.289,49</u></u>

Im Berichtsjahr hat sich die Bilanzposition wie folgt entwickelt:

	<u>EUR</u>
Stand zum 31.12.2014	780.289,49
Zugänge	17.221,25
Abgänge	-1,00
Umbuchungen	0,00
Abschreibungen	<u>-120.162,66</u>
Stand zum 31.12.2015	<u><u>677.347,08</u></u>

Die Zugänge betreffen eine Sandsackfüllmaschine sowie diverse Werkzeuge und Geräte wie z. B. ein Saughäcksler, ein Freischneider, eine Motorsense oder ein Stromerzeuger.

1.3.7. Betriebs- und Geschäftsausstattung, Tiere

<u>31.12.2015</u>	<u>EUR</u>	<u>243.729,88</u>
31.12.2014	EUR	196.593,55

Die **Betriebs- und Geschäftsausstattung** mit ihrem *mittelbaren* Bezug zum Leistungserstellungsprozess ist von den Maschinen und technischen Anlagen sowie den Fahrzeugen abzugrenzen.

Die Betriebs- und Geschäftsausstattungen wurden zu Anschaffungskosten mit Abzug der

aufgelaufenen Abschreibungen angesetzt. Die Abschreibung erfolgt planmäßig über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer.

Die Position Betriebs- und Geschäftsausstattung, Tiere setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2015	31.12.2014
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>243.729,88</u>	<u>196.593,55</u>
	<u>243.729,88</u>	<u>196.593,55</u>

Im Berichtsjahr hat sich die Bilanzposition wie folgt entwickelt:

	<u>EUR</u>
Stand zum 31.12.2014	196.593,55
Zugänge	86.376,60
Abgänge	-17.980,68
Umbuchungen	0,00
Zuschreibungen	21.906,37
Abschreibungen	<u>-43.165,96</u>
Stand zum 31.12.2015	<u>243.729,88</u>

Die Zugänge betreffen u. a. Sprungpolster für die Feuerwehr, diverse EDV-Technik, wie PCs und Laptops, sowie mehrere Spielgeräte für die öffentlichen Spielplätze.

1.3.8. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

31.12.2015	EUR	1.307.573,64
31.12.2014	EUR	1.603.253,13

Geleistete Anzahlungen sind geldliche Vorleistungen auf schwebende bzw. noch nicht abgewickelte Geschäfte. Sie sind in jedem Fall zu aktivieren. Die geleisteten Anzahlungen auf Sachanlagen werden in der Kontenart 091 des Kommunalen Kontenrahmens bilanziert; geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände in der Kontenart 002 und geleistete Anzahlungen auf Vorräte in der Kontenart 087.

Wird die Leistung vom Auftragnehmer erbracht, werden die geleisteten Anzahlungen auf das entsprechende Sachkonto umbucht.

Nicht als Anzahlungen zu bewerten sind Vorauszahlungen für laufende Aufwendungen über einen bestimmten Zeitraum, z. B. Mietvorauszahlungen. Diese sind unter den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten auszuweisen.

Unter der Position **Anlagen im Bau** werden die Baumaßnahmen aufgeführt, die noch nicht

fertiggestellt bzw. abgeschlossen sind. Der entstehende Vermögensgegenstand wird mit der Fertigstellung in das Inventar aufgenommen und auf das entsprechende Konto umgebucht. Mit der Abnahme des Vermögensgegenstandes beginnt die Abschreibung. Ist das Bauprojekt noch nicht abgeschlossen, so werden die bis dahin entstandenen Aufwendungen unter "Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau" ausgewiesen.

Die Position Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2015	31.12.2014
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen	43.570,82	8.102,79
Anlagen im Bau - Hochbaumaßnahmen	345.323,95	370.704,06
Anlagen im Bau - Tiefbaumaßnahmen	<u>918.678,87</u>	<u>1.224.446,28</u>
	<u>1.307.573,64</u>	<u>1.603.253,13</u>

Im Berichtsjahr hat sich die Bilanzposition wie folgt entwickelt:

	<u>EUR</u>
Stand zum 31.12.2014	1.603.253,13
Zugänge	2.646.873,89
Abgänge	0,00
Umbuchungen	-2.942.553,38
Abschreibungen	<u>0,00</u>
Stand zum 31.12.2015	<u>1.307.573,64</u>

Die geleisteten Anzahlungen auf Sachanlagen betreffen u. a. ein Tragkraftspritzenfahrzeug der Feuerwehr, welches im Haushaltsjahr in Betrieb genommen wurde und daher auch die entsprechende Umbuchung erfolgt ist.

Bei der Position Anlagen im Bau - Hochbaumaßnahmen stellten insbesondere die Baumaßnahmen der Brücke im Mühlgraben sowie die Brücke im Auenweg Zugänge dar. Aus dieser Position heraus erfolgte aber auch die Umbuchung der Brachenentwicklung nach Fertigstellung.

Weitere Baumaßnahmen welche die Position Anlagen im Bau - Tiefbaumaßnahmen betreffen sind:

- Touristischer Parkplatz 1
- Sanierung der Zufahrt zur Kläranlage
- Sanierung der Talbrücke über die Kleine Striegis
- Sanierung der Brücke im Auenweg

- Sanierung der Teichstraße
- Sanierung des Scheunengässchens
- Sanierung der Lerchenstraße
- Sanierung des Durchlasses an der Fischerschänke
- Sanierung der Treppenanlage im Schloss
- Bauarbeiten an Brücke im Ortsteil Hausdorf
- Sanierung der Brücke über den Flutgraben
- Stützmauern an der Carolabrücke
- Bau der Brücke im Ortsteil Mühlbach
- Sanierung der Dorfstraße im Ortsteil Dittersbach

In der Eröffnungsbilanz waren Anlagen im Bau geführt, die nach Fertigstellung an den Eigenbetrieb Immobilien übertragen wurden. Ursächlich ist hier der vom Gründungstermin des Eigenbetrieb Immobilien abweichende Beginn der Geschäftstätigkeit.

1.4. Finanzanlagevermögen	31.12.2015	EUR 84.693.610,93
	31.12.2014	EUR 85.580.021,02

Finanzanlagen sind Beteiligungen an Unternehmen, Anteile an verbundenen Unternehmen, Wertpapiere des Anlagevermögens und langfristige Ausleihungen.

Die bilanzielle Aufgliederung der Finanzanlagen soll die unterschiedlichen Möglichkeiten bzw. das unterschiedliche Ausmaß der Einflussnahme auf die Unternehmung, in die investiert wurde, erkennen lassen.

Zu den Finanzanlagen gehören insbesondere Beteiligungen/Anteile an kommunalen Unternehmen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform und in Privatrechtsform. Zu den Finanzanlagen gehören auch das in Sondervermögen (z. B. Eigenbetriebe) eingebrachte Kapital sowie Kapitaleinlagen in Zweckverbände und andere kommunale Zusammenschlüsse. Die Finanzanlagen sind gem. Vorgabe Nr. 2.11 der Hinweise des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Erstellung der Eröffnungsbilanz i. V. m. § 61 Abs. 6 SächsKomHVO-Doppik und § 91 Abs. 1 Nr. 1 SächsGemO mit den Anschaffungskosten oder dem anteiligen Eigenkapital zu bewerten.

Die Position Finanzanlagevermögen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2015	31.12.2014
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Anteile an verbundenen Unternehmen	37.790.107,24	38.220.263,73
Beteiligungen	11.182.905,45	10.347.797,89
Sondervermögen	32.250.949,13	33.346.319,18
Ausleihungen	<u>3.469.649,11</u>	<u>3.665.640,22</u>
	<u>84.693.610,93</u>	<u>85.580.021,02</u>

An dieser Stelle wird auf die Beteiligungsübersicht (Anlage 6f) hingewiesen.

1.4.1. Anteile an verbundenen Unternehmen	31.12.2015	EUR 37.790.107,24
	31.12.2014	EUR 38.220.263,73

Anteile an verbundenen Unternehmen sind Finanzanlagen an rechtlich selbstständigen Unternehmen, auf die die Kommune einen beherrschenden Einfluss ausübt (i. d. R. bei einem Anteil von mehr als 50 v. H.).

Im Berichtsjahr hat sich die Bilanzposition wie folgt entwickelt:

	<u>EUR</u>
Stand zum 31.12.2014	38.220.263,73
Zugänge	0,00
Abgänge	0,00
Umbuchungen	0,00
Abschreibungen	<u>-430.156,49</u>
Stand zum 31.12.2015	<u>37.790.107,24</u>

Als Anteil an verbundenen Unternehmen bilanziert die Stadt Frankenberg/Sa. lediglich den 100%igen Anteil an der WGF - Wohnungsgesellschaft Frankenberg/Sa., deren Wert fortgeschrieben wurde.

Die Abschreibung resultiert aus der Veränderung des Eigenkapitals des verbundenen Unternehmens.

1.4.2. Beteiligungen	31.12.2015	EUR 11.182.905,45
	31.12.2014	EUR 10.347.797,89

Als **Beteiligungen** gelten die Anteile an Gesellschaften und sonstigen juristischen Personen, die nicht zu den verbundenen Unternehmen gehören, sofern dieser Anteilsbesitz auf Dauer angelegt ist und dem Geschäftsbetrieb der Stadt Frankenberg/Sa. durch Herstellung einer

dauerhaften Verbindung zu diesen Einrichtungen dient. Bei einer Beteiligung an einer Kapitalgesellschaft wird von der widerlegbaren Vermutung ausgegangen, dass eine Beteiligungsquote von mehr als 20 v. H. diese Voraussetzungen erfüllt.

Die Position Beteiligungen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2015	31.12.2014
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Sonstige Anteilsrechte - Zweckverband Mittleres Erzgebirgsvorland	5.678.920,77	4.856.153,12
Sonstige Anteilsrechte - Zweckverband Gasversorgung in Südsachsen	5.496.329,07	5.483.038,08
Sonstige Anteilsrechte - Zweckverband Studieninstitut	7.654,61	8.605,69
Sonstige Anteilsrechte - Zweckverband KISA	<u>1,00</u>	<u>1,00</u>
	<u>11.182.905,45</u>	<u>10.347.797,89</u>

Im Berichtsjahr hat sich die Bilanzposition wie folgt entwickelt:

	<u>EUR</u>
Stand zum 31.12.2014	10.347.797,89
Zugänge	0,00
Abgänge	0,00
Umbuchungen	0,00
Zuschreibungen	836.058,64
Abschreibungen	<u>-951,08</u>
Stand zum 31.12.2015	<u>11.182.905,45</u>

Die Anteile an den Beteiligungen wurden i. d. R. den Beteiligungsberichten und Mitteilungen des jeweiligen Zweckverbandes entnommen.

Die Beteiligung am Zweckverband Mittleres Erzgebirgsvorland ergibt sich als Summe aus den Anteilen an den Bereichen Wasserversorgung und Abwasserentsorgung.

Die Mitgliedschaft im Zweckverband Gasversorgung in Südsachsen wurde ebenfalls anhand der Mitteilung des Zweckverbandes, welche der Eigenkapitalspiegelbildmethode entspricht, bewertet.

Der Zweckverband Studieninstitut für kommunale Verwaltung Südsachsen hat ebenfalls eine Bewertung der Anteile der Verbandsmitglieder am Eigenkapital vorgenommen und diese den Mitgliedern mitgeteilt.

Entgegen den voran genannten Beteiligungen wird für die Beteiligung am Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen (KISA) nur der Erinnerungswert in Höhe von

EUR 1,00 angesetzt. Der Ansatz entspricht dennoch den gültigen Bewertungsvorschriften, da das bilanzielle Eigenkapital zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses verloren ist. Der Zweckverband KISA weist bereits im Jahresabschluss 2012 einen nicht gedeckten Fehlbetrag von über EUR 4 Mio. aus.

Die Wertansätze der Beteiligungen wurden entsprechend der geltenden rechtlichen Vorgaben fortgeschrieben.

1.4.3. Sondervermögen	31.12.2015	EUR 32.250.949,13
	31.12.2014	EUR 33.346.319,18

Als **Sondervermögen** werden rechtlich unselbstständige Einrichtungen einer öffentlichen Gebietskörperschaft, die für besondere Aufgaben geschaffen werden, bezeichnet.

Als Sondervermögen werden, gem. § 91 SächsGemO, Eigenbetriebe nach der Eigenkapitalspiegelbildmethode oder mit den Anschaffungskosten dargestellt.

Die Position Sondervermögen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2015	31.12.2014
	EUR	EUR
Sondervermögen - Eigenbetrieb Immobilien	31.557.213,01	32.319.044,71
Sondervermögen - Eigenbetrieb Bildung, Kultur und Sport	693.736,12	1.027.274,47
	<u>32.250.949,13</u>	<u>33.346.319,18</u>

Im Berichtsjahr hat sich die Bilanzposition wie folgt entwickelt:

	EUR
Stand zum 31.12.2014	33.346.319,18
Zugänge	23.698,79
Abgänge	-271.876,09
Umbuchungen	0,00
Zuschreibungen	0,00
Abschreibungen	-847.192,75
Stand zum 31.12.2015	<u>32.250.949,13</u>

Das Sondervermögen betrifft, wie oben ersichtlich, nur die beiden Eigenbetriebe der Stadt. Zur Bewertung wurden die geprüften Jahresabschlüsse zum 31. Dezember 2015 herangezogen und der Wert des Eigenkapitals entsprechend der geltenden rechtlichen Regelungen fortgeschrieben. Die Zugänge betreffen sowohl den Eigenbetrieb Immobilien als auch den Eigenbetrieb Bildung, Kultur und Sport und ergeben sich aus der überarbeiteten Zuordnung der

Vermögensgegenstände zwischen Stadt und Eigenbetrieben. In der städtischen Eröffnungsbilanz waren unter den Anlagen im Bau fälschlicherweise Vermögenswerte ausgewiesen, die zu dem Zeitpunkt dem Eigenbetrieb Immobilien gehörten. Darüber hinaus sind Vermögenswerte dem Eigenbetrieb Bildung, Kultur und Sport zuzuordnen gewesen, die erst im Rahmen des Jahresabschlusses 2016 beim Eigenbetrieb nacherfasst werden. Insofern besteht hier eine erläuterbare Abweichung zwischen dem städtischen Ausweis an Finanzanlagevermögen und dem Eigenkapital des Eigenbetriebs.

1.4.4. Ausleihungen	31.12.2015	EUR	3.469.649,11
	31.12.2014	EUR	3.665.640,22

Ausleihungen sind langfristige Forderungsdarlehen, die zum Anlagevermögen gehören. Für eine Zurechnung zum Anlagevermögen gilt die vereinbarte Mindestlaufzeit als ein Indiz. Ein gegebenes Darlehen mit einer Mindestlaufzeit von mehr als einem Jahr kann zum Anlagevermögen gerechnet werden. Eine Prüfung ist im Einzelfall erforderlich.

Zum Stichtag bestehen seitens der Stadt Frankenberg/Sa. Ausleihungen an den Eigenbetrieb Immobilien sowie an die WGF - Wohnungsgesellschaft Frankenberg/Sa.

Der Eigenbetrieb Immobilien hält Anteile an Krediten, welche durch die Stadt Frankenberg/Sa. aufgenommen und verwaltet werden.

Zwischen der WGF und der Stadt Frankenberg/Sa. besteht ein Darlehensvertrag zwecks Modernisierung nach § 117 BauGB des Gebäudes auf dem Grundstück Körnerplatz 3, FlSt. 216 in Frankenberg/Sa. Der Vertrag sowie die zugrunde liegende Vereinbarung über die Durchführung der Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen stammen aus dem Jahr 1993. Die Auszahlung des Darlehens erfolgte 1995 und wird seitdem durch die WGF in jährlich gleichbleibenden Raten (Zinsen und Tilgung) getilgt.

Übersicht der Ausleihungen

	<u>EUR</u>
<u>Eigenbetrieb Immobilien</u>	
diverse Darlehen	3.402.453,62
<u>WGF - Wohnungsgesellschaft Frankenberg/Sa.</u>	
Darlehensvertrag zwecks Modernisierung	<u>67.195,49</u>
Stand zum 31.12.2015	<u>3.469.649,11</u>

1.4.5. Wertpapiere	31.12.2015	EUR	0,00
	31.12.2014	EUR	0,00

Zum aktuellen sowie zum vorangegangenen Stichtag liegen keine unter dieser Position auszuweisende Sachverhalte vor.

2. Umlaufvermögen	31.12.2015	EUR	6.772.976,77
	31.12.2014	EUR	6.481.101,65

Als **Umlaufvermögen** werden die Vermögensgegenstände ausgewiesen, die dem Geschäftsbetrieb der Kommune nicht dauerhaft dienen sollen und nicht Rechnungsabgrenzungsposten sind.

Die Position Umlaufvermögen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2015	31.12.2014
	EUR	EUR
Vorräte	496.922,69	626.255,38
Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	3.854.358,32	3.178.873,23
Privatrechtliche Forderungen, sonstiges Finanzvermögen	189.094,24	94.814,17
Liquide Mittel	<u>2.232.601,52</u>	<u>2.581.158,87</u>
	<u>6.772.976,77</u>	<u>6.481.101,65</u>

2.1. Vorräte	31.12.2015	EUR	496.922,69
	31.12.2014	EUR	626.255,38

Als Vorratsvermögen führt die Stadt Frankenberg/Sa. Grundstücke, welche zum Verkauf vorgesehen sind.

Die Veränderung gegenüber dem Vorjahr ist maßgeblich auf Grundstücksveräußerungen zurückzuführen.

2.2. Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	31.12.2015	EUR	3.854.358,32
	31.12.2014	EUR	3.178.873,23

Die **Forderungen** enthalten im Wesentlichen die aus kameralistischen Kasseneinnahmeresten gebildeten Forderungspositionen sowie die nach doppischen Grundsätzen abgegrenzten Buchungsvorgänge des Haushaltsjahres 2015. Sie sind zum Nominalbetrag oder mit dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Die Forderungen sind in den Offene-

Posten-Listen nachgewiesen.

Die öffentlich-rechtlichen Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen werden gem. des Kommunalen Kontenrahmens auf Kontenebene den Laufzeiten der Forderungenübersicht (Anlage 6c) zugeordnet.

Die Position Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2015	31.12.2014
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	46.032,18	40.617,85
Steuerforderungen	417.281,10	457.355,30
Forderungen aus Transferleistungen	213.396,46	50.020,90
Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	<u>3.177.648,58</u>	<u>2.630.879,18</u>
	<u>3.854.358,32</u>	<u>3.178.873,23</u>

Die Forderungen, sowohl öffentlich-rechtliche, als auch privatrechtliche Forderungen, wurden durch eine Offene-Posten-Liste nachgewiesen.

In den nachfolgenden Untergliederungen sind, sofern erforderlich, "Korrekturkonten" angegeben. Die Korrekturkonten werden dazu verwendet, sogenannte kreditorische Debitoren (Überzahlungen) auf der Aktivseite im Ausweis zu neutralisieren und um sie auf die Passivseite (weitere sonstige Verbindlichkeiten) umbuchen zu können.

Neben den Korrekturkonten sind etwaige Berichtigungen zu den Forderungsarten angegeben. Hierbei handelt es sich um die vorgenommenen Einzelwertberichtigungen. Einzelwertberichtigungen wurden unter Berücksichtigung der zwischenzeitlich bekannten Tatsachen vorgenommen. Hierzu wurde im Rahmen der Erstellung der Eröffnungsbilanz eine Abfrage über die zum Zeitpunkt der Eröffnungsbilanz bestehenden offenen Forderungen gemacht. Diejenigen Forderungen, die zum 31. Dezember 2015 bestanden und per 30. Juni 2018 weiterhin offen waren, wurden zu 100 % im Wert berichtigt. Bei der Berechnung der Einzelwertberichtigung wurden die wesentlichen Forderungen gegen Bundes- und Landeseinrichtungen, insb. Forderungen aus Investitionszuweisungen, sowie Forderungen gegen verbundene Unternehmen nicht berücksichtigt.

2.2.1. Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen

31.12.2015	EUR	46.032,18
31.12.2014	EUR	40.617,85

Unter der Position **Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen** sind

Forderungen zu erfassen, die durch die Gewährung von Zahlungsfristen auf Dienstleistungen der Kommune entstehen, wie zum Beispiel Forderungen aus Verwaltungsgebühren, Benutzungsgebühren und Beiträgen.

Die Position Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2015	31.12.2014
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen LZ bis 1J.	40.447,64	24.398,17
Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen LZ >1 - 5J.	5.669,93	20.514,69
Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen/Berichtigungen	-18.796,29	-12.435,59
Korrekturkonto - Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	<u>18.710,90</u>	<u>8.140,58</u>
	<u><u>46.032,18</u></u>	<u><u>40.617,85</u></u>

2.2.2. Steuerforderungen

31.12.2015	EUR	417.281,10
31.12.2014	EUR	457.355,30

Unter dieser Bilanzposition werden die **Forderungen der Stadt aus Steuern und Abgaben** abgebildet, die gegen natürliche und juristische Personen bestehen. Im Gegensatz zu den Forderungen aus Dienstleistungen lässt sich hier kein direktes Leistungs-/Gegenleistungsverhältnis erkennen.

Die Position Steuerforderungen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2015	31.12.2014
	EUR	EUR
Steuerforderungen LZ bis 1J.	547.558,26	572.341,05
Steuerforderungen LZ >1 - 5J.	7.132,24	3.390,62
K.Kto. Steuerforderungen	50.211,86	22.571,22
Steuerforderungen Berichtigungen	-187.621,26	-140.947,59
	<u>417.281,10</u>	<u>457.355,30</u>

2.2.3. Forderungen aus Transferleistungen

31.12.2015	EUR	213.396,46
31.12.2014	EUR	50.020,90

Die **Forderungen aus Transferleistungen** umfassen Forderungen für allgemeine Zuwendungen, Zuwendungen für laufende und investive Zwecke sowie für Transfers. Transferleistungen liegen vor, wenn aufgrund rechtlicher Regelungen im sozialen Bereich Zahlungen mit einer bestimmten sachlichen oder personenbezogenen Zweckbestimmung geleistet werden, die der Zahler festzusetzen hat. Soweit es sich nicht um Zuwendungen handelt, stehen den Transferzahlungen keine konkreten Gegenleistungen gegenüber.

Unter dieser Bilanzposition werden auch die Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und Schuldendiensthilfen erfasst. Zuweisungen sind Geldleistungen innerhalb des öffentlichen Bereichs. Zuschüsse sind Geldleistungen zwischen dem öffentlichen Bereich und den sonstigen Bereichen.

Die Position Forderungen aus Transferleistungen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2015	31.12.2014
	EUR	EUR
Forderungen aus Transferleistungen LZ bis 1J.	<u>213.396,46</u>	<u>50.020,90</u>
	<u>213.396,46</u>	<u>50.020,90</u>

Die Stadt Frankenberg/Sa. weist an dieser Stelle Forderungen aus allgemeinen Zuweisungen und aus Zuweisungen für laufende Zwecke aus.

2.2.4. Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen

31.12.2015	EUR	3.177.648,58
31.12.2014	EUR	2.630.879,18

Die Position Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2015	31.12.2014
	EUR	EUR
Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen LZ bis 1J.	2.536.112,40	1.840.907,79
Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen LZ >1 - 5J.	661.983,88	795.943,71
Korrekturkonto - Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	3.617,23	5.093,41
Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen Berichtigungen	-24.064,93	-11.065,73
	<u>3.177.648,58</u>	<u>2.630.879,18</u>

Die sonstigen öffentlich-rechtlichen Forderungen betreffen überwiegend Forderungen gegen den Freistaat aus Investitionszuwendungen, welche zu Einzahlungen in späteren Haushaltsjahren führen werden.

Die Position "Berichtigungen" weist den Betrag der vorgenommenen Einzelwertberichtigungen aus.

Unter der Position sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen mit Laufzeit bis ein Jahr sind ausstehende Zuwendungen der Sächsischen Aufbaubank (EUR 134.104,00) und vom Landesamt für Straßenbau und Verkehr Chemnitz (EUR 121.271,64) bilanziert.

2.3. Privatrechtliche Forderungen, sonstiges Finanzvermögen

31.12.2015	EUR	189.094,24
31.12.2014	EUR	94.814,17

Eine **privatrechtliche Forderung** ist das Recht, von einem Anderen aufgrund eines Schuldverhältnisses eine Leistung zu fordern. Das Schuldverhältnis ergibt sich aus einem Vertrag oder durch die Erfüllung der Tatbestandsvoraussetzungen einer Gesetzesvorschrift des Privatrechts.

Die privatrechtlichen Forderungen beinhalten z. B. die Mieten und Pachten, die Verkäufe von Vorräten, Vermögensgegenständen und Grundstücken, Leistungsentgelte und Kostenerstattungen, Konzessionsabgaben u. Ä.

Ausgehend vom Kommunalen Kontenrahmen und der ebenfalls vorgegebenen Bereichsabgrenzung werden privatrechtliche Forderungen auf Kontenebene in zwei

Dimensionen unterschieden; zunächst anhand des Zahlungspflichtigen (Bereichsabgrenzung B) und im zweiten Schritt nach der Laufzeit (Bereichsabgrenzung C).

Die Position Privatrechtliche Forderungen, sonstiges Finanzvermögen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2015	31.12.2014
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	30,60	0,00
Sonstige privatrechtliche Forderungen	<u>189.063,64</u>	<u>94.814,17</u>
	<u>189.094,24</u>	<u>94.814,17</u>

Analog zu den Ausweisen der öffentlich-rechtlichen Forderungen (Pos. 2.2. der Aktivseite) werden auch bei privatrechtlichen Forderungen Korrekturkonten verwendet, um etwaige kreditorische Debitoren auszuweisen und auf die Passivseite umzugliedern.

Gegebenenfalls notwendige Wertberichtigungen wurden ebenfalls in gleicher Weise wie bei öffentlich-rechtlichen Forderungen ermittelt. Der Ausweis der Wertberichtigungen erfolgt unter den betroffenen Positionen.

An dieser Stelle wird nochmals auf die Forderungenübersicht (Anlage 6c) hingewiesen.

2.3.1. Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

<u>31.12.2015</u>	<u>EUR</u>	<u>30,60</u>
31.12.2014	EUR	0,00

Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen resultieren aus der dem Verwaltungs-/Betriebszweck entsprechenden Geschäftstätigkeit auf Grundlage einer privatrechtlichen Leistungsbeziehung (Umsatzstätigkeit). Beispiele hierfür sind:

- Forderungen im Zusammenhang mit der Lieferung von Waren oder Dienstleistungen, die in Rechnung gestellt, aber noch nicht oder nur zum Teil bezahlt wurden,
- erbrachte Leistungen, auch wenn sie zum Stichtag noch nicht abgerechnet waren,
- Kostenerstattungen und -ersatzleistungen,
- aufgelaufene Gebäudemieten, Pachten auf Land und Bodenschätze.

2.3.2. Vorsteuer	31.12.2015	EUR	0,00
	31.12.2014	EUR	0,00

Es erfolgt kein Ausweis.

2.3.3. Sonstige privatrechtliche Forderungen	31.12.2015	EUR	189.063,64
	31.12.2014	EUR	94.814,17

Die Position Sonstige privatrechtliche Forderungen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2015	31.12.2014
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Sonstige Priv.rechtl. Forderg. Zweckverbände u. dergleichen, LZ bis 1J.	1.152,30	0,00
Sonstige Priv.rechtl. Forderg. Sonstiger öffentlicher Bereich, LZ bis 1J.	45,00	60,00
Sonstige Priv.rechtl. Forderg. Verb. Untern.,Beteilig.u.Sonderverm., LZ bis 1J.	62.003,40	67.886,26
Sonstige Priv.rechtl. Forderg. Sonstiger inländischer Bereich, LZ bis 1J.	17.058,58	24.517,71
Korrekturkonto - Sonstige privatrechtliche Forderungen	462,52	635,79
Sonstige Priv.rechtl. Forderg. Zweckverbände u. dergleichen, Berichtigungen	0,00	-334,98
Sonstige Priv.rechtl. Forderg. Bund, Berichtigungen	0,00	-5.209,90
Sonstige Forderungen aus debitorischen Kreditoren	35.552,71	4.341,65
Sonstige Priv.rechtl. Forderg. Land, LZ bis 1J.	15,00	2.917,64
Sonstige Priv.rechtl. Forderg. Land, Berichtigungen	-15,00	0,00
Sonstige Priv.rechtl. Forderg. Verb. Untern.,Beteilig.u.Sonderverm.,LZ>1-5J.	72.512,91	0,00
Sonstige Priv.rechtl. Forderg. Sonstiger inländischer Bereich,LZ>1-5J.	5.919,10	0,00
Sonstige Priv.rechtl. Forderg. Sonstiger inländischer Bereich, Berichtigungen	<u>-5.642,88</u>	<u>0,00</u>
	<u>189.063,64</u>	<u>94.814,17</u>

Die sonstigen privatrechtlichen Forderungen gegen verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen betreffen Kostenerstattungen, Zinserträge und Leistungsentgelte. Gegen den sonstigen inländischen Bereich bestehen ebenfalls Forderungen aus Kostenerstattungen, aus Leistungsentgelten sowie aus Mieten und Pachten.

Der Saldo des Korrekturkontos spiegelt die kreditorischen Debitoren (Überzahlungen) wider.

Die Position "Berichtigungen" weist den Betrag der vorgenommenen Wertberichtigungen aus.

2.4. Liquide Mittel	31.12.2015	EUR	2.232.601,52
	31.12.2014	EUR	2.581.158,87

Zu den **liquiden Mitteln** zählen alle Mittel, die als Bar- oder Buchgeld kurzfristig zur Disposition stehen. Zu den liquiden Mitteln gehören Schecks, der Kassenbestand sowie Guthaben auf Bankkonten.

Guthaben auf Bankkonten sind Einlagen (in Landes- oder in Fremdwährung) bei Banken, deren sofortige Umwandlung in Bargeld verlangt werden kann oder die durch Scheck, Überweisung, Lastschrift oder ähnliche Verfügungen übertragbar sind, und zwar beides ohne nennenswerte Beschränkung oder Gebühr.

Der Kassenbestand sind die im Besitz von Kommunen befindlichen Noten und Münzen, die üblicherweise als Zahlungsmittel verwendet werden.

Entstehen nur in wenigen Fällen Kassenvorgänge, können hierfür sog. "Nebenkassen" eingerichtet werden.

Überzogene Konten werden entsprechend dem Saldierungsverbot nicht unter dieser Bilanzposition, sondern als Verbindlichkeit ausgewiesen. Hierzu werden entsprechende Korrekturkonten verwendet.

Die Position Liquide Mittel setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2015	31.12.2014
	EUR	EUR
Sichteinlagen bei Banken und Versicherungen	2.232.311,54	2.580.805,58
Bargeld	289,98	353,29
	<u>2.232.601,52</u>	<u>2.581.158,87</u>

Die Kassenbestände werden zum Bilanzstichtag durch Aufnahmeprotokolle, welche mit den Ständen der Kassenbücher übereinstimmen, nachgewiesen.

Das ausgewiesene Bankguthaben stimmt zum Bilanzstichtag unter Berücksichtigung zeitlicher Buchungsunterschiede mit den Kontoauszügen der Kreditinstitute zum Bilanzstichtag oder, soweit angefordert, mit den Bankbestätigungen überein.

2.4.1. Sichteinlagen bei Banken und Versicherungen	31.12.2015	EUR	2.232.311,54
	31.12.2014	EUR	2.580.805,58

Die Position Sichteinlagen bei Banken und Versicherungen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2015	31.12.2014
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
VB Mittweida 0197480025	5.652,77	879,85
SP Mittelsachsen 3320000283	89.612,72	6.068,98
VM Mittw. Bildg. 0173013884	759.940,39	1.095.704,08
FG VB Mittweida 0197553677	<u>1.377.105,66</u>	<u>1.478.152,67</u>
	<u>2.232.311,54</u>	<u>2.580.805,58</u>

2.4.2. Sonstige Einlagen	31.12.2015	EUR	0,00
	31.12.2014	EUR	0,00
2.4.3. Bargeld	31.12.2015	EUR	289,98
	31.12.2014	EUR	353,29

Die Position betrifft die im Rathaus geführte Barkasse.

3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	31.12.2015	EUR	2.998,80
	31.12.2014	EUR	4.637,69

Als **Aktive Rechnungsabgrenzungsposten (ARAP)** sind auf der Aktivseite Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag auszuweisen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Beispiele hierfür sind:

- Damnum/Disagio,
- Zölle und Verbrauchsteuern auf Vorräte,
- Umsatzsteuer auf empfangene Anzahlungen,
- im Dezember ausgezahlte Beamtengehälter für den Januar des nächsten Jahres,
- Versicherungs- und Mietvorauszahlungen.

Für die Darstellung von aktiven Rechnungsabgrenzungsposten wird im Rahmen der Bewertungsrichtlinie eine Wesentlichkeitsgrenze von EUR 410,00 festgelegt, unterhalb derer die Beträge im betreffenden Haushaltsjahr sofort als laufender Aufwand gebucht werden.

4. Nicht durch Kapitalposition gedeckter Fehlbetrag	31.12.2015	EUR	0,00
	31.12.2014	EUR	0,00

P A S S I V S E I T E

Als Passiva wird die Summe der Finanzierungsmittel bezeichnet, die auf der rechten Seite der Bilanz aufgeführt werden und die Mittelherkunft nachweisen. Es wird hier zwischen Eigen- und Fremdkapital unterschieden.

Das Vorsichtsprinzip wurde konsequent beachtet.

1. Kapitalposition	31.12.2015	EUR 107.049.294,39
	31.12.2014	EUR 105.264.471,10
1.1. Basiskapital	31.12.2015	EUR 105.786.691,79
	31.12.2014	EUR 105.745.677,77

Das **Basiskapital** ergibt sich erstmals in der Eröffnungsbilanz als Restgröße aus der Differenz aller Aktiva und der auf der Passivseite gesondert zu zeigenden Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Rückstellungen, Verbindlichkeiten, Rechnungsabgrenzungsposten und Rücklagen.

Nachdem die Eröffnungsbilanz erstellt wurde, ist dieses Konto bis auf die beiden Ausnahmefälle für Korrekturen in Folgejahren und Verrechnung von Vorjahresverlusten grundsätzlich nicht mehr zu bebuchen.

Gem. § 62 SächsKomHVO-Doppik dürfen jedoch nach Aufstellung der Eröffnungsbilanz Korrekturen vorgenommen werden.

Die Korrekturen zur Netto-Position im vorliegenden Jahresabschluss umfassen im Einzelnen:

	<u>EUR</u>
Stand zum 31.12.2014	105.745.677,77
Sonderauflösung von sonstigen Investitionszuwendungen	8.058,34
Außerplanmäßige Abschreibung von Ackerland	-3.388,20
Außerplanmäßige Abschreibung von unbebauten Grundstücken	-3.300,60
Abgang von sonstiger Betriebs- und Geschäftsausstattung	-4.250,00
EB-Korrektur einer doppelt erfassten Verbindlichkeit	<u>43.894,48</u>
Stand zum 31.12.2015	<u>105.786.691,79</u>

1.2. Rücklagen	31.12.2015	EUR 1.262.602,60
	31.12.2014	EUR 1.037.153,62

1.2.1. Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses

31.12.2015	EUR	997.932,55
31.12.2014	EUR	1.037.153,62

In den Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses werden die Überschüsse des ordentlichen Ergebnisses ausgewiesen.

Entsprechend der Vorgabe aus § 48 Abs. 5 SächsKomHVO-Doppik werden hierunter auch etwaige Überschüsse des laufenden Jahres ausgewiesen, da die Ergebnisverwendung bereits im Jahresabschluss des abgelaufenen Haushaltsjahres vorgenommen wird und ein Ausweis "vor Ergebnisverwendung" nicht vorgesehen ist.

Der Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses des laufenden Haushaltsjahres ist ursächlich für die Abnahme gegenüber dem vorangegangenen Stichtag.

1.2.2. Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses

31.12.2015	EUR	264.670,05
31.12.2014	EUR	0,00

In den Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses werden die Überschüsse des Sonderergebnisses ausgewiesen.

Der Überschuss des Sonderergebnisses des laufenden Haushaltsjahres ist ursächlich für die Zunahme gegenüber dem vorangegangenen Stichtag.

1.2.3. Rücklagen aus nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwendungen

31.12.2015	EUR	0,00
31.12.2014	EUR	0,00

1.2.4. Zweckgebundene und sonstige Rücklagen

31.12.2015	EUR	0,00
31.12.2014	EUR	0,00

1.3. Fehlbeträge

31.12.2015	EUR	0,00
31.12.2014	EUR	-1.518.360,29

Die Position **Fehlbeträge** umfasst alle zulässigen Festlegungen für laufende oder frühere Rechnungsperioden, sofern keine Überschüsse erwirtschaftet worden sind, die in die Rücklagen hätten eingestellt werden müssen.

1.3.1. Vortrag von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus den Vorjahren

31.12.2015	EUR	0,00
31.12.2014	EUR	0,00

1.3.2. Fehlbetrag des Sonderergebnisses und Vortrag von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus den Vorjahren

31.12.2015	EUR	0,00
31.12.2014	EUR	-1.518.360,29

Unter dieser Bilanzposition wird der kumulierte Fehlbetrag des Sonderergebnisses ausgewiesen.

Die Verbesserung gegenüber dem Vorjahr ergibt sich aus dem positiven Sonderergebnis (Überschuss) im laufenden Haushaltsjahr, welches den Fehlbetragsvortrag mindert.

1.3.3. Jahresfehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses

31.12.2015	EUR	0,00
31.12.2014	EUR	0,00

Unter dieser Bilanzposition wird der aktuelle Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses ausgewiesen. Etwaige Überschüsse werden direkt in den Rücklagen dargestellt.

2. Sonderposten

31.12.2015	EUR	18.564.360,98
31.12.2014	EUR	15.406.896,88

Investitionszuweisungen, Investitionszuschüsse und Investitionsbeiträge, die die Stadt Frankenberg/Sa. erhalten hat, werden in der Bilanz als **Sonderposten** passiviert. Der Förderbetrag wird dabei getrennt von den eigentlichen Anschaffungs- und Herstellungskosten ausgewiesen und ertragswirksam aufgelöst.

Als Sonderposten werden Zuweisungen, Zuschüsse und Beiträge passiviert, die die Stadt Frankenberg/Sa. zur Finanzierung von Investitionen erhalten hat. Soweit möglich, wurden die erhaltenen Investitionszuschüsse und -zuweisungen und Investitionsbeiträge den einzelnen Vermögensgegenständen zugeordnet und über deren Nutzungsdauer aufgelöst.

Die Sonderposten für Investitionszuweisungen und -beiträge sind als Gegenposten zu den ungekürzt angesetzten Anschaffungs- und Herstellungskosten der Sachanlagen passiviert, sie werden korrespondierend zu den Abschreibungen auf die bezuschussten Vermögensgegenstände aufgelöst. In den Fällen, in denen eine Zuordnung der Zuschüsse und Zuwendungen zu den einzelnen Maßnahmen unsererseits nicht möglich ist, wird der Ursprungsbetrag des Sonderpostens über zehn Jahre oder über die durchschnittliche

Nutzungsdauer der Anlageklasse, der dem bezuschussten Vermögensgegenstand zuzurechnen ist, aufgelöst.

An dieser Stelle wird auf die Sonderpostenübersicht (Anlage 6b) hingewiesen.

Die Position Sonderposten setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2015	31.12.2014
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Sonderposten für empfangene Investitionszuwendungen	17.706.437,92	14.507.234,38
Sonderposten für Investitionsbeiträge	12.560,00	12.560,00
Sonstige Sonderposten	<u>845.363,06</u>	<u>887.102,50</u>
	<u>18.564.360,98</u>	<u>15.406.896,88</u>

2.1. Sonderposten für empfangene Investitionszuwendungen

<u>31.12.2015</u>	<u>EUR</u>	<u>17.706.437,92</u>
31.12.2014	EUR	14.507.234,38

Unter der Bilanzposition **Sonderposten für empfangene Investitionszuwendungen** erfolgt der Ausweis der Finanzierung kommunalen Vermögens mittels Zuwendungen durch Dritte, die im Zeitablauf erfolgswirksam vereinnahmt werden.

Es handelt sich um Zuwendungen, Zuschüsse und erhaltene Beiträge, die durch entsprechende ertragswirksame Auflösung von Sonderposten im Zeitablauf korrespondierend zur Abschreibung des damit finanzierten Vermögens vorgenommen werden.

Sonderposten aus Zuwendungen sind abzugrenzen gegenüber:

- Rücklagen aus nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwendungen, zum Beispiel für den Erwerb von Grund und Boden, welche im Basiskapital auszuweisen sind,
- sonstigen Sonderposten,
- Verbindlichkeiten aus ausstehender zweckgerechter Verwendung von Zuwendungen und
- Erträgen aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke, welche nicht passiviert werden.

Die Position Sonderposten für empfangene Investitionszuwendungen setzt sich, untergliedert nach den jeweiligen Zuwendungsgebern, wie folgt zusammen:

	31.12.2015	31.12.2014
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Sonderposten für empfangene Investitionszuwendungen	15.178.311,42	12.196.156,39
Sonderposten für Investive Schlüsselzuweisung	2.473.642,56	2.253.188,80
Sonderposten für Investitionspauschale	<u>54.483,94</u>	<u>57.889,19</u>
	<u>17.706.437,92</u>	<u>14.507.234,38</u>

Im Berichtsjahr hat sich die Bilanzposition wie folgt entwickelt:

	<u>EUR</u>
Stand zum 31.12.2014	14.507.234,38
Zugänge	7.573.786,64
Abgänge (Rückzahlungen)	-3.824.223,02
Auflösung	<u>-550.360,08</u>
Stand zum 31.12.2015	<u>17.706.437,92</u>

Unter dieser Position werden u. a. die für das Infrastrukturvermögen (insb. Verkehrsflächen, Ingenieurbauwerke und Beleuchtung) erhaltenen Fördermittel bilanziert. Die Ermittlung und Bewertung dieser Sonderposten wurde im Zuge der Bestands- und Zustandserfassung sowie Wertermittlung der Infrastruktur der Stadt Frankenberg/Sa. durch einen externen Dienstleister vorgenommen, auf dessen Erläuterungsbericht an dieser Stelle verwiesen wird.

Die Zunahme bei den Sonderposten für empfangene Investitionszuwendungen resultiert aus verschiedenen Landeszuwendungen sowie der investiven Schlüsselzuweisung

Die **investive Schlüsselzuweisung** (Restbuchwert zum Stichtag: EUR 757.090,05) wurde für die Eröffnungsbilanz gem. Übergangsregelung (s. FAQ 3.50, Stand 8. Mai 2014) ermittelt und als Sammelsonderposten bilanziert. Demnach waren die in den Jahren vor dem Stichtag vereinnahmten investiven Schlüsselzuweisungen aufzusummieren und sodann pauschal anhand des Anlagenabnutzungsgrades zu kürzen. Der Anlagenabnutzungsgrad beschreibt hierbei das prozentuale Verhältnis der kumulierten Abschreibungen zu den historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten, jeweils für das gesamte abnutzbare Anlagevermögen.

Der Sammelsonderposten ist in den Folgejahren (beginnend mit dem ersten Jahresabschluss) linear und ergebniswirksam aufzulösen. Der Auflösungszeitraum wird anhand der durchschnittlichen Restnutzungsdauer des gesamten abnutzbaren Anlagevermögens zum Stichtag des ersten Jahresabschlusses bestimmt.

Die Rückzahlung resultiert aus der Abrechnung des Stadtumbaus Ost sowie der Fördermittel für die Kästner Straße.

2.2. Sonderposten für Investitionsbeiträge	31.12.2015	EUR	12.560,00
	31.12.2014	EUR	12.560,00

Im Berichtsjahr hat sich die Bilanzposition wie folgt entwickelt:

	<u>EUR</u>
Stand zum 31.12.2014	12.560,00
Zugänge	0,00
Abgänge	0,00
Umbuchungen	0,00
Auflösung	<u>0,00</u>
Stand zum 31.12.2015	<u><u>12.560,00</u></u>

Der Ausweis betrifft die Stellplatzablösungsbeiträge.

2.3. Sonderposten für den Gebührenaussgleich	31.12.2015	EUR	0,00
	31.12.2014	EUR	0,00

2.4. Sonstige Sonderposten	31.12.2015	EUR	845.363,06
	31.12.2014	EUR	887.102,50

Diese Position betrifft den Sonderposten für das kommunale Vorsorgevermögen in Höhe von EUR 757.090,05 und den Sonderposten für unentgeltliche Vermögensübertragungen.

3. Rückstellungen	31.12.2015	EUR	1.338.565,70
	31.12.2014	EUR	2.452.495,02

Rückstellungen sind gemäß § 41 SächsKomHVO-Doppik für ungewisse Verbindlichkeiten, die dem Grunde und/oder der Höhe nach unsicher sind, aber rechtlich wirksam entstanden oder wirtschaftlich verursacht sind und eine wirtschaftliche Belastung darstellen, sowie für unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung zu bilden. Sie sind dem Fremdkapital zuzuordnen und dienen der periodengerechten Erfolgsermittlung. Die Auszahlungen hierfür erfolgen erst in einer späteren Abrechnungsperiode. Eine genau bestimmbare Schuld ist als Verbindlichkeit auszuweisen.

Rückstellungen sind nur in Höhe des Erfüllungsbetrages anzusetzen, der nach vernünftiger Beurteilung auf Grundlage einer sachgerechten und nachvollziehbaren Schätzung notwendig

und mit dem bei einer Inanspruchnahme zu rechnen ist (§ 41 Abs. 3 SächsKomHVO-Doppik). Die rechnerisch ermittelten Beträge wurden, sofern sachgerecht, auf EUR 1.000,00 gerundet.

Rückstellungen werden nur abgezinst, soweit die ihnen zugrunde liegenden Verbindlichkeiten einen Zinsanteil enthalten und wenn die Auswirkung der Abzinsung auf das Bilanzergebnis wesentlich ist.

Sie dürfen nur aufgelöst werden, soweit der Grund für ihre Bildung entfallen ist.

Rückstellungen haben die Aufgabe, die am Bilanzstichtag bestehenden Zahlungsverpflichtungen vollständig zu erfassen.

Für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 wurden alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen berücksichtigt.

Die Position Rückstellungen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2015	31.12.2014
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeit	68.647,22	157.218,15
Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichts- und Verwaltungsverfahren sowie aus Bürgschaften, Gewährleistungen und wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften	523.918,27	523.918,27
Sonstige Rückstellungen	<u>746.000,21</u>	<u>1.771.358,60</u>
	<u>1.338.565,70</u>	<u>2.452.495,02</u>

An dieser Stelle wird auch auf die Rückstellungenübersicht (Anlage 6e) hingewiesen.

3.1. Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeit

31.12.2015	EUR	68.647,22
31.12.2014	EUR	157.218,15

Grundlage für die Erfassung der Rückstellungen waren die uns vorliegenden Berechnungstabellen für die Verpflichtungen aus Altersteilzeitregelungen.

3.2. Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge kommunaler Deponien

31.12.2015	EUR	0,00
31.12.2014	EUR	0,00

Zum Stichtag bestehen, ebenso wie zum Vorjahresabschluss, keine hier auszuweisenden

Sachverhalte.

3.3. Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten und sonstige Umweltschutzmaßnahmen

31.12.2015	EUR	0,00
31.12.2014	EUR	0,00

Zum Stichtag bestehen, ebenso wie zum Vorjahresabschluss, keine hier auszuweisenden Sachverhalte.

3.4. Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aus der steuerkraftabhängigen Umlage nach § 25a SächsFAG

31.12.2015	EUR	0,00
31.12.2014	EUR	0,00

Zur periodengerechten Darstellung der **Verpflichtungen aus dem Finanzausgleich** sind Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aus steuerkraftabhängigen Umlagen nach § 25a SächsFAG zu bilden.

Da die Steuerkraftmesszahl der Stadt Frankenberg/Sa. die Bedarfsmesszahl im betroffenen Zeitraum nicht übersteigt, wird keine Finanzausgleichsumlage erhoben, wodurch sich die Passivierung einer entsprechenden Rückstellung erübrigt.

3.5. Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aufgrund von Steuerschuldverhältnissen

31.12.2015	EUR	0,00
31.12.2014	EUR	0,00

Zum Stichtag bestehen, ebenso wie zum Vorjahresabschluss, keine hier auszuweisenden Sachverhalte.

3.6. Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichts- und Verwaltungsverfahren sowie aus Bürgschaften, Gewährleistungen und wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften

31.12.2015	EUR	523.918,27
31.12.2014	EUR	523.918,27

Verpflichtungen aus anhängigen Gerichts- und Verwaltungsverfahren sowie aus Bürgschaften, Gewährleistungen und wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften machen Rückstellungen erforderlich, wenn die Kommune voraussichtlich in Anspruch genommen wird und der zu leistende Betrag nicht geringfügig ist. Rückstellungen für

anhängige Gerichts- und Widerspruchsverfahren sind nach folgenden Kriterien zu ermitteln: Stand des Verfahrens, Streitgegenstand, Verfahrensgegner, Grund des Streits, Beurteilung des Risikos (voraussichtliche Höhe der Inanspruchnahme in v. H. des strittigen Betrages), Gerichts- und Rechtsanwaltskosten, Zeugen- und Sachverständigengebühren sowie Kosten weiterer Instanzen.

Seitens der Stadt Frankenberg/Sa. wird eine Rückstellung für ein bestehendes, anhängiges Verwaltungsverfahren bezüglich des Flurstücks 1050/3 gebildet. Das Flurstück wurde seitens der Stadt Frankenberg/Sa. an einen Dritten veräußert. Im Nachgang wurde jedoch festgestellt, dass sich dieses Grundstück nicht im Eigentum der Stadt befand, sondern ein Verfahren zur Rückübertragung durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben anhängig ist. Daher wurde seitens der Bundesanstalt der Verkaufserlös, den die Stadt Frankenberg/Sa. damals erzielte, zurückgefordert. Das Verwaltungsverfahren zur Einigung zwischen der Stadt und der Bundesanstalt ist aber noch nicht abgeschlossen, weshalb zum Zeitpunkt der Erstellung der Eröffnungsbilanz weder Höhe noch Zeitpunkt der Zahlung abzusehen sind.

Als weiteren Sachverhalt sind unter dieser Position Rückstellungen für den sog. "rückständigen Grunderwerb" bilanziert (vgl. Position 1.3.2. der Aktivseite). Die Beträge des rückständigen Grunderwerbs sind gemäß FAQ 2.56 vom 4. Dezember 2014 (Abgrenzung von Verbindlichkeiten und Rückstellungen) sowie FAQ 3.52 vom 25. Februar 2014 (Bewertung von Grundstücken mit offener Ankaufsverpflichtung) als Rückstellung zu passivieren.

In FAQ 2.56 heißt es hierzu im letzten Absatz:

"Abschließend wird in diesem Zusammenhang ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Beträge für rückständigen Grundstückserwerb als Rückstellung gemäß § 41 Abs. 1 Nr. 6 SächsKomHVO-Doppik auszuweisen sind, auch wenn die betroffene Grundstücksfläche bereits dem wirtschaftlichen Eigentum der Kommune zuzuordnen und somit bei dieser zu aktivieren ist."

Hinsichtlich der Rückstellungshöhe wird in FAQ 3.52 ausgeführt:

"Im Falle offener Ankaufsverpflichtungen sind in der Eröffnungsbilanz Rückstellungen zu bilden. Für ausstehende Ankäufe, für die das Recht nach § 3 Abs. 1 VerkFIBerG rechtzeitig geltend gemacht wurde bzw. für die der Grundstückseigentümer einen Ankauf nach § 8 Abs. 2 VerkFIBerG verlangt hat, kann eine Rückstellung auf der Grundlage der in § 5 Abs. 1 VerkFIBerG genannten Werte erfolgen. Für die nicht vom Verkehrsflächenbereinigungsgesetz erfassten ausstehenden Ankäufe muss die Kommune die Rückstellung in der Eröffnungsbilanz hingegen regelmäßig mit 100 v. H. des Bodenrichtwertes

zzgl. der Nebenkosten ansetzen (Vorsichtsprinzip). Gleichzeitig kann jedoch mangels bereits entstandener tatsächlicher Anschaffungskosten nur ein Ersatzwert nach § 61 Abs. 7 SächsKomHVO-Doppik aktiviert werden."

Für die Eröffnungsbilanz der Stadt Frankenberg/Sa. sind die Regelungen des zweiten Teils relevant, wonach für nicht vom VerkFIBerG erfasste ausstehende Ankäufe die Rückstellung in der Eröffnungsbilanz regelmäßig mit 100 % des Bodenrichtwertes zzgl. Nebenkosten anzusetzen ist. Daher wird neben dem Buchwert der betroffenen Grundstücke ein zusätzlicher 10 %-iger Anteil des Buchwertes für ausstehende Neben-/Vermessungskosten als Rückstellung angesetzt.

Der erste Teil der Regelung ist für die Stadt Frankenberg/Sa. nicht anwendbar, da derartige Verlangen nicht fristgerecht vorlagen bzw. das VerkFIBerG nur für Anlagen von Straßen gilt, welche vor dem 3. Oktober 1990 gebaut wurden.

Über die beiden soeben erläuterten Sachverhalte hinausgehende Rückstellungen für anhängige Gerichts- oder Verwaltungsverfahren wurden nicht gebildet.

Die Rückstellungen werden unverändert fortgeschrieben.

3.7. Rückstellungen für unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung im Haushaltsjahr

31.12.2015	EUR	0,00
31.12.2014	EUR	0,00

Zum Stichtag bestehen, ebenso wie zum Vorjahresabschluss, keine hier auszuweisenden Sachverhalte.

3.8. Sonstige Rückstellungen

31.12.2015	EUR	746.000,21
31.12.2014	EUR	1.771.358,60

Zur Bewertung der sonstigen Rückstellungen wurden wertbegründende Unterlagen in Form von Schreiben der Landesdirektionen sowie durch Rechnungen und Angebote Dritter herangezogen.

Wesentlich sind vor allem die Inanspruchnahme der Rückstellung in Folge des Hochwasserschadensereignisses 2013.

Zum Stichtag wurden Rückstellungen für folgende Sachverhalte bilanziert:

	<u>EUR</u>
Drohende Rückerstattung von Fördermitteln	22.336,31
Erstellung Jahresabschluss 2013	18.196,20
Prüfung Jahresabschluss 2013	11.000,00
Erstellung Jahresabschluss 2014	13.000,00
Prüfung Jahresabschluss 2014	11.000,00
Erstellung Jahresabschluss 2015	13.500,00
Prüfung Jahresabschluss 2015	11.000,00
Erfassung und Bewertung des Anlagevermögens durch Dritte	39.397,02
Rückstellung für das Hochwasserereignis 2013	596.893,93
Steuererklärungen Betrieb gewerblicher Art Sportstätten	4.034,90
Aufwendungen Spielgeräte für Spielplatz (in 2016 verwendet)	1.066,00
Aufwendungen Dienst-/Schutzbekleidung (in 2016 verwendet)	1.059,40
Aufbereitung Straßenprojekt für CAIGOS (in 2016 verwendet)	<u>3.516,45</u>
Stand zum 31.12.2015	<u><u>746.000,21</u></u>

4. Verbindlichkeiten	31.12.2015	EUR	8.022.404,39
	31.12.2014	EUR	8.747.981,84

Verbindlichkeiten sind Verpflichtungen gegenüber Dritten, die dem Grunde und der Höhe nach sicher sind. Eine Verbindlichkeit ist der Anspruch eines Dritten gegen die Stadt Frankenberg/Sa. aus einem Schuldverhältnis. Das Schuldverhältnis kann aufgrund öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Grundlage bestehen. Eine Verbindlichkeit erlischt i. d. R. durch Zahlung.

Die Verbindlichkeiten enthalten im Wesentlichen die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen, denen Saldenbestätigungen zugrunde lagen, den kameralen Kassenausgaberesten sowie die nach doppischen Grundsätzen abgegrenzten Buchungsvorgänge des Haushaltsjahres 2015.

Verbindlichkeiten werden mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Die Salden sind in den kameralen Restelisten, der Übergangsbuchhaltung sowie durch Saldenbestätigungen, Kontoauszüge und Rechnungen nachgewiesen.

Sofern erforderlich, werden separate Korrekturkonten ausgewiesen. Diese sind erforderlich, um beispielsweise debitorische Kreditoren umzugliedern, d. h. auf der Aktivseite ausweisen zu können.

Die Position Verbindlichkeiten setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2015	31.12.2014
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	4.199.595,50	4.522.825,13
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	268.733,92	413.425,57
Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	641,15	112.840,67
Sonstige Verbindlichkeiten	<u>3.553.433,82</u>	<u>3.698.890,47</u>
	<u>8.022.404,39</u>	<u>8.747.981,84</u>

An dieser Stelle wird auch auf die Verbindlichkeitenübersicht (Anlage 6d) hingewiesen.

4.1. Anleihen	31.12.2015	EUR	0,00
	31.12.2014	EUR	0,00

Zum Stichtag bestehen, ebenso wie zum Vorjahresabschluss, keine hier auszuweisenden Sachverhalte.

4.2. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	31.12.2015	EUR	4.199.595,50
	31.12.2014	EUR	4.522.825,13

Verbindlichkeiten aus Krediten bezeichnen die der Kommune von einem Dritten zur Verfügung gestellten Geldbeträge mit der Verpflichtung, das aufgenommene Kapital i. d. R. mit Zinsen zurückzuzahlen. Die Restschulden sind durch Saldenbestätigungen und Darlehensauszüge zu belegen.

Unter den **Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen** sind Kredite zu passivieren, die für Investitionen, Investitionsförderungsmaßnahmen und zur Umschuldung aufgenommen wurden.

Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung bezeichnen die der Kommune von einem Dritten zur Verfügung gestellten Geldbeträge mit der Verpflichtung das aufgenommene Kapital i. d. R. mit Zinsen zurückzuzahlen. Kassenkredite/Liquiditätskredite werden als kurzfristige Verbindlichkeiten erfasst, die der Schuldner zur Überbrückung vorübergehender Liquiditätseingänge eingeht.

Der Ausweis dieser Position betrifft ausschließlich Kreditaufnahmen für Investitionen. In dem ausgewiesenen Saldo sind Kreditanteile des Eigenbetriebes Immobilien in Höhe von EUR 3.402.453,62 enthalten. Dieser Saldo wird ebenfalls auf der Aktivseite (Pos. 1.4.4.) als Ausleihung bilanziert.

Die Stadt Frankenberg/Sa. hat zum Stichtag des Jahresabschlusses keine Kredite zur Liquiditätssicherung aufgenommen.

4.3. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften und Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen

31.12.2015	EUR	0,00
31.12.2014	EUR	0,00

Zum Stichtag bestehen, ebenso wie zum Vorjahresabschluss, keine hier auszuweisenden Sachverhalte.

4.4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

31.12.2015	EUR	268.733,92
31.12.2014	EUR	413.425,57

Als **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** sind sämtliche Verpflichtungen auszuweisen, bei denen die Stadt Frankenberg/Sa. Leistungsempfänger ist, wenn der Vertragspartner seinen Teil der Leistung bereits erbracht hat und die eigene Zahlung noch aussteht. Im Ausweis sind auch Sachverhalte enthalten, bei denen die Leistung zum Bilanzstichtag erbracht war, die Rechnung aber noch nicht vorlag.

Der Nachweis ist über die Offene-Posten-Liste erfolgt.

4.5. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen

31.12.2015	EUR	641,15
31.12.2014	EUR	112.840,67

Verbindlichkeiten aus Transferleistungen resultieren aus einer Übertragung von im Regelfall finanziellen Mitteln von der Kommune an den öffentlichen und privaten Bereich, denen keine Gegenleistung gegenüber steht. Die ggf. mit der Transferleistung (z. B. Spenden, Investitionszuschüsse, Umlagen) verbundene Zweckbindung ist keine Gegenleistung. Konkret handelt es sich z. B. um noch nicht ausbezahlte Ansprüche Dritter aus:

- Umlagen,
- Investitionszuschüssen,
- Spendenzusagen,
- Leistungsbescheiden sowie
- Rückzahlungsverpflichtungen für erhaltene Zuwendungen (Zahlungsaufforderung).

Der Nachweis ist über eine Offene-Posten-Liste erfolgt.

4.6. Sonstige Verbindlichkeiten	31.12.2015	EUR	3.553.433,82
	31.12.2014	EUR	3.698.890,47

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** erfassen als Sammel- und Auffangkonto alle Schulden, die keiner anderen Verbindlichkeitsposition in der Bilanz zugeordnet werden können.

Die Position Sonstige Verbindlichkeiten setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2015	31.12.2014
	EUR	EUR
Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	72.551,55	600.466,24
Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen	500.505,06	500.505,06
Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem öffentlichen Bereich	40.758,01	86.689,49
Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Finanzbehörden	40.052,76	37.773,09
Weitere sonstige Verbindlichkeiten	<u>2.899.566,44</u>	<u>2.473.456,59</u>
	<u>3.553.433,82</u>	<u>3.698.890,47</u>

4.6.1. Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	31.12.2015	EUR	72.551,55
	31.12.2014	EUR	600.466,24

Hierunter sind überwiegend nicht verbrauchte Zuschüsse des Eigenbetriebes bilanziert.

4.6.2. Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen	31.12.2015	EUR	500.505,06
	31.12.2014	EUR	500.505,06

Die ausgewiesenen sonstigen Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen betreffen ausschließlich die Forderungen aus Vorsteuer, die an den Eigenbetrieb Immobilien weiterzuleiten sind.

4.6.3. Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem öffentlichen Bereich	31.12.2015	EUR	40.758,01
	31.12.2014	EUR	86.689,49

Als sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem öffentlichen Bereich werden vor allem Rückzahlungen von Fördermitteln, vorausgezahlte Fördermittel sowie nicht zweckgerecht verwendete Fördermittel ausgewiesen.

4.6.4. Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Finanzbehörden

31.12.2015	EUR	40.052,76
31.12.2014	EUR	37.773,09

Die sonstigen Verbindlichkeiten gegenüber Finanzbehörden betreffen die an das Finanzamt Mittweida abzuführende Lohnsteuer für die bei der Stadt Frankenberg/Sa. angestellten Personen.

4.6.5. Weitere sonstige Verbindlichkeiten

31.12.2015	EUR	2.899.566,44
31.12.2014	EUR	2.473.456,59

Die Position Weitere sonstige Verbindlichkeiten setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2015	31.12.2014
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Weitere sonstige Verbindlichkeiten	610.937,56	25.885,78
Sonstige Verbindlichkeiten SoPo	2.166.605,48	2.404.848,71
Sicherheitseinbehalt	17.713,32	6.132,26
K. - Weit. sonstige Verbindl.	0,00	108,84
Weitere sonstige Verbindlichkeiten - kreditorische Debitoren	73.002,51	36.481,00
Verwahrgelder/Durchlaufende Gelder	<u>31.307,57</u>	<u>0,00</u>
	<u><u>2.899.566,44</u></u>	<u><u>2.473.456,59</u></u>

Als "Weitere sonstige Verbindlichkeiten" wird unter anderem die zum Stichtag ermittelte Zinsabgrenzung ausgewiesen.

Die Position "Sonstige Verbindlichkeiten - Sonderposten" enthielt für im Bau befindliche Baumaßnahmen (vgl. Pos. 1.3.8. der Aktivseite) erhaltene Fördermittel. Diese wurden gem. FAQ 2.27 vom 10. Dezember 2009 erst bei Inbetriebnahme der Anlage im Bau in den Sonderposten übernommen.

Der Anstieg begründet sich durch die erhaltenen Fördermittel für die Treppenanlage im Schloss (EUR 339.250,00), die Brücke Mühlgraben (EUR 263.472,05) und die Brücke über die Kleine Striegis (EUR 185.125,00), die unter dieser Position ausgewiesen werden.

In 2015 erfolgte zudem die Umbuchung einer investiven Zuweisung in Höhe von EUR 559.631,60, da der Maßnahme in dem Haushaltsjahr keine Ausgaben gegenüberstanden.

5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten

31.12.2015	EUR	1.292.454,19
31.12.2014	EUR	1.232.474,42

Ein **passiver Rechnungsabgrenzungsposten (PRAP)** ist gegeben, wenn Einzahlungen vor dem Abschlussstichtag bestehen und sie nach dem Abschlussstichtag einen Ertrag für eine bestimmte Zeit darstellen. Für die Darstellung von passiven Rechnungsabgrenzungsposten wird im Rahmen der Bewertungsrichtlinie eine Wesentlichkeitsgrenze von EUR 410,00 festgelegt, unterhalb derer die Beträge im betreffenden Haushaltsjahr sofort als laufender Ertrag gebucht werden.

Die Position Passive Rechnungsabgrenzungsposten setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2015	31.12.2014
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	431.594,50	280.786,61
Passive Rechnungsabgrenzungsposten Friedhofsgebühren vor 2013	<u>860.859,69</u>	<u>951.687,81</u>
	<u>1.292.454,19</u>	<u>1.232.474,42</u>

In dieser Position werden vor allem erhaltene Grabnutzungsgebühren bilanziert. Unter den Begriff der Grabnutzungsgebühren fallen die Bewirtschaftungskosten, Nutzungsgebühren sowie Verlängerungsgebühren. Diese werden über die jeweilige Ruhefrist ertragswirksam aufgelöst. Grundlage für die Ermittlung des ausgewiesenen Saldos sind die Daten der Friedhofsverwaltung. Pro Bestattung werden die entsprechenden Merkmale (u. a. Grabart, Nutzungszeitraum, Gebührensatz, Gebührenzeitraum und weitere) einzeln erfasst. Diese Daten werden in das Buchhaltungsprogramm übertragen, sodass der passive Rechnungsabgrenzungsposten zum jeweiligen Stichtag Tag genau ermittelt werden kann.

V. ANGABEN ZUR ERGEBNISRECHNUNG

Nachfolgend werden die einzelnen Posten der Ergebnisrechnung aufgeführt. Die Salden der Einzelposten werden soweit möglich entsprechend der Vorgaben des Kontenrahmens, d. h. nach Hauptkonten und Kontengruppen untergliedert, dargestellt. Unterpositionen, deren Betrag Null ist, werden jedoch nicht angezeigt.

1. Steuern und ähnliche Abgaben	2015	EUR	8.880.732,82
	2014	EUR	8.401.450,02

Steuern sind Geldleistungen, die nicht eine Gegenleistung für eine besondere Leistung darstellen und von einem öffentlich-rechtlichen Gemeinwesen zur Erzielung von Einnahmen auferlegt werden, bei denen der Tatbestand zutrifft, an den das Gesetz die Leistungspflicht knüpft (vgl. § 3 Abgabenordnung).

Die Position Steuern und ähnliche Abgaben setzt sich wie folgt zusammen:

	2015	2014
	EUR	EUR
Grundsteuern A und B	1.792.466,08	1.854.512,66
Gewerbsteuer	2.874.156,89	2.730.308,31
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	3.621.292,37	3.305.893,92
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	519.766,57	440.831,81
Vergnügungssteuer	47.042,41	43.243,07
Hundesteuer	26.008,50	26.660,25
	<u>8.880.732,82</u>	<u>8.401.450,02</u>

2. Zuweisungen und Umlagen nach Arten und aufgelöste Sonderposten	2015	EUR	6.311.385,72
	2014	EUR	5.988.389,00

Zuweisungen und Zuschüsse von Dritten sind Finanzhilfen zur eigenständigen Erfüllung originärer Aufgaben der Kommunen. Es muss sich hierbei um überwiegend konsumtive, nicht personenbezogene Erträge handeln.

Empfangene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und -beiträge sind als Sonderposten zu passivieren und zeitbezogen aufzulösen. Der Auflösungszeitraum muss mit dem Abschreibungszeitraum des Vermögensgegenstandes übereinstimmen. Die Auflösung beginnt unabhängig davon, in welchem Jahr die Investitionszuweisung, der Investitionszuschuss oder der Investitionsbeitrag bei der Gemeinde tatsächlich eingegangen ist.

Die Position Zuweisungen und Umlagen nach Arten und aufgelöste Sonderposten setzt sich wie folgt zusammen:

	2015	2014
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Schlüsselzuweisungen	5.291.185,69	5.122.513,00
Sonstige allgemeine Zuweisungen	9.686,92	9.686,16
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	465.617,65	394.002,10
Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen, Zuweisungen, Beiträgen, Kostenerstattungen und ähnlichen Entgelten, Spenden, investiven Umlagen sowie unentgeltlichen Vermögensübertragungen	<u>544.895,46</u>	<u>462.187,74</u>
	<u>6.311.385,72</u>	<u>5.988.389,00</u>

3. Sonstige Transfererträge	2015	EUR	0,00
	2014	EUR	0,00

Ersatze von sozialen Leistungen (Transfererträge) liegen vor, wenn aufgrund rechtlicher Regelungen im sozialen Bereich konsumtive Zahlungen mit einer bestimmten sachlichen oder personenbezogenen Zweckbestimmung empfangen werden, z. B. Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, übergeleitete Ansprüche gegen Unterhaltsverpflichtete sowie Kostenerstattungen durch Träger von sozialen Leistungen. Dabei wird von Kostenersatzleistungen ausgegangen, wenn für bereits erfolgte eigene Leistungen entsprechende Gegenleistungen erbracht werden. Kostenerstattungen betreffen hingegen Gegenleistungen für die Leistungen Dritter (z. B. von Krankenkassen).

Im Haushaltjahr lagen keine hier auszuweisende Sachverhalte vor.

4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2015	EUR	395.707,22
	2014	EUR	374.969,57

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte stellen Entgelte für Leistungen auf der Grundlage eines hoheitlichen Leistungsverhältnisses dar, bei denen die Gegenleistung durch eine Rechtsnorm (z. B. Gesetz, Verordnung, Satzung) bestimmt wird.

Die Position Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte setzt sich wie folgt zusammen:

	2015	2014
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Verwaltungsgebühren	143.916,63	129.501,62
Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	<u>251.790,59</u>	<u>245.467,95</u>
	<u>395.707,22</u>	<u>374.969,57</u>

5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	2015	EUR	144.329,28
	2014	EUR	154.857,73

Privatrechtliche Leistungsentgelte stellen Erträge als Gegenleistungen für Hauptleistungen der Kommune, die auf einem direkten Gegenleistungsverhältnis beruhen, dar. Die Erträge beruhen meist auf freier Preisvereinbarung, wobei unter freier Preisvereinbarung auch Preise auf Grundlage von Preislisten zu verstehen sind.

Die Position Privatrechtliche Leistungsentgelte setzt sich wie folgt zusammen:

	2015	2014
	EUR	EUR
Mieten und Pachten	117.004,71	115.618,02
Verkauf	7.085,95	4.346,25
Privatrechtliche Entgelte für die Benutzung öffentlicher Einrichtungen	<u>20.238,62</u>	<u>34.893,46</u>
	<u>144.329,28</u>	<u>154.857,73</u>

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2015	EUR	222.291,47
	2014	EUR	191.830,08

Unter Kostenerstattungen sind Ausgleichserträge für sach- und personenbezogene Leistungen zwischen der Ebene der öffentlichen Hand und/oder den Leistungsträgern bei Vorlage gesetzlicher oder vertraglicher Leistungsverpflichtungen zu verstehen.

Auch sonstige Kostenersatzleistungen sind hierunter zu buchen.

Unter dieser Position werden Kostenersatzleistungen und -erstattungen ausgewiesen, die nicht auf den Sozialgesetzen beruhen. Diese sind als Erträge aus Transferleistungen auszuweisen.

Die Position Kostenerstattungen und Kostenumlagen setzt sich wie folgt zusammen:

	2015	2014
	EUR	EUR
Kostenerstattungen und Kostenumlagen - Land	52,50	20.119,17
Kostenerstattungen und Kostenumlagen - Verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	199.280,08	168.290,61
Kostenerstattungen und Kostenumlagen - Private Unternehmen	20.812,49	3.420,30
Kostenerstattungen und Kostenumlagen - Übrige Bereiche	<u>2.146,40</u>	<u>0,00</u>
	<u>222.291,47</u>	<u>191.830,08</u>

7. Finanzerträge (Zinsen, Erträge aus Beteiligungen und ähnliche Erträge)	2015	EUR	911.408,10
	2014	EUR	1.171.360,46

Zuweisungen und Zuschüsse von Dritten sind Finanzhilfen zur eigenständigen Erfüllung originärer Aufgaben der Kommunen. Es muss sich hierbei um überwiegend konsumtive, nicht personenbezogene Erträge handeln.

Die Position Finanzerträge (Zinsen, Erträge aus Beteiligungen und ähnliche Erträge) setzt sich wie folgt zusammen:

	2015	2014
	EUR	EUR
Zinserträge	54.927,71	74.876,29
Erträge aus Gewinnanteilen aus verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	856.480,39	1.076.752,13
Sonstige Finanzerträge	0,00	19.732,04
	<u>911.408,10</u>	<u>1.171.360,46</u>

8. Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	2015	EUR	3.251,16
	2014	EUR	0,00

Die aktivierten Eigenleistungen sind im Rahmen der Errichtung eines Zauns angefallen. In der genannten Höhe können die Bauhofleistungen den Herstellungskosten des Zaunes zugerechnet werden.

9. Sonstige ordentliche Erträge	2015	EUR	1.500.413,06
	2014	EUR	1.306.099,56

Zu den sonstigen ordentlichen Erträgen zählen all jene Erträge, die nicht einer anderen Position zuzuordnen sind oder nach dem Kommunalen Verwaltungskontenrahmen hier ausgewiesen werden müssen, wie z. B. die Erträge aus Konzessionsabgaben.

Die Position Sonstige ordentliche Erträge setzt sich wie folgt zusammen:

	2015	2014
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Konzessionsabgaben	372.881,93	391.407,90
Bußgelder	3.773,00	5.689,38
Säumniszuschläge	96.809,22	14.048,06
Zuschreibungen	851.583,47	618.016,57
Auflösung von Rückstellungen	5.409,11	0,00
Sonstige nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge	164.279,95	276.937,65
Weitere sonstige ordentliche Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	<u>5.676,38</u>	<u>0,00</u>
	<u>1.500.413,06</u>	<u>1.306.099,56</u>

Die Zuschreibungen ergeben sich aus der Anpassung der Beteiligungswerte entsprechend der geltenden rechtlichen Vorgaben. Diese Erträge führen zu keinen Einzahlungen.

Die sonstigen nicht zahlungswirksamen ordentlichen Erträge stehen im Zusammenhang mit der Fortschreibung der Wertberichtigung.

10. Ordentliche Erträge (Nummern 1 bis 9)	2015	EUR	18.369.518,83
	2014	EUR	17.588.956,42

Die Summe der ordentlichen Erträge ergibt sich aus der Summe der Salden der Positionen 1 bis 9.

11. Personalaufwendungen	2015	EUR	3.099.518,22
	2014	EUR	2.919.246,24

Zu den Personalaufwendungen zählen alle Haupt- und Nebenleistungen, die als Entgelt für die aktive Arbeitsleistung unmittelbar an die Arbeitnehmerinnen und -nehmer sowie die Beamtinnen und Beamten der Kommune für persönlich-individuelle Leistungen bezahlt werden.

Die Position Personalaufwendungen setzt sich wie folgt zusammen:

	2015	2014
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Dienstaufwendungen für Beamte	158.467,28	128.020,04
Dienstaufwendungen für Arbeitnehmer	2.284.675,64	2.154.624,44
Dienstaufwendungen für sonstige Beschäftigte	31.691,35	48.543,29
Beiträge zu Versorgungskassen für Beamte	97.977,18	87.480,23
Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmer	74.545,53	71.653,28
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Arbeitnehmer	433.186,52	407.159,53
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für sonstige Beschäftigte	8.367,86	10.957,49
Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	10.606,86	10.371,64
Zuführungen zu Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeit	<u>0,00</u>	<u>436,30</u>
	<u>3.099.518,22</u>	<u>2.919.246,24</u>

12. Versorgungsaufwendungen	2015	EUR	0,00
	<u>2014</u>	<u>EUR</u>	<u>0,00</u>

Bei Versorgungsaufwendungen handelt es sich primär um Leistungen für ehemalige Beamtinnen und Beamte sowie um die Zuführung zur Pensions- und Beihilferückstellung.

Im Haushaltjahr lagen keine hier auszuweisende Sachverhalte vor.

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2015	EUR	1.893.814,91
	<u>2014</u>	<u>EUR</u>	<u>1.890.275,76</u>

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen umfassen im Wesentlichen all jene Geschäftsvorfälle, die erforderlich sind, um den Betrieb der Verwaltung aufrechtzuerhalten.

Hierzu zählen z. B. die Aufwendungen für Material, Energie und sonstige verwaltungswirtschaftliche Tätigkeit, Aufwendungen für bezogene Leistungen, Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten, Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung sowie Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges.

Die Position Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen setzt sich wie folgt zusammen:

	2015	2014
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	308,07	503,05
Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	173.879,96	226.507,43
Mieten und Pachten	478.152,76	449.307,87
Bewirtschaftung des unbeweglichen Vermögens	321.557,24	312.850,77
Unterhaltung, Bewirtschaftung und Erwerb des beweglichen und immateriellen Vermögens	348.330,83	390.203,77
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	37.801,28	31.152,29
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen sowie Schülerbeförderung	401.656,26	364.914,21
Sonstige Dienstleistungen	<u>132.128,51</u>	<u>114.836,37</u>
	<u>1.893.814,91</u>	<u>1.890.275,76</u>

14. Planmäßige Abschreibungen	2015	EUR	2.625.876,93
	2014	EUR	2.331.209,66

Abschreibungen stellen den Werteverzehr bzw. Ressourcenverbrauch an Vermögensgegenständen einer Periode dar. Hierunter fallen auch die Abschreibungen des Umlaufvermögens (z. B. Wertberichtigungen).

Die Position Planmäßige Abschreibungen setzt sich wie folgt zusammen:

	2015	2014
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachvermögen	2.395.514,41	2.155.575,87
Abschreibungen auf Finanzvermögen	<u>230.362,52</u>	<u>175.633,79</u>
	<u>2.625.876,93</u>	<u>2.331.209,66</u>

15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2015	EUR	104.565,42
	2014	EUR	92.895,23

Unter den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind die Finanzaufwendungen auszuweisen, die für die Nutzung von Fremdkapital für einen festgelegten Zeitraum entrichtet werden müssen.

Die Position Zinsen und ähnliche Aufwendungen setzt sich wie folgt zusammen:

	2015	2014
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Zinsaufwendungen	53.792,28	85.735,18
Weitere sonstige Finanzaufwendungen	<u>50.773,14</u>	<u>7.160,05</u>
	<u>104.565,42</u>	<u>92.895,23</u>

Zu den weiteren sonstigen Finanzaufwendungen gehört auch die Verzinsung von Steuernachzahlungen.

**16. Transferaufwendungen und
Abschreibungen auf Sonderposten für
geleistete
Investitionsförderungsmaßnahmen**

2015	EUR	9.674.039,01
<u>2014</u>	<u>EUR</u>	<u>9.437.920,47</u>

Die Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen umfassen insbesondere Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen wie die Kreis- und die Gewerbesteuerumlage.

Die Position Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen setzt sich wie folgt zusammen:

	2015	2014
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke - Gemeinde und Gemeindeverbände	10.179,69	4.972,68
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke - Zweckverbände und dergleichen	88.950,59	125.087,27
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke - Verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	5.149.911,00	4.962.032,01
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke - Übrige Bereiche	15.572,42	15.663,54
Gewerbesteuerumlage	262.890,34	244.659,87
Kreisumlage	3.909.096,00	3.905.090,00
Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen	221.480,36	171.355,10
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke - Private Unternehmen	0,00	9.060,00
Sonst.allg.Umlage a. ZWV	15.706,61	0,00
Sozialtransferaufwendungen	<u>252,00</u>	<u>0,00</u>
	<u>9.674.039,01</u>	<u>9.437.920,47</u>

17. Sonstige ordentliche Aufwendungen	2015	EUR	1.010.925,41
	2014	EUR	900.972,12

Zu den sonstigen ordentlichen Aufwendungen zählen all jene Aufwendungen, die nicht einer anderen Position zuzuordnen sind oder nach dem Kontenrahmen hier ausgewiesen werden müssen.

Die Position Sonstige ordentliche Aufwendungen setzt sich wie folgt zusammen:

	2015	2014
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	93.809,07	94.901,65
Datenverarbeitung	164.445,92	141.712,67
Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	11.743,15	11.666,40
Geschäftsaufwendungen	600.868,67	495.620,31
Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	127.875,60	129.526,74
Erstattungen für Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit	12.183,00	17.487,58
Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0,00	7.770,72
Leiharbeitskräfte	<u>0,00</u>	<u>2.286,05</u>
	<u>1.010.925,41</u>	<u>900.972,12</u>

18. Ordentliche Aufwendungen (Nummern 11 bis 17)

2015	EUR	18.408.739,90
2014	EUR	17.572.519,48

Die Summe der ordentlichen Aufwendungen ergibt sich aus der Summe der Salden der Positionen 11 bis 17.

19. Ordentliches Ergebnis (Nummer 10 ./ Nummer 18)

2015	EUR	-39.221,07
2014	EUR	16.436,94

Das Ordentliche Ergebnis ergibt sich aus dem Saldo der Positionen 10 und 18.

20. Außerordentliche Erträge

2015	EUR	1.991.195,57
2014	EUR	604.497,23

Bei außerordentlichen Erträgen handelt es sich um selten oder unregelmäßig anfallende Erträge, die nicht der typischen Verwaltungstätigkeit zuzuordnen sind.

Auch nicht dem Haushaltsjahr zuzuordnende Erträge zählen hierzu, sofern diese Erträge nicht "typischerweise" periodenfremd anfallen, wie z. B. Mietnebenkostenabrechnungen. Auch Erträge aus Veräußerungen von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens, die den Restbuchwert übersteigen, sind hierunter zu erfassen.

Die Position Außerordentliche Erträge setzt sich wie folgt zusammen:

	2015	2014
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Spenden	21,50	300,00
Empfangene Schadensersatzleistungen und Ähnliches	1.819.104,26	464.213,84
Außerplanmäßige Auflösung von Sonderposten	1.449,68	0,00
Sonstige außergewöhnliche Erträge	3,06	0,00
Erträge aus der Veräußerung von unbeweglichen Vermögensgegenständen	170.340,70	137.959,76
Erträge aus der Veräußerung von beweglichen Vermögensgegenständen	<u>276,37</u>	<u>2.023,63</u>
	<u>1.991.195,57</u>	<u>604.497,23</u>

Die wesentliche Position der außerordentlichen Erträge, die Erträge für empfangene Schadensersatzleistungen und Ähnliches, steht im Zusammenhang mit Erstattungen für die Beseitigung der Schäden des Junihochwassers 2013. Die Buchungen wurden entsprechend der Buchungsvorgabe des Freistaates vorgenommen.

21. Außerordentliche Aufwendungen	2015	EUR	208.165,23
	<u>2014</u>	<u>EUR</u>	<u>218.184,63</u>

Bei außerordentlichen Aufwendungen handelt es sich um selten oder unregelmäßig anfallende Aufwendungen, die nicht der typischen Verwaltungstätigkeit zuzuordnen sind.

Auch nicht dem Haushaltsjahr zuzuordnende Aufwendungen zählen hierzu, sofern diese Aufwendungen nicht "typischerweise" periodenfremd anfallen, wie z. B. Mietnebenkostenabrechnungen. Auch Aufwendungen aus Veräußerungen von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens, die den Restbuchwert unterschreiten, sind hierunter zu fassen.

Die Position Außerordentliche Aufwendungen setzt sich wie folgt zusammen:

	2015	2014
	EUR	EUR
Aufwendungen im Zusammenhang mit Katastrophen und ähnlichen Ereignissen	-159,36	16.747,38
Sonstige außergewöhnliche Aufwendungen	1.713,49	0,00
Außerplanmäßige Abschreibungen	56.077,28	54.114,26
Aufwendungen aus der Veräußerung von immateriellem Vermögen und Sachvermögen	149.427,35	147.045,07
Geleisteter Schadensersatz und Ähnliches	1.106,47	277,92
	<u>208.165,23</u>	<u>218.184,63</u>

22. Sonderergebnis (Nummer 20 ./ Nummer 21)

2015	EUR	1.783.030,34
2014	EUR	386.312,60

Das außerordentliche Ergebnis ergibt sich aus dem Saldo der Positionen 20 und 21.

23. Gesamtergebnis als Überschuss oder Fehlbetrag (Nummern 19 + 22)

2015	EUR	1.743.809,27
2014	EUR	402.749,54

Das Gesamtergebnis ergibt sich aus der Summe der Positionen 19 und 22.

24. Veranschlagte Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren nach § 2 Abs. 1 Nr. 20 SächsKomHVO-Doppik

2015	EUR	0,00
2014	EUR	0,00

25. Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren, die durch das ordentliche Ergebnis und aus Überschüssen des Sonderergebnisses gedeckt werden

2015	EUR	0,00
2014	EUR	0,00

26. Veranschlagte Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren nach § 2 Abs. 1 Nr. 25 SächsKomHVO-Doppik

2015	EUR	-1.518.360,29
2014	EUR	-386.312,60

27. Verbleibendes Gesamtergebnis	2015	EUR	225.448,98
	2014	EUR	16.436,94

Abschließend zu den Angaben zur Ergebnisrechnung wird hiermit auch auf die Darstellung der Ergebnisrechnung gem. Muster (Anlage 2) hingewiesen.

Die Ergebnisverwendung erfolgt nach Maßgabe von § 48 SächsKomHVO-Doppik.

Der Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses in Höhe von EUR 39.221,07 wurde entsprechend § 48 Abs. 3 SächsKomHVO-Doppik mit der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses verrechnet. Der Überschuss des Sonderergebnisses in Höhe von EUR 1.783.030,34 wurde zur Verrechnung des vorgetragenen Fehlbetrages des Sonderergebnisses verwendet und in Höhe des verbleibenden Betrags in die Rücklage des Sonderergebnisses eingestellt.

VI. ANGABEN ZUR FINANZRECHNUNG

Mittels der Finanzrechnung wird die Veränderung des Bestandes der flüssigen Mittel ausgewiesen.

Im Haushaltsjahr 2015 hat sich der Bestand an flüssigen Mitteln wie folgt verändert:

	<u>EUR</u>
Anfangsbestand zum 31.12.2014	2.581.158,87
Endbestand zum 31.12.2015	<u>2.232.601,52</u>
Veränderung im Haushaltsjahr	<u><u>-348.557,35</u></u>

Differenziert nach den Ein- und Auszahlungen ergibt sich nachfolgende, zusammengefasste Darstellung:

	<u>2015</u>	<u>2014</u>
	EUR	EUR
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	17.392.902,93	16.900.870,56
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	<u>-16.897.698,89</u>	<u>-15.894.945,92</u>
Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	495.204,04	1.005.924,64
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.938.586,18	4.383.113,79
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	<u>-4.682.403,94</u>	<u>-5.921.785,15</u>
Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit	-743.817,76	-1.538.671,36
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	<u>-1.493.310,63</u>	<u>-240.069,46</u>
Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit	-323.229,63	-240.069,46
Einzahlungen aus Darlehensrückflüssen	195.991,11	140.290,36
Auszahlungen für die Gewährung von Darlehen	0,00	0,00
Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern	106.909,68	577.135,51
Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern	<u>-79.614,79</u>	<u>-54.280,41</u>
Zahlungsmittelsaldo aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen	223.286,00	663.145,46
Zahlungsmittelfluss des Haushaltsjahres	<u>-348.557,35</u>	<u>-109.670,72</u>

Eine detailliertere Darstellung der Finanzrechnung ist dem beigefügten Muster (Anlage 3) zu entnehmen.

VII. Ergänzende Angaben

1. Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Erläuterung der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ist

- dem voranstehenden Erläuterungsteil,
- der Bewertungsrichtlinie der Stadt Frankenberg/Sa. sowie
- den Abschlussunterlagen Dritter

zu entnehmen, auf die an dieser Stelle ausdrücklich verwiesen wird.

2. Abweichungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden samt Begründung

Der vorliegende Jahresabschluss ist der dritte Jahresabschluss der Stadt Frankenberg/Sa.. Gegenüber der Eröffnungsbilanz haben sich folgende Abweichungen bei den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ergeben:

- a) Ab dem Jahr 2013 werden geleistete Investitionszuwendungen aktiviert, sofern eine Zweckbindung sowie ein Rückforderungsanspruch besteht. In der Eröffnungsbilanz waren die Voraussetzungen für die Aktivierung nicht gegeben. Der Ausweis erfolgt nunmehr in der Bilanzposition "Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen"; die Nutzungsdauer bestimmt sich primär nach der Nutzungsdauer des geförderten Wirtschaftsgutes bzw. wird pauschal mit zehn Jahren angenommen, sofern die tatsächliche Nutzungsdauer nicht bestimmbar ist.
- b) Bereits im Rahmen der Jahresabschlusserstellung für das Haushaltsjahr 2013 wurde festgestellt, dass in der städtischen Eröffnungsbilanz Vermögensgegenstände und erhaltene Sonderposten enthalten waren, die bereits bei verbundenden Unternehmen bzw. Sondervermögen bilanziert waren. Daher erfolgten entsprechende Korrekturen, die im Erläuterungsteil zu den entsprechenden Bilanzpositionen gesondert dargestellt sind.
- c) Aus Gründen der Konkretisierung wurden vereinzelt Nutzungsdauern geändert bzw. neu festgelegt, die allerdings erst auf Neuanschaffungen sowie etwaige hierzu erhaltene Investitionszuwendungen und Investitionsbeiträge Anwendung finden.

3. Ausgeübte Wahlrechte in Bezug auf die Erfassung und Bewertung und ihre Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, soweit diese wesentlich sind

Die ausgeübten Wahlrechte sind in der Bewertungsrichtlinie sowie im vorangestellten Erläuterungsteil dokumentiert. Zusammengefasst lässt sich allerdings sagen, dass diese nicht wesentlich im Hinblick auf eine den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sind.

Auf die Bildung von Festwerten wurde verzichtet.

4. Wesentliche, über die kommunalrechtlichen Regelungen hinausgehende dingliche, gesetzliche oder vertragliche Einschränkungen der Verfügbarkeit oder Verwertung des in der Vermögensrechnung ausgewiesenen Grund und Bodens sowie der Gebäude und anderer Bauten

In Einzelfällen bestehen Wege-, Durchfahrts-, Leitungs- und ähnliche Rechte Dritter an den Grundstücken. Sofern die Einschränkungen wesentlich sind, wurden diese bei der Bewertung der betroffenen Grundstücke berücksichtigt. Die Einschätzung der Wesentlichkeit einer Einschränkung, die an kommunalen Vermögensgegenständen ggf. durch Dienstbarkeiten besteht, erfolgt einzelfallbezogen und wird in der Bewertungsrichtlinie näher geregelt.

Bei Gebäuden und anderen Bauten sind keine derartigen Sachverhalte bekannt.

5. Anwendung der Leistungsabschreibung einschließlich Begründung

Die Abschreibung erfolgt ausschließlich nach der linearen Methode unter Bezug auf die der SächsKomHVO-Doppik als Anlage beigefügten Abschreibungstabelle, die von der Stadt konkretisiert wurde.

6. Angaben über die Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten

Zinsen für Fremdkapital wurden nicht in die Herstellungskosten einbezogen.

7. Erläuterung der unter der Vermögensrechnung aufzuführenden Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre und der übertragenen Ermächtigungen

Im Haushaltsplan des Jahres 2015 wurden Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von EUR 369.000,00 veranschlagt.

Aus dem Haushaltsjahr 2014 wurden Mittel nach 2015 übertragen.

Eine Aufstellung der Mittelübertragungen von 2015 nach 2016 ist als Anlage 7 beigefügt.

8. Sparkassenträgerschaft unter Angabe des Eigenkapitals der Sparkasse und der Quote der Trägerschaft sowie Angaben zu übertragenen Sparkassenträgerschaften entsprechend

Die Sparkassenträgerschaft liegt beim Landkreis Mittelsachsen. Damit entfällt diese Angabe für die Stadt Frankenberg/Sa.

9. Rechtlich selbständige örtliche Stiftungen und sonstiges Treuhandvermögen

Die Stadt Frankenberg/Sa. verwaltet kein Treuhandvermögen.

10. Kurs der Währungsumrechnung bei Fremdwährungen

Es bestehen keine Positionen in Fremdwährung.

11. Verpflichtungen gegenüber Rechtseinheiten, die gemäß § 88a Abs. 1 Satz 1 SächsGemO in den Gesamtabchluss einzubeziehen sind, auch wenn ein solcher nicht aufzustellen ist

Die wechselseitigen Forderungen und Verbindlichkeiten sind, sofern sie schon realisiert sind, im Anhang bei den Forderungen und Verbindlichkeiten ausgewiesen.

12. Sonstige Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können, sofern diese Angaben für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Bedeutung sind

Seit September 2010 besteht zwischen der Stadt Frankenberg/Sa. und den Städteplanern Büro für Städtebau GmbH Chemnitz ein "Vertrag über städtebauliche Planungsleistungen: Änderung Bebauungsplan mit integriertem Grünordnungsplan und Umweltbericht nach BauGB (Sachsenpark Dittersbach BA 6)". Im Rahmen des Vertrages soll der Auftragnehmer, das Planungsbüro, die Leistungsphasen 1 bis 5 aus dem Leistungsbild des § 19 HOAI (Bebauungsplan) sowie zusätzliche Leistungen erbringen. Im Oktober 2013 wurde aufgrund von entstandenen Mehraufwendungen und einer Erweiterung der technischen und optionalen Leistungen ein 1. Nachtragsvertrag geschlossen.

Die Stadt Frankenberg/Sa. hat am 21. September 2013 mit dem Eigenbetrieb "Immobilien der Stadt Frankenberg/Sa." einen Geschäftsraummietvertrag, als Sammelmietvertrag, vereinbart. Das vereinbarte Mietverhältnis beginnt am 1. Januar 2012 und wird auf unbestimmte Zeit geschlossen. Die Stadt, als Mieter, trägt neben der Kaltmiete auch sämtliche Nebenkosten. Mietsache gem. Mietvertrag sind u. a. das Rathaus, Bürgerhäuser, Feuerwehrgerätehäuser, Trauerhallen, Wohngebäude, Garagen u. v. m.

Hinsichtlich sonstiger Sachverhalte, die als wesentlich für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Bedeutung zu bezeichnen sind, wird auch auf den Ausweis der

Bilanzposition "Sonstige Rückstellungen" verwiesen.

Von der Stadt Frankenberg/Sa. wurden weder Bürgschaften oder andere Sicherheiten übernommen noch wurden Gewährverträge abgeschlossen.

Die Stadt hat bis zum Jahr 2015 insgesamt fünf Bankkonten für Feuerwehr ("Kameradschaftskassen") geführt, die nicht in der städtischen Bilanz enthalten sind. Diese wurden im Haushaltsjahr 2015 geschlossen und die bestehenden Restsalden auf die einzelnen Feuerwehrvereine übertragen. Daher erfolgt kein Ausweis mehr bei der Stadt.

Hinsichtlich sonstiger Sachverhalte, die als wesentlich für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Bedeutung zu bezeichnen sind, wird auch auf den Ausweis der Bilanzposition "Sonstige Rückstellungen" verwiesen.

VIII. ANZAHL DER BESCHÄFTIGTEN

Die folgenden Daten zur Anzahl der Beschäftigten wurden der Anlage zum Stellenplan 2016 "Übersicht Kennzahlen" entnommen.

Zum 30. Juni 2015 waren 2,000 Beamten-Stellen tatsächlich besetzt. Von den Beschäftigten-Stellen waren 59,675 von 67,500 Stellen besetzt.

Bei den beiden Eigenbetrieben waren keine Beamten-Stellen vorgesehen. Von den Beschäftigten-Stellen waren bei den Eigenbetrieben 65,575 von 69,295 Stellen besetzt.

Der TVöD unterscheidet nicht zwischen Arbeiter/innen und Angestellten. Daher wird hier die Zahl der Beschäftigten ausgewiesen.

IX. ANGABEN ZUR ZUSAMMENSETZUNG DER GEMEINDEORGANE UND DES FINANZWESENS

Zum Jahresabschlussstichtag gehörten folgende Mitglieder den Gemeindeorganen und folgende Fachbedienstete dem Finanzwesen der Stadt Frankenberg/Sa. an:

1. Der Bürgermeister und sein Beigeordneter

<u>Name</u>	<u>Vorname</u>	<u>Funktion</u>
Firmenich	Thomas	Bürgermeister
Regner	Ralf-Peter	Beigeordneter

2. Der Stadtrat

Im Haushaltsjahr gehörten folgende Personen dem Stadtrat an:

<u>Name, Vorname</u>	<u>Bemerkung</u>
Adam, Günter	
Dr. Aisch, Winfried	bis Juli 2015
Neumann, Ralf	ab Juli 2015
Canzler, Dorothea	
Erge, Lothar	
Firmenich, Iris	
Franke, Ute	
Gerstner, Oliver	
Dr. Hilger, Jörg	
Lesch, Werner	
Münzner, Joachim	
Recht, Torsten	
Prof. Dr. Richter, Frank	
Scheppler, Hans-Joachim	
Schiemann, Holger	
Schramm, Andreas	
Schulze, Elko	
Schurig, Falko	
Dr. Stampniok, Klaus	
Vogel-Mohr, Marco	
Weber, Ramona	
Dr. Weinhold, Esther	
Zehrfeld, Sylke	

3. Fachbedienstete für das Finanzwesen

<u>Name</u>	<u>Vorname</u>	<u>Funktion</u>
Korsten	Angelika	Fachbedienstete für das Finanzwesen bis 31. Mai 2015
Friedrich	Katrin	Fachbedienstete für das Finanzwesen vom 1. Juni 2015 bis 14. Mai 2017
Zimmermann	Bernd	Fachbediensteter für das Finanzwesen seit dem 15. Mai 2017

X. ANLAGEN

Dem vorliegenden Anhang sind folgende Anlagen beigefügt:

- 6a Übersicht über den Stand des Anlagevermögens
- 6b Übersicht über den Stand der Sonderposten
- 6c Forderungenübersicht
- 6d Verbindlichkeitenübersicht
- 6e Übersicht über die Entwicklung und den Stand der Rückstellungen
- 6f Übersicht über die Beteiligungen

Frankenberg/Sa., den 12. April 2019

Der Bürgermeister, als Leiter
der Verwaltung

Thomas Firmenich
- Bürgermeister -

Stadt Frankenberg/Sa.
Übersicht über den Stand des Anlagevermögens (Anlagenspiegel) zum 31. Dezember 2015
 - EUR -

(zu § 54 Abs. 1 SächsKomHVO-Doppik)
 Blatt 1

Anlagevermögen	Entwicklung der Anschaffungs- oder Herstellungskosten					Entwicklung der Abschreibungen						Buchwerte	
	Gesamte AK/HK zum 31.12.2014	Zugänge in 2015	Abgänge in 2015	Umbuchungen in 2015	Gesamte AK/HK zum 31.12.2015	Kumulierte Abschreibungen am 31.12.2014	Abschreibungen in 2015	Auflösungen in 2015	Zuschreibungen in 2015	Umbuchungen in 2015	Kumulierte Abschreibungen am 31.12.2015	zum 31.12.2015	zum 31.12.2014
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	157.366,81	16.124,36	0,00	0,00	173.491,17	122.015,38	15.401,28	0,00	0,00	0,00	137.416,66	36.074,51	35.351,43
2. Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen	8.460.561,58	1.903.548,48	0,00	0,00	10.364.110,06	224.304,63	221.480,36	0,00	-13.551,09	0,00	432.233,90	9.931.876,16	8.236.256,95
3. Sachanlagevermögen	55.907.238,98	3.390.469,07	-448.292,65	0,00	58.849.415,40	23.140.288,46	1.146.038,33	-264.753,87	-1.700,00	0,00	24.019.872,92	34.829.542,48	32.766.950,52
3.1. Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	3.132.538,40	284.967,17	-8.183,74	-74,21	3.409.247,62	204.159,00	18.887,37	-2.306,61	0,00	0,00	220.739,76	3.188.507,86	2.928.379,40
3.1.1. Grünflächen	2.102.344,88	27.336,82	-8.183,74	203,00	2.121.700,96	89.807,40	3.981,14	-2.306,61	0,00	0,00	91.481,93	2.030.219,03	2.012.537,48
3.1.2. Ackerland	386.572,18	0,00	0,00	0,00	386.572,18	6.305,97	3.388,20	0,00	0,00	0,00	9.694,17	376.878,01	380.266,21
3.1.3. Wald und Forsten	168.855,61	10.808,87	0,00	-277,21	179.387,27	2.849,88	0,00	0,00	0,00	0,00	2.849,88	176.537,39	166.005,73
3.1.4. Schutz- und Ausgleichsflächen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.1.5. Gewässer	350.295,72	2.613,91	0,00	0,00	352.909,63	103.750,48	8.217,43	0,00	0,00	0,00	111.967,91	240.941,72	246.545,24
3.1.6. Sonstige unbebaute Grundstücke	124.470,01	244.207,57	0,00	0,00	368.677,58	1.445,27	3.300,60	0,00	0,00	0,00	4.745,87	363.931,71	123.024,74
3.2. Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	3.743.007,75	158.753,95	-123.057,48	-203,00	3.778.501,22	25.941,64	380,38	-193,34	0,00	0,00	26.128,68	3.752.372,54	3.717.066,11
3.2.1. mit Wohnbauten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2.2. mit sozialen Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2.3. mit Schulen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2.4. mit Kulturanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2.5. mit Sportanlagen	55.164,53	0,00	0,00	0,00	55.164,53	2.533,89	0,00	0,00	0,00	0,00	2.533,89	52.630,64	52.630,64
3.2.6. mit Gartenanlagen	906.681,83	10.728,33	-35.221,93	0,00	882.188,23	10.107,08	0,00	-39,02	0,00	0,00	10.068,06	872.120,17	896.574,75
3.2.7. mit Verwaltungsgebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2.8. mit sonstigen Gebäuden	2.781.161,39	148.025,62	-87.835,55	-203,00	2.841.148,46	13.300,67	380,38	-154,32	0,00	0,00	13.526,73	2.827.621,73	2.767.860,72
3.3. Infrastrukturvermögen einschließlich Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	44.118.970,21	165.395,00	-291.599,35	2.942.830,59	46.935.596,45	20.772.715,94	944.835,95	-234.577,15	0,00	0,00	21.482.974,74	25.452.621,71	23.346.254,27
3.3.1. Brücken, Tunnel und ingenieurbauliche Anlagen	3.582.739,79	83.416,13	-102.133,71	2.359.864,89	5.923.887,10	1.764.420,50	48.213,39	-65.339,74	0,00	0,00	1.747.294,15	4.176.592,95	1.818.319,29
3.3.2. Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.3.3. Stromversorgungsanlagen	2.904,76	0,00	0,00	0,00	2.904,76	138,83	0,00	0,00	0,00	0,00	138,83	2.765,93	2.765,93
3.3.4. Gasversorgungsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.3.5. Wasserversorgungsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.3.6. Abfallbeseitigungsanlagen	72,22	0,00	0,00	0,00	72,22	7,22	0,00	0,00	0,00	0,00	7,22	65,00	65,00
3.3.7. Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.3.8. Straßen, Wege und Plätze	40.114.916,25	59.928,55	-181.465,64	573.025,01	40.566.404,17	18.858.474,32	860.049,98	-157.740,41	0,00	0,00	19.560.783,89	21.005.620,28	21.256.441,93
3.3.9. Sonstiges Infrastrukturvermögen	418.337,19	22.050,32	-8.000,00	9.940,69	442.328,20	149.675,07	36.572,58	-11.497,00	0,00	0,00	174.750,65	267.577,55	268.662,12

Stadt Frankenberg/Sa.

Übersicht über den Stand des Anlagevermögens (Anlagenspiegel) zum 31. Dezember 2015

- EUR -

Anlagevermögen	Entwicklung der Anschaffungs- oder Herstellungskosten					Entwicklung der Abschreibungen						Buchwerte	
	Gesamte AK/HK zum 31.12.2014	Zugänge in 2015	Abgänge in 2015	Umbuchungen in 2015	Gesamte AK/HK zum 31.12.2015	Kumulierte Abschreibungen am 31.12.2014	Abschreibungen in 2015	Auflösungen in 2015	Zuschreibungen in 2015	Umbuchungen in 2015	Kumulierte Abschreibungen am 31.12.2015	zum 31.12.2015	zum 31.12.2014
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
3.4. Bauten auf fremdem Grund und Boden	407.225,87	0,00	0,00	0,00	407.225,87	266.054,18	16.289,04	0,00	0,00	0,00	282.343,22	124.882,65	141.171,69
3.5. Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	55.403,67	30.881,21	0,00	0,00	86.284,88	1.460,79	2.316,97	0,00	0,00	0,00	3.777,76	82.507,12	53.942,88
3.6. Maschinen, technische Anlagen und Fahrzeuge	2.266.914,77	17.221,25	-7.471,40	0,00	2.276.664,62	1.486.625,28	120.162,66	-7.470,40	0,00	0,00	1.599.317,54	677.347,08	780.289,49
3.7. Betriebs- und Geschäftsausstattung, Tiere	579.925,18	86.376,60	-17.980,68	0,00	648.321,10	383.331,63	43.165,96	-20.206,37	-1.700,00	0,00	404.591,22	243.729,88	196.593,55
3.8. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.603.253,13	2.646.873,89	0,00	-2.942.553,38	1.307.573,64	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.307.573,64	1.603.253,13
4. Finanzanlagevermögen	85.152.267,15	23.698,79	-467.867,20	0,00	84.708.098,74	-427.753,87	1.278.300,32	0,00	-836.058,64	0,00	14.487,81	84.693.610,93	85.580.021,02
4.1. Anteile an verbundenen Unternehmen	38.694.994,47	0,00	0,00	0,00	38.694.994,47	474.730,74	430.156,49	0,00	0,00	0,00	904.887,23	37.790.107,24	38.220.263,73
4.2. Beteiligungen	8.398.584,24	0,00	0,00	0,00	8.398.584,24	-1.949.213,65	951,08	0,00	-836.058,64	0,00	-2.784.321,21	11.182.905,45	10.347.797,89
4.3. Sondervermögen	34.393.048,22	23.698,79	-271.876,09	0,00	34.144.870,92	1.046.729,04	847.192,75	0,00	0,00	0,00	1.893.921,79	32.250.949,13	33.346.319,18
4.4. Ausleihungen	3.665.640,22	0,00	-195.991,11	0,00	3.469.649,11	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.469.649,11	3.665.640,22
4.5. Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe aller Anlagen	149.677.434,52	5.333.840,70	-916.159,85	0,00	154.095.115,37	23.058.854,60	2.661.220,29	-264.753,87	-851.309,73	0,00	24.604.011,29	129.491.104,08	126.618.579,92

Stadt Frankenberg/Sa.
Übersicht über den Stand der Sonderposten (Sonderpostenspiegel) zum 31. Dezember 2015

(zu § 54 Abs. 1 SächsKomHVO-Doppik)

- EUR -

Sonderposten	Entwicklung der Anschaffungs- oder Herstellungskosten					Entwicklung der Auflösung						Buchwerte	
	Gesamte AK/HK zum 31.12.2014	Zugänge in 2015	Abgänge in 2015	Umbuchungen in 2015	Gesamte AK/HK zum 31.12.2015	Kumulierte Auflösung am 31.12.2014	Auflösung in 2015	Abgänge in 2015	Zuschreibungen in 2015	Umbuchungen in 2015	Kumulierte Auflösung am 31.12.2015	zum 31.12.2015	zum 31.12.2014
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1. Sonderposten für empfangene Investitionszuwendungen	19.760.605,23	7.573.786,64	-3.824.223,02	0,00	23.510.168,85	5.253.370,85	560.330,08	-9.970,00	0,00	0,00	5.803.730,93	17.706.437,92	14.507.234,38
1.1. vom öffentlichen Bereich	19.760.605,23	7.573.786,64	-3.824.223,02	0,00	23.510.168,85	5.253.370,85	560.330,08	-9.970,00	0,00	0,00	5.803.730,93	17.706.437,92	14.507.234,38
1.1.1. vom Bund	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1.2. vom Land	17.325.694,38	6.981.759,07	-3.528.529,05	0,00	20.778.924,40	5.129.537,99	481.044,99	-9.970,00	0,00	0,00	5.600.612,98	15.178.311,42	12.196.156,39
1.1.3. von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1.4. von Zweckverbänden und dgl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1.5. von gesetzlichen Sozialversicherungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1.6. vom sonstigen öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1.7. von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	2.434.910,85	592.027,57	-295.693,97	0,00	2.731.244,45	123.832,86	79.285,09	0,00	0,00	0,00	203.117,95	2.528.126,50	2.311.077,99
1.2. vom nicht-öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.1. von verb. Unternehmen, Beteiligungen, Sonderverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.2. von privaten Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.3. von übrigen Bereichen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Sonderposten für Investitionsbeiträge	12.560,00	0,00	0,00	0,00	12.560,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12.560,00	12.560,00
3. Sonderposten für den Gebührenaussgleich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Sonstige Sonderposten	887.317,38	44.626,00	0,00	0,00	931.943,38	214,88	86.365,44	0,00	0,00	0,00	86.580,32	845.363,06	887.102,50
Summe aller Sonderposten	20.660.482,61	7.618.412,64	-3.824.223,02	0,00	24.454.672,23	5.253.585,73	646.695,52	-9.970,00	0,00	0,00	5.890.311,25	18.564.360,98	15.406.896,88

Stadt Frankenberg/Sa.
Forderungenübersicht zum 31. Dezember 2015
 - EUR -

Arten der Forderungen	Stand zu Beginn des Haushalts- jahres	Forderungen zum 31.12.2015 mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbestand zum 31.12.2015
		bis zu einem Jahr	über einem Jahr bis zu fünf Jahre	über fünf Jahre	
		1	2	3	
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	3.178.873,23	3.854.358,32	0,00	0,00	3.854.358,32
1.1. Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	40.617,85	46.032,18	0,00	0,00	46.032,18
1.2. Steuerforderungen	457.355,30	417.281,10	0,00	0,00	417.281,10
1.3. Forderungen aus Transferleistungen	50.020,90	213.396,46	0,00	0,00	213.396,46
1.4. Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	2.630.879,18	3.177.648,58	0,00	0,00	3.177.648,58
2. Privatrechtliche Forderungen, sonstiges Finanzvermögen	94.814,17	189.094,24	0,00	0,00	189.094,24
davon gegen verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	67.886,26	134.516,31	0,00	0,00	134.516,31
2.1. Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	30,60	0,00	0,00	30,60
davon gegen verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2. Vorsteuer	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
davon gegen verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3. Sonstige privatrechtliche Forderungen	94.814,17	189.063,64	0,00	0,00	189.063,64
davon gegen verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	67.886,26	134.516,31	0,00	0,00	134.516,31
Summe aller Forderungen	3.273.687,40	4.043.452,56	0,00	0,00	4.043.452,56

Stadt Frankenberg/Sa.
Verbindlichkeitenübersicht zum 31. Dezember 2015
- EUR -

Arten der Verbindlichkeiten	Stand zu Beginn des Haushalts- jahres	Verbindlichkeiten zum 31.12.2015 mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbestand zum 31.12.2015
		bis zu einem Jahr	über einem Jahr bis zu fünf Jahre	über fünf Jahre	
		1	2	3	
1. Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	4.522.825,13	366.366,51	1.072.277,07	2.760.951,92	4.199.595,50
2.1. von verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2. von Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3. von Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4. vom öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.1. vom Bund	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.2. von Gemeinde und Gemeindeverbänden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.3. von Zweckverbänden und dgl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.4. von gesetzlichen Sozialversicherungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.5. vom sonstigen öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.6. von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5. vom privaten Kreditmarkt	4.522.825,13	366.366,51	1.072.277,07	2.760.951,92	4.199.595,50
2.5.1. von Banken und Kreditinstituten	4.522.825,13	366.366,51	1.072.277,07	2.760.951,92	4.199.595,50
2.5.2. vom sonstigen inländischen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5.3. vom sonstigen ausländischen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5.4. von übrigen Kreditgebern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.1. vom öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2. vom privaten Kreditmarkt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften und Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	413.425,57	268.733,92	0,00	0,00	268.733,92
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	112.840,67	641,15	0,00	0,00	641,15
7. Sonstige Verbindlichkeiten	3.698.890,47	3.553.433,82	0,00	0,00	3.553.433,82
Summe aller Verbindlichkeiten	8.747.981,84	4.189.175,40	1.072.277,07	2.760.951,92	8.022.404,39

Stadt Frankenberg/Sa.
Übersicht über die Entwicklung und den Stand der Rückstellungen zum 31. Dezember 2015
 - EUR -

Art der Rückstellungen	Stand zu Beginn des Haushalts- jahres	Entwicklung in 2015			Gesamtbestand zum 31.12.2015
		Inanspruch- nahme	Auflösung / Herabsetzung	Zuführung	
	1	2	3	4	5
1. Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeit	157.218,15	-88.570,93	0,00	0,00	68.647,22
2. Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge kommunaler Deponien	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten und sonstige Umweltschutzmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aus der steuerkraftabhängigen Umlage nach § 25a SächsFAG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aufgrund von Steuerschuldverhältnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6. Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichts- und Verwaltungsverfahren sowie aus Bürgschaften, Gewährleistungen und wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften	523.918,27	0,00	0,00	0,00	523.918,27
7. Rückstellungen für unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung im Haushaltsjahr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8. Sonstige Rückstellungen	1.771.358,60	-1.052.091,13	-5.409,11	32.141,85	746.000,21
8.1. Rückstellungen für sonstige vertragliche oder gesetzliche Verpflichtungen zur Gegenleistung gegenüber Dritten, die im laufenden Haushaltsjahr wirtschaftlich begründet wurden und die der Höhe nach noch nicht genau bekannt sind, sofern sie erheblich sind	1.771.358,60	-1.052.091,13	-5.409,11	32.141,85	746.000,21
8.2. Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften und aus laufenden Verfahren	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8.3. Weitere sonstige Rückstellungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe aller Rückstellungen	2.452.495,02	-1.140.662,06	-5.409,11	32.141,85	1.338.565,70

Stadt Frankenberg/Sa.
Übersicht über die Beteiligungen zum 31. Dezember 2015
 - % | EUR -

Arten der Beteiligungen			Anteil am Eigenkapital	
			in %	in EUR
			1	2
1.	Anteile an verbundenen Unternehmen			37.790.107,24
1.1.	WGF - Wohnungsgesellschaft mbH Frankenberg / Sachsen	Humboldtstraße 21 09669 Frankenberg/Sa.	100,00	37.790.107,24
2.	Beteiligungen			11.182.905,45
2.1.	Zweckverband - Gasversorgung in Sachsen	Wiesenaue 41 08141 Reinsdorf	1,69	5.678.920,77
2.2.	Zweckverband - Kommunale Wasserversorgung / Abwasserentsorgung Mittleres Erzgebirgsvorland	Postfach 1143 09657 Hainichen	13,90	5.496.329,07
2.3.	Zweckverband - Studieninstitut für Kommunale Verwaltung in Südsachsen	Schulstraße 38 09125 Chemnitz	1,26	7.654,61
2.4.	Zweckverband - Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen (KISA)	Eilenburger Straße 1A 04317 Leipzig	0,96	1,00
3.	Sondervermögen			32.250.949,13
3.1.	Eigenbetrieb "Immobilien der Stadt Frankenberg/Sa."	Humboldtstraße 21 09669 Frankenberg/Sa.	100,00	31.557.213,01
3.2.	Eigenbetrieb "Bildung, Kultur und Soziales der Stadt Frankenberg/Sa."	Humboldtstraße 21 09669 Frankenberg/Sa.	100,00	693.736,12
Summe aller Beteiligungen				81.223.961,82

Zu Pos. 2.4 "Zweckverband - Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen (KISA)": Die Beteiligung wird aufgrund des Verlustvortrages sowie des nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrages der KISA mit EUR 1,00 bilanziert.

Stadt Frankenberg/Sa. Zusammengefasste Übersicht der zu übertragenden Haushaltsmittel von 2015 nach 2016

5271 Stadt Frankenberg/Sa.
Druckliste: F60041

Planungsjournal Haushaltsjahr 2016 (in EUR)

03.07.2018 12:42:54
Seite 1 von 20

Journal- zeile	BK	Buch.Dat.	Beleg-Nr.	BS	Produkt	Konto	Maßnahme	Kontobezeichnung	Soll	Haben	Antragsdat.	Buchungstexte	Planvariante				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
4391537	PB	04.01.2016	JM16.000.000.000004	P42	12.61.01.00	219110	FFWFahrz	QuellKto. SoPo f. Investitionszuwendungen Land		54.500,00	04.01.2016	Mittelübertr. allgemein					
	2200		1/2017								04.01.2016						
4391538	PB	04.01.2016	JM16.000.000.000004	P41	12.61.01.00	681100	FFWFahrz	Investitionszuwendungen Land	54.500,00		04.01.2016	Mittelübertr. allgemein					
	2200		1/2017								04.01.2016						
4411607	JA	31.12.2015	JM16.000.000.000005	P41	75.40.00.00	099521	6300H004	QuellKto. Planung - Tiefbaumaßnahmen	1.535,10			Mittelübertr. aus Aufträgen					
	7000		2/2018									000065001L+AUFE150000201					
4411608	JA	31.12.2015	JM16.000.000.000005	P42	75.40.00.00	785121	6300H004	Planung Tiefbaumaßnahmen		1.535,10		Mittelübertr. aus Aufträgen					
	7000		2/2018									000065001L+AUFE150000201					
4411609	JA	31.12.2015	JM16.000.000.000005	P42	75.40.00.00	099521	6300H004	QuellKto. Planung - Tiefbaumaßnahmen		1.535,10		Mittelübertr. aus Aufträgen					
	7000		2/2018									000065001L+AUFE150000201					
4411610	JA	31.12.2015	JM16.000.000.000005	P41	75.40.00.00	785121	6300H004	Planung Tiefbaumaßnahmen	1.535,10			Mittelübertr. aus Aufträgen					
	7000		2/2018									000065001L+AUFE150000201					
4411615	JA	31.12.2015	JM16.000.000.000005	P41	12.61.01.00	099320	1300A001	QuellKto. Erwerb von bewegl. Gegenständen d. AV m. AHK	52.510,77			Mittelübertr. aus Aufträgen					
	2200		2/2018									000065001L+AUFE150000201					
4411616	JA	31.12.2015	JM16.000.000.000005	P42	12.61.01.00	783200	1300A001	Erwerb von zu aktivierenden beweglichen Vermögensgegenst.		52.510,77		Mittelübertr. aus Aufträgen					
	2200		2/2018									000065001L+AUFE150000201					
4411617	JA	31.12.2015	JM16.000.000.000005	P42	12.61.01.00	099320	1300A001	QuellKto. Erwerb von bewegl. Gegenständen d. AV m. AHK		52.510,77		Mittelübertr. aus Aufträgen					
	2200		2/2018									000065001L+AUFE150000201					
4411618	JA	31.12.2015	JM16.000.000.000005	P41	12.61.01.00	783200	1300A001	Erwerb von zu aktivierenden beweglichen Vermögensgegenst.	52.510,77			Mittelübertr. aus Aufträgen					
	2200		2/2018									000065001L+AUFE150000201					
4411623	JA	31.12.2015	JM16.000.000.000005	P41	11.13.02.01	099210	8810G002	QuellKto. Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	1.650,00			Mittelübertr. aus Aufträgen					
	2100		1/2017									000065001L+AUFE150000201					
4411624	JA	31.12.2015	JM16.000.000.000005	P42	11.13.02.01	782100	8810G002	Erwerb von unbewgl. Vermögensgegenständen		1.650,00		Mittelübertr. aus Aufträgen					
	2100		1/2017									000065001L+AUFE150000201					
4411625	JA	31.12.2015	JM16.000.000.000005	P42	11.13.02.01	099210	8810G002	QuellKto. Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden		1.650,00		Mittelübertr. aus Aufträgen					
	2100		1/2017									000065001L+AUFE150000201					
4411626	JA	31.12.2015	JM16.000.000.000005	P41	11.13.02.01	782100	8810G002	Erwerb von unbewgl. Vermögensgegenständen	1.650,00			Mittelübertr. aus Aufträgen					
	2100		1/2017									000065001L+AUFE150000201					
4411631	JA	31.12.2015	JM16.000.000.000005	P41	11.13.02.01	099210	8810G002	QuellKto. Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	6.000,00			Mittelübertr. aus Aufträgen					
	2100		1/2017									000065001L+AUFE150000201					
4411632	JA	31.12.2015	JM16.000.000.000005	P42	11.13.02.01	782100	8810G002	Erwerb von unbewgl. Vermögensgegenständen		6.000,00		Mittelübertr. aus Aufträgen					
	2100		1/2017									000065001L+AUFE150000201					
4411633	JA	31.12.2015	JM16.000.000.000005	P42	11.13.02.01	099210	8810G002	QuellKto. Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden		6.000,00		Mittelübertr. aus Aufträgen					
	2100		1/2017									000065001L+AUFE150000201					
4411634	JA	31.12.2015	JM16.000.000.000005	P41	11.13.02.01	782100	8810G002	Erwerb von unbewgl. Vermögensgegenständen	6.000,00			Mittelübertr. aus Aufträgen					
	2100		1/2017									000065001L+AUFE150000201					
4411639	JA	31.12.2015	JM16.000.000.000005	P41	11.13.02.01	099210	8810G002	QuellKto. Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	4.867,22			Mittelübertr. aus Aufträgen					
	2100		1/2017									000065001L+AUFE150000201					
4411640	JA	31.12.2015	JM16.000.000.000005	P42	11.13.02.01	782100	8810G002	Erwerb von unbewgl. Vermögensgegenständen		4.867,22		Mittelübertr. aus Aufträgen					
	2100		1/2017									000065001L+AUFE150000201					
4411641	JA	31.12.2015	JM16.000.000.000005	P42	11.13.02.01	099210	8810G002	QuellKto. Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden		4.867,22		Mittelübertr. aus Aufträgen					
	2100		1/2017									000065001L+AUFE150000201					
4411642	JA	31.12.2015	JM16.000.000.000005	P41	11.13.02.01	782100	8810G002	Erwerb von unbewgl. Vermögensgegenständen	4.867,22			Mittelübertr. aus Aufträgen					
	2100		1/2017									000065001L+AUFE150000201					
4411647	JA	31.12.2015	JM16.000.000.000005	P41	11.13.02.01	099210	8810G002	QuellKto. Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	2.492,00			Mittelübertr. aus Aufträgen					
	2100		1/2017									000065001L+AUFE150000201					
4411648	JA	31.12.2015	JM16.000.000.000005	P42	11.13.02.01	782100	8810G002	Erwerb von unbewgl. Vermögensgegenständen		2.492,00		Mittelübertr. aus Aufträgen					
	2100		1/2017									000065001L+AUFE150000201					
4411649	JA	31.12.2015	JM16.000.000.000005	P42	11.13.02.01	099210	8810G002	QuellKto. Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden		2.492,00		Mittelübertr. aus Aufträgen					
	2100		1/2017									000065001L+AUFE150000201					

Folgeseite: 2

Stadt Frankenberg/Sa. Zusammengefasste Übersicht der zu übertragenden Haushaltsmittel von 2015 nach 2016

5271 Stadt Frankenberg/Sa.
Druckliste: F60041

Planungsjournal Haushaltsjahr 2016 (in EUR)

03.07.2018 12:42:54
Seite 2 von 20

Journal- zeile	BK	Buch.Dat.	Beleg-Nr.	BS	Produkt	Konto	Maßnahme	Kontobezeichnung	Soll	Haben	Antragsdat.	Buchungstexte	Planvariante				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
		Budget	Periode/Planjahr		GProdukt	GKonto	GMaßn.	Gegenkontobezeichnung			Beschlussdat.						
4411650	JA	31.12.2015	JM16.000.000.0000005	P41	11.13.02.01	782100	8810G002	Erwerb von unbewgl. Vermögensgegenständen	2.492,00			Mittelübertr. aus Aufträgen					
		2100	1/2017									000065001L+AUFE150000201					
4411655	JA	31.12.2015	JM16.000.000.0000005	P41	55.30.01.00	099320	7510T002	QuellKto. Erwerb von bewegl. Gegenständen d. AV m. AHK	2.600,00			Mittelübertr. aus Aufträgen					
		1300	1/2017									000065001L+AUFE150000201					
4411656	JA	31.12.2015	JM16.000.000.0000005	P42	55.30.01.00	783200	7510T002	Erwerb von zu aktivierenden beweglichen Vermögensgegens		2.600,00		Mittelübertr. aus Aufträgen					
		1300	1/2017									000065001L+AUFE150000201					
4411657	JA	31.12.2015	JM16.000.000.0000005	P42	55.30.01.00	099320	7510T002	QuellKto. Erwerb von bewegl. Gegenständen d. AV m. AHK		2.600,00		Mittelübertr. aus Aufträgen					
		1300	1/2017									000065001L+AUFE150000201					
4411658	JA	31.12.2015	JM16.000.000.0000005	P41	55.30.01.00	783200	7510T002	Erwerb von zu aktivierenden beweglichen Vermögensgegens	2.600,00			Mittelübertr. aus Aufträgen					
		1300	1/2017									000065001L+AUFE150000201					
4411663	JA	31.12.2015	JM16.000.000.0000005	P41	11.13.02.01	099210	8810G002	QuellKto. Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	9.500,00			Mittelübertr. aus Aufträgen					
		2100	1/2017									000065001L+AUFE150000201					
4411664	JA	31.12.2015	JM16.000.000.0000005	P42	11.13.02.01	782100	8810G002	Erwerb von unbewgl. Vermögensgegenständen		9.500,00		Mittelübertr. aus Aufträgen					
		2100	1/2017									000065001L+AUFE150000201					
4411665	JA	31.12.2015	JM16.000.000.0000005	P42	11.13.02.01	099210	8810G002	QuellKto. Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden		9.500,00		Mittelübertr. aus Aufträgen					
		2100	1/2017									000065001L+AUFE150000201					
4411666	JA	31.12.2015	JM16.000.000.0000005	P41	11.13.02.01	782100	8810G002	Erwerb von unbewgl. Vermögensgegenständen	9.500,00			Mittelübertr. aus Aufträgen					
		2100	1/2017									000065001L+AUFE150000201					
4411671	JA	31.12.2015	JM16.000.000.0000005	P41	55.10.02.01	099530	5810B001	QK Sonstige Baumaßnahmen	2.952,00			Mittelübertr. aus Aufträgen					
		2200	1/2017									000065001L+AUFE150000201					
4411672	JA	31.12.2015	JM16.000.000.0000005	P42	55.10.02.01	785130	5810B001	Sonstige Baumaßnahmen		2.952,00		Mittelübertr. aus Aufträgen					
		2200	1/2017									000065001L+AUFE150000201					
4411673	JA	31.12.2015	JM16.000.000.0000005	P42	55.10.02.01	099530	5810B001	QK Sonstige Baumaßnahmen		2.952,00		Mittelübertr. aus Aufträgen					
		2200	1/2017									000065001L+AUFE150000201					
4411674	JA	31.12.2015	JM16.000.000.0000005	P41	55.10.02.01	785130	5810B001	Sonstige Baumaßnahmen	2.952,00			Mittelübertr. aus Aufträgen					
		2200	1/2017									000065001L+AUFE150000201					
4411679	JA	31.12.2015	JM16.000.000.0000005	P41	11.12.01.02	099310	0600M001	QuellKto. Erwerb von immat. Gegenständen d. AV m. AHK	2.760,80			Mittelübertr. aus Aufträgen					
		0100	1/2017									000065001L+AUFE150000201					
4411680	JA	31.12.2015	JM16.000.000.0000005	P42	11.12.01.02	783100	0600M001	Erwerb von zu aktivierenden immat. Vermögensgegenstände		2.760,80		Mittelübertr. aus Aufträgen					
		0100	1/2017									000065001L+AUFE150000201					
4411681	JA	31.12.2015	JM16.000.000.0000005	P42	11.12.01.02	099310	0600M001	QuellKto. Erwerb von immat. Gegenständen d. AV m. AHK		2.760,80		Mittelübertr. aus Aufträgen					
		0100	1/2017									000065001L+AUFE150000201					
4411682	JA	31.12.2015	JM16.000.000.0000005	P41	11.12.01.02	783100	0600M001	Erwerb von zu aktivierenden immat. Vermögensgegenstände	2.760,80			Mittelübertr. aus Aufträgen					
		0100	1/2017									000065001L+AUFE150000201					
4411687	JA	31.12.2015	JM16.000.000.0000005	P41	11.12.01.02	099310	0600M001	QuellKto. Erwerb von immat. Gegenständen d. AV m. AHK	5.331,20			Mittelübertr. aus Aufträgen					
		0100	1/2017									000065001L+AUFE150000201					
4411688	JA	31.12.2015	JM16.000.000.0000005	P42	11.12.01.02	783100	0600M001	Erwerb von zu aktivierenden immat. Vermögensgegenstände		5.331,20		Mittelübertr. aus Aufträgen					
		0100	1/2017									000065001L+AUFE150000201					
4411689	JA	31.12.2015	JM16.000.000.0000005	P42	11.12.01.02	099310	0600M001	QuellKto. Erwerb von immat. Gegenständen d. AV m. AHK		5.331,20		Mittelübertr. aus Aufträgen					
		0100	1/2017									000065001L+AUFE150000201					
4411690	JA	31.12.2015	JM16.000.000.0000005	P41	11.12.01.02	783100	0600M001	Erwerb von zu aktivierenden immat. Vermögensgegenstände	5.331,20			Mittelübertr. aus Aufträgen					
		0100	1/2017									000065001L+AUFE150000201					
4411695	JA	31.12.2015	JM16.000.000.0000005	P41	11.13.02.01	099210	8810G002	QuellKto. Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	4.000,00			Mittelübertr. aus Aufträgen					
		2100	1/2017									000065001L+AUFE150000201					
4411696	JA	31.12.2015	JM16.000.000.0000005	P42	11.13.02.01	782100	8810G002	Erwerb von unbewgl. Vermögensgegenständen		4.000,00		Mittelübertr. aus Aufträgen					
		2100	1/2017									000065001L+AUFE150000201					
4411697	JA	31.12.2015	JM16.000.000.0000005	P42	11.13.02.01	099210	8810G002	QuellKto. Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden		4.000,00		Mittelübertr. aus Aufträgen					
		2100	1/2017									000065001L+AUFE150000201					
4411698	JA	31.12.2015	JM16.000.000.0000005	P41	11.13.02.01	782100	8810G002	Erwerb von unbewgl. Vermögensgegenständen	4.000,00			Mittelübertr. aus Aufträgen					
		2100	1/2017									000065001L+AUFE150000201					

Stadt Frankenberg/Sa. Zusammengefasste Übersicht der zu übertragenden Haushaltsmittel von 2015 nach 2016

5271 Stadt Frankenberg/Sa.
Druckliste: F60041

Planungsjournal Haushaltsjahr 2016 (in EUR)

03.07.2018 12:42:54
Seite 3 von 20

Journal- zeile	BK	Buch.Dat.	Beleg-Nr.	BS	Produkt	Konto	Maßnahme	Kontobezeichnung	Soll	Haben	Antragsdat.	Buchunstexte	Planvariante				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
4411703	JA	31.12.2015	JM16.000.000.000005	P41	11.13.02.01	099210	8810G002	QuellKto. Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	4.000,00			Mittelübertr. aus Aufträgen 000065001L+AUFE150000201					
	2100		1/2017														
4411704	JA	31.12.2015	JM16.000.000.000005	P42	11.13.02.01	782100	8810G002	Erwerb von unbewgl. Vermögensgegenständen		4.000,00		Mittelübertr. aus Aufträgen 000065001L+AUFE150000201					
	2100		1/2017														
4411705	JA	31.12.2015	JM16.000.000.000005	P42	11.13.02.01	099210	8810G002	QuellKto. Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden		4.000,00		Mittelübertr. aus Aufträgen 000065001L+AUFE150000201					
	2100		1/2017														
4411706	JA	31.12.2015	JM16.000.000.000005	P41	11.13.02.01	782100	8810G002	Erwerb von unbewgl. Vermögensgegenständen	4.000,00			Mittelübertr. aus Aufträgen 000065001L+AUFE150000201					
	2100		1/2017														
4411711	JA	31.12.2015	JM16.000.000.000005	P41	54.80.01.00	099320		Buswarte QuellKto. Erwerb von bewegl. Gegenständen d. AV m. AHK	839,30			Mittelübertr. aus Aufträgen 000065001L+AUFE150000201					
	2200		1/2017														
4411712	JA	31.12.2015	JM16.000.000.000005	P42	54.80.01.00	783200		Buswarte Erwerb von zu aktivierenden beweglichen Vermögensgegenst.		839,30		Mittelübertr. aus Aufträgen 000065001L+AUFE150000201					
	2200		1/2017														
4411713	JA	31.12.2015	JM16.000.000.000005	P42	54.80.01.00	099320		Buswarte QuellKto. Erwerb von bewegl. Gegenständen d. AV m. AHK		839,30		Mittelübertr. aus Aufträgen 000065001L+AUFE150000201					
	2200		1/2017														
4411714	JA	31.12.2015	JM16.000.000.000005	P41	54.80.01.00	783200		Buswarte Erwerb von zu aktivierenden beweglichen Vermögensgegenst.	839,30			Mittelübertr. aus Aufträgen 000065001L+AUFE150000201					
	2200		1/2017														
4411779	PB	05.01.2016	JM16.000.000.000006	P41	12.61.01.00	681100	FFWFahrz	Investitionszuwendungen Land	-54.500,00			Stornierung da Falschbuchun					
	2200		1/2017														
4411780	PB	05.01.2016	JM16.000.000.000006	P42	12.61.01.00	219110	FFWFahrz	QuellKto. SoPo f. Investitionszuwendungen Land		-54.500,00		Stornierung da Falschbuchun					
	2200		1/2017														
4522859	JA	19.01.2016	JM16.000.000.000041	P42	57.50.01.00	2191101	7910M001	QuellKto. SoPo Investitionszuwendungen Land für LaGa		200.000,00	19.01.2016	Mittelübertr. allgemein					
	2100		1/2017								19.01.2016						
4522860	JA	19.01.2016	JM16.000.000.000041	P41	57.50.01.00	681101	7910M001	Investitionszuwendungen Land für LaGa	200.000,00		19.01.2016	Mittelübertr. allgemein					
	2100		1/2017								19.01.2016						
4522863	JA	19.01.2016	JM16.000.000.000042	P41	57.50.01.00	099520	7910M001	QuellKto. Tiefbaumaßnahmen	21.319,78		19.01.2016	Mittelübertr. allgemein					
	2100		1/2017								19.01.2016						
4522864	JA	19.01.2016	JM16.000.000.000042	P42	57.50.01.00	785120	7910M001	Tiefbaumaßnahmen		21.319,78	19.01.2016	Mittelübertr. allgemein					
	2100		1/2017								19.01.2016						
4522867	JA	19.01.2016	JM16.000.000.000042	P41	57.50.01.00	099520	7910M001	QuellKto. Tiefbaumaßnahmen	64.021,15		19.01.2016	Mittelübertr. allgemein					
	2100		2/2018								19.01.2016						
4522868	JA	19.01.2016	JM16.000.000.000042	P42	57.50.01.00	785120	7910M001	Tiefbaumaßnahmen		64.021,15	19.01.2016	Mittelübertr. allgemein					
	2100		2/2018								19.01.2016						
4522996	PB	19.01.2016	JM16.000.000.000043	P42	57.50.01.00	782100	7910M001	Erwerb von unbewgl. Vermögensgegenständen		4.600,00		Entschäd. Gartengrundstück					
	2100		1/2017														
4522997	PB	19.01.2016	JM16.000.000.000043	P41	57.50.01.00	099210	7910M001	QuellKto. Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	4.600,00			Entschäd. Gartengrundstück					
	2100		1/2017														
4522998	PB	19.01.2016	JM16.000.000.000043	P42	57.50.01.00	785120	7910M001	Tiefbaumaßnahmen		-4.600,00		Entschäd. Gartengrundstück					
	2100		1/2017														
4522999	PB	19.01.2016	JM16.000.000.000043	P41	57.50.01.00	099520	7910M001	QuellKto. Tiefbaumaßnahmen	-4.600,00			Entschäd. Gartengrundstück					
	2100		1/2017														
4538264	JA	20.01.2016	JM16.000.000.000045	P41	51.11.01.10	099110	Brachen	QuellKto. Zuweisungen u. Zuschüsse für Investitionen Land	22.336,31		20.01.2016	Mittelübertr. allgemein					
	2100		1/2017								20.01.2016						
4538265	JA	20.01.2016	JM16.000.000.000045	P42	51.11.01.10	781100	Brachen	Rückzahlung von Zuweisungen u. Zuschüsse für Investitionser		22.336,31	20.01.2016	Mittelübertr. allgemein					
	2100		1/2017								20.01.2016						
4538272	JA	20.01.2016	JM16.000.000.000046	P42	51.11.01.05	219110	6150B018	QuellKto. SoPo f. Investitionszuwendungen Land		491.429,00	20.01.2016	Mittelübertr. allgemein					
	2100		1/2017								20.01.2016						
4538273	JA	20.01.2016	JM16.000.000.000046	P41	51.11.01.05	681100	6150B018	Investitionszuwendungen Land	491.429,00		20.01.2016	Mittelübertr. allgemein					
	2100		1/2017								20.01.2016						
4538276	JA	20.01.2016	JM16.000.000.000047	P41	51.11.01.05	099150	6150B018	QuellKto. Zuweisungen u. Zuschüsse für Investitionen Verb. l	256.566,00		20.01.2016	Mittelübertr. allgemein					
	2100		1/2017								20.01.2016						

Folgesseite: 4

Stadt Frankenberg/Sa. Zusammengefasste Übersicht der zu übertragenden Haushaltsmittel von 2015 nach 2016

5271 Stadt Frankenberg/Sa.
Druckliste: F60041

Planungsjournal Haushaltsjahr 2016 (in EUR)

03.07.2018 12:42:54
Seite 4 von 20

Journal- zeile	BK	Buch.Dat.	Beleg-Nr.	BS	Produkt	Konto	Maßnahme	Kontobezeichnung	Soll	Haben	Antragsdat.	Buchunstexte	Planvariante				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
4538277	JA	20.01.2016	JM16.000.000.000047	P42	51.11.01.05	781500	6150B018	Zuweisungen u. Zuschüsse für Investitionen an verbundene L		256.566,00	20.01.2016	Mittelübertr. allgemein					
	2100		1/2017								20.01.2016						
4538280	JA	20.01.2016	JM16.000.000.000047	P41	51.11.01.05	099170	6150B018	QuellKto. Zuweisungen u. Zuschüsse für Investitionen Private	102.078,45		20.01.2016	Mittelübertr. allgemein					
	2100		1/2017								20.01.2016						
4538281	JA	20.01.2016	JM16.000.000.000047	P42	51.11.01.05	781700	6150B018	Zuweisungen u. Zuschüsse für Investitionen Private Unterneh		102.078,45	20.01.2016	Mittelübertr. allgemein					
	2100		1/2017								20.01.2016						
4538344	JA	20.01.2016	JM16.000.000.000048	P41	51.11.01.06	099150	6150M017	QuellKto. Zuweisungen u. Zuschüsse für Investitionen Verb. l	73.333,00		20.01.2016	Mittelübertr. allgemein					
	2100		1/2017								20.01.2016						
4538345	JA	20.01.2016	JM16.000.000.000048	P42	51.11.01.06	781500	6150M017	Zuweisungen u. Zuschüsse für Investitionen an verbundene L		73.333,00	20.01.2016	Mittelübertr. allgemein					
	2100		1/2017								20.01.2016						
4538348	JA	20.01.2016	JM16.000.000.000048	P41	51.11.01.06	099170	6150M017	QuellKto. Zuweisungen u. Zuschüsse für Investitionen Private	18.392,37		20.01.2016	Mittelübertr. allgemein					
	2100		1/2017								20.01.2016						
4538349	JA	20.01.2016	JM16.000.000.000048	P42	51.11.01.06	781700	6150M017	Zuweisungen u. Zuschüsse für Investitionen Private Unterneh		18.392,37	20.01.2016	Mittelübertr. allgemein					
	2100		1/2017								20.01.2016						
4538352	JA	20.01.2016	JM16.000.000.000048	P42	51.11.01.06	219110	6150M017	QuellKto. SoPo f. Investitionszuwendungen Land		91.725,37	20.01.2016	Mittelübertr. allgemein					
	2100		1/2017								20.01.2016						
4538353	JA	20.01.2016	JM16.000.000.000048	P41	51.11.01.06	681100	6150M017	Investitionszuwendungen Land	91.725,37		20.01.2016	Mittelübertr. allgemein					
	2100		1/2017								20.01.2016						
4538384	PB	20.01.2016	JM16.000.000.000049	P42	57.50.01.00	782100	7910M001	Erwerb von unbewgl. Vermögensgegenständen		16.719,78		Entschäd. Gartengrundstücke wegen LAGA					
	2100		1/2017														
4538385	PB	20.01.2016	JM16.000.000.000049	P41	57.50.01.00	099210	7910M001	QuellKto. Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	16.719,78			Entschäd. Gartengrundstücke wegen LAGA					
	2100		1/2017														
4538386	PB	20.01.2016	JM16.000.000.000049	P42	57.50.01.00	785120	7910M001	Tiefbaumaßnahmen		-16.719,78		Entschäd. Gartengrundstücke wegen LAGA					
	2100		1/2017														
4538387	PB	20.01.2016	JM16.000.000.000049	P41	57.50.01.00	099520	7910M001	QuellKto. Tiefbaumaßnahmen	-16.719,78			Entschäd. Gartengrundstücke wegen LAGA					
	2100		1/2017														
4538388	PB	20.01.2016	JM16.000.000.000050	P42	57.50.01.00	782100	7910M001	Erwerb von unbewgl. Vermögensgegenständen		5.660,22		Entschäd. Gartengrundstücke wegen LAGA					
	2100		2/2018														
4538389	PB	20.01.2016	JM16.000.000.000050	P41	57.50.01.00	099210	7910M001	QuellKto. Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	5.660,22			Entschäd. Gartengrundstücke wegen LAGA					
	2100		2/2018														
4538390	PB	20.01.2016	JM16.000.000.000050	P42	57.50.01.00	785120	7910M001	Tiefbaumaßnahmen		-5.660,22		Entschäd. Gartengrundstücke wegen LAGA					
	2100		2/2018														
4538391	PB	20.01.2016	JM16.000.000.000050	P41	57.50.01.00	099520	7910M001	QuellKto. Tiefbaumaßnahmen	-5.660,22			Entschäd. Gartengrundstücke wegen LAGA					
	2100		2/2018														
4538392	JA	20.01.2016	JM16.000.000.000051	P42	51.11.01.03	219110	SDP/Frie	QuellKto. SoPo f. Investitionszuwendungen Land		18.749,41	20.01.2016	Mittelübertr. allgemein					
	2100		1/2017								20.01.2016						
4538393	JA	20.01.2016	JM16.000.000.000051	P41	51.11.01.03	681100	SDP/Frie	Investitionszuwendungen Land	18.749,41		20.01.2016	Mittelübertr. allgemein					
	2100		1/2017								20.01.2016						
4538442	JA	20.01.2016	JM16.000.000.000055	P41	11.13.02.01	099210	8810G002	QuellKto. Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	942.025,29		20.01.2016	Mittelübertr. allgemein					
	2100		1/2017								20.01.2016						
4538443	JA	20.01.2016	JM16.000.000.000055	P42	11.13.02.01	782100	8810G002	Erwerb von unbewgl. Vermögensgegenständen		942.025,29	20.01.2016	Mittelübertr. allgemein					
	2100		1/2017								20.01.2016						
4538446	JA	20.01.2016	JM16.000.000.000056	P42	51.11.01.03	219110	6150M021	QuellKto. SoPo f. Investitionszuwendungen Land		1.959.363,41	20.01.2016	Mittelübertr. allgemein					
	2100		1/2017								20.01.2016						
4538447	JA	20.01.2016	JM16.000.000.000056	P41	51.11.01.03	681100	6150M021	Investitionszuwendungen Land	1.959.363,41		20.01.2016	Mittelübertr. allgemein					
	2100		1/2017								20.01.2016						
4538462	JA	20.01.2016	JM16.000.000.000057	P41	51.11.01.03	099150	6150M021	QuellKto. Zuweisungen u. Zuschüsse für Investitionen Verb. l	816.719,27		20.01.2016	Mittelübertr. allgemein					
	2100		1/2017								20.01.2016						
4538463	JA	20.01.2016	JM16.000.000.000057	P42	51.11.01.03	781500	6150M021	Zuweisungen u. Zuschüsse für Investitionen an verbundene L		816.719,27	20.01.2016	Mittelübertr. allgemein					
	2100		1/2017								20.01.2016						

Folgeseite: 5

Stadt Frankenberg/Sa. Zusammengefasste Übersicht der zu übertragenden Haushaltsmittel von 2015 nach 2016

5271 Stadt Frankenberg/Sa.
Druckliste: F60041

Planungsjournal Haushaltsjahr 2016 (in EUR)

03.07.2018 12:42:54
Seite 5 von 20

Journal- zeile	BK Budget	Buch.Dat.	Beleg-Nr. Periode/Planjahr	BS	Produkt GProdukt	Konto GKonto	Maßnahme GMaßn.	Kontobezeichnung Gegenkontobezeichnung	Soll	Haben	Antragsdat. Beschlussdat.	Buchungstexte	Planvariante				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
4538466	JA	20.01.2016	JM16.000.000.000057 1/2017	P41	51.11.01.03	099170	6150M021	QuellKto. Zuweisungen u. Zuschüsse für Investitionen Private	422.844,14		20.01.2016 20.01.2016	Mittelübertr. allgemein					
4538467	JA	20.01.2016	JM16.000.000.000057 1/2017	P42	51.11.01.03	781700	6150M021	Zuweisungen u. Zuschüsse für Investitionen Private Unterneh		422.844,14	20.01.2016 20.01.2016	Mittelübertr. allgemein					
4552430	JA	22.01.2016	JM16.000.000.000059 2/2018	P41	75.40.00.00	099520	6300H001	QuellKto. Tiefbaumaßnahmen	1.747,34		22.01.2016 22.01.2016	Mittelübertr. allgemein					
4552431	JA	22.01.2016	JM16.000.000.000059 2/2018	P42	75.40.00.00	785120	6300H001	Tiefbaumaßnahmen		1.747,34	22.01.2016 22.01.2016	Mittelübertr. allgemein					
4552438	JA	22.01.2016	JM16.000.000.000059 1/2017	P41	75.40.00.00	099520	Eigenant	QuellKto. Tiefbaumaßnahmen	50.000,00		22.01.2016 22.01.2016	Mittelübertr. allgemein					
4552439	JA	22.01.2016	JM16.000.000.000059 1/2017	P42	75.40.00.00	785120	Eigenant	Tiefbaumaßnahmen		50.000,00	22.01.2016 22.01.2016	Mittelübertr. allgemein					
4552458	JA	22.01.2016	JM16.000.000.000060 2/2018	P41	75.40.00.00	099520	6300H002	QuellKto. Tiefbaumaßnahmen	7.527,76		22.01.2016 22.01.2016	Mittelübertr. allgemein					
4552459	JA	22.01.2016	JM16.000.000.000060 2/2018	P42	75.40.00.00	785120	6300H002	Tiefbaumaßnahmen		7.527,76	22.01.2016 22.01.2016	Mittelübertr. allgemein					
4552466	JA	22.01.2016	JM16.000.000.000060 1/2017	P41	75.40.00.00	099520	6300H003	QuellKto. Tiefbaumaßnahmen	3.147,12		22.01.2016 22.01.2016	Mittelübertr. allgemein					
4552467	JA	22.01.2016	JM16.000.000.000060 1/2017	P42	75.40.00.00	785120	6300H003	Tiefbaumaßnahmen		3.147,12	22.01.2016 22.01.2016	Mittelübertr. allgemein					
4552470	JA	22.01.2016	JM16.000.000.000060 2/2018	P41	75.40.00.00	099520	6300H003	QuellKto. Tiefbaumaßnahmen	33.358,29		22.01.2016 22.01.2016	Mittelübertr. allgemein					
4552471	JA	22.01.2016	JM16.000.000.000060 2/2018	P42	75.40.00.00	785120	6300H003	Tiefbaumaßnahmen		33.358,29	22.01.2016 22.01.2016	Mittelübertr. allgemein					
4552478	JA	22.01.2016	JM16.000.000.000060 1/2017	P41	75.40.00.00	099520	6300H004	QuellKto. Tiefbaumaßnahmen	10,43		22.01.2016 22.01.2016	Mittelübertr. allgemein					
4552479	JA	22.01.2016	JM16.000.000.000060 1/2017	P42	75.40.00.00	785120	6300H004	Tiefbaumaßnahmen		10,43	22.01.2016 22.01.2016	Mittelübertr. allgemein					
4552482	JA	22.01.2016	JM16.000.000.000060 2/2018	P41	75.40.00.00	099520	6300H004	QuellKto. Tiefbaumaßnahmen	60.377,01		22.01.2016 22.01.2016	Mittelübertr. allgemein					
4552483	JA	22.01.2016	JM16.000.000.000060 2/2018	P42	75.40.00.00	785120	6300H004	Tiefbaumaßnahmen		60.377,01	22.01.2016 22.01.2016	Mittelübertr. allgemein					
4552490	JA	22.01.2016	JM16.000.000.000060 1/2017	P41	75.40.00.00	099521	6300H004	QuellKto. Planung - Tiefbaumaßnahmen	99,91		22.01.2016 22.01.2016	Mittelübertr. allgemein					
4552491	JA	22.01.2016	JM16.000.000.000060 1/2017	P42	75.40.00.00	785121	6300H004	Planung Tiefbaumaßnahmen		99,91	22.01.2016 22.01.2016	Mittelübertr. allgemein					
4552494	JA	22.01.2016	JM16.000.000.000060 2/2018	P41	75.40.00.00	099520	6300H006	QuellKto. Tiefbaumaßnahmen	6.453,26		22.01.2016 22.01.2016	Mittelübertr. allgemein					
4552495	JA	22.01.2016	JM16.000.000.000060 2/2018	P42	75.40.00.00	785120	6300H006	Tiefbaumaßnahmen		6.453,26	22.01.2016 22.01.2016	Mittelübertr. allgemein					
4552502	JA	22.01.2016	JM16.000.000.000060 1/2017	P41	75.40.00.00	099520	6300H007	QuellKto. Tiefbaumaßnahmen	127.500,00		22.01.2016 22.01.2016	Mittelübertr. allgemein					
4552503	JA	22.01.2016	JM16.000.000.000060 1/2017	P42	75.40.00.00	785120	6300H007	Tiefbaumaßnahmen		127.500,00	22.01.2016 22.01.2016	Mittelübertr. allgemein					
4552506	JA	22.01.2016	JM16.000.000.000060 1/2017	P41	75.40.00.00	099521	6300H007	QuellKto. Planung - Tiefbaumaßnahmen	7.683,99		22.01.2016 22.01.2016	Mittelübertr. allgemein					
4552507	JA	22.01.2016	JM16.000.000.000060 1/2017	P42	75.40.00.00	785121	6300H007	Planung Tiefbaumaßnahmen		7.683,99	22.01.2016 22.01.2016	Mittelübertr. allgemein					
4552510	JA	22.01.2016	JM16.000.000.000060 2/2018	P41	75.40.00.00	099520	6300H009	QuellKto. Tiefbaumaßnahmen	38.145,99		22.01.2016 22.01.2016	Mittelübertr. allgemein					

Folgeseite: 6

Stadt Frankenberg/Sa. Zusammengefasste Übersicht der zu übertragenden Haushaltsmittel von 2015 nach 2016

5271 Stadt Frankenberg/Sa.
Druckliste: F60041

Planungsjournal Haushaltsjahr 2016 (in EUR)

03.07.2018 12:42:54
Seite 6 von 20

Journal- zeile	BK	Buch.Dat.	Beleg-Nr.	BS	Produkt	Konto	Maßnahme	Kontobezeichnung	Soll	Haben	Antragsdat.	Buchungstexte	Planvariante				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
4552511	JA	22.01.2016	JM16.000.000.000060	P42	75.40.00.00	785120	6300H009	Tiefbaumaßnahmen		38.145,99	22.01.2016	Mittelübertr. allgemein					
		7000	2/2018								22.01.2016						
4552518	JA	22.01.2016	JM16.000.000.000060	P41	75.40.00.00	099520	6300H010	QuellKto. Tiefbaumaßnahmen	73.100,00		22.01.2016	Mittelübertr. allgemein					
		7000	1/2017								22.01.2016						
4552519	JA	22.01.2016	JM16.000.000.000060	P42	75.40.00.00	785120	6300H010	Tiefbaumaßnahmen		73.100,00	22.01.2016	Mittelübertr. allgemein					
		7000	1/2017								22.01.2016						
4552522	JA	22.01.2016	JM16.000.000.000060	P41	75.40.00.00	099521	6300H010	QuellKto. Planung - Tiefbaumaßnahmen	7.800,31		22.01.2016	Mittelübertr. allgemein					
		7000	1/2017								22.01.2016						
4552523	JA	22.01.2016	JM16.000.000.000060	P42	75.40.00.00	785121	6300H010	Planung Tiefbaumaßnahmen		7.800,31	22.01.2016	Mittelübertr. allgemein					
		7000	1/2017								22.01.2016						
4552526	JA	22.01.2016	JM16.000.000.000060	P41	75.40.00.00	099520	6300H011	QuellKto. Tiefbaumaßnahmen	30.592,58		22.01.2016	Mittelübertr. allgemein					
		7000	1/2017								22.01.2016						
4552527	JA	22.01.2016	JM16.000.000.000060	P42	75.40.00.00	785120	6300H011	Tiefbaumaßnahmen		30.592,58	22.01.2016	Mittelübertr. allgemein					
		7000	1/2017								22.01.2016						
4552530	JA	22.01.2016	JM16.000.000.000060	P41	75.40.00.00	099521	6300H011	QuellKto. Planung - Tiefbaumaßnahmen	12.247,77		22.01.2016	Mittelübertr. allgemein					
		7000	1/2017								22.01.2016						
4552531	JA	22.01.2016	JM16.000.000.000060	P42	75.40.00.00	785121	6300H011	Planung Tiefbaumaßnahmen		12.247,77	22.01.2016	Mittelübertr. allgemein					
		7000	1/2017								22.01.2016						
4552534	JA	22.01.2016	JM16.000.000.000060	P41	75.40.00.00	099520	6300H012	QuellKto. Tiefbaumaßnahmen	30.862,21		22.01.2016	Mittelübertr. allgemein					
		7000	2/2018								22.01.2016						
4552535	JA	22.01.2016	JM16.000.000.000060	P42	75.40.00.00	785120	6300H012	Tiefbaumaßnahmen		30.862,21	22.01.2016	Mittelübertr. allgemein					
		7000	2/2018								22.01.2016						
4552542	JA	22.01.2016	JM16.000.000.000060	P41	75.40.00.00	099521	6300H012	QuellKto. Planung - Tiefbaumaßnahmen	221,66		22.01.2016	Mittelübertr. allgemein					
		7000	1/2017								22.01.2016						
4552543	JA	22.01.2016	JM16.000.000.000060	P42	75.40.00.00	785121	6300H012	Planung Tiefbaumaßnahmen		221,66	22.01.2016	Mittelübertr. allgemein					
		7000	1/2017								22.01.2016						
4552546	JA	22.01.2016	JM16.000.000.000060	P41	75.40.00.00	099520	6300H013	QuellKto. Tiefbaumaßnahmen	1.546,97		22.01.2016	Mittelübertr. allgemein					
		7000	1/2017								22.01.2016						
4552547	JA	22.01.2016	JM16.000.000.000060	P42	75.40.00.00	785120	6300H013	Tiefbaumaßnahmen		1.546,97	22.01.2016	Mittelübertr. allgemein					
		7000	1/2017								22.01.2016						
4552550	JA	22.01.2016	JM16.000.000.000060	P41	75.40.00.00	099520	6300H013	QuellKto. Tiefbaumaßnahmen	9.626,54		22.01.2016	Mittelübertr. allgemein					
		7000	2/2018								22.01.2016						
4552551	JA	22.01.2016	JM16.000.000.000060	P42	75.40.00.00	785120	6300H013	Tiefbaumaßnahmen		9.626,54	22.01.2016	Mittelübertr. allgemein					
		7000	2/2018								22.01.2016						
4552558	JA	22.01.2016	JM16.000.000.000060	P41	75.40.00.00	099521	6300H013	QuellKto. Planung - Tiefbaumaßnahmen	18.026,47		22.01.2016	Mittelübertr. allgemein					
		7000	1/2017								22.01.2016						
4552559	JA	22.01.2016	JM16.000.000.000060	P42	75.40.00.00	785121	6300H013	Planung Tiefbaumaßnahmen		18.026,47	22.01.2016	Mittelübertr. allgemein					
		7000	1/2017								22.01.2016						
4552562	JA	22.01.2016	JM16.000.000.000060	P41	75.40.00.00	099521	6300H013	QuellKto. Planung - Tiefbaumaßnahmen	9.000,00		22.01.2016	Mittelübertr. allgemein					
		7000	2/2018								22.01.2016						
4552563	JA	22.01.2016	JM16.000.000.000060	P42	75.40.00.00	785121	6300H013	Planung Tiefbaumaßnahmen		9.000,00	22.01.2016	Mittelübertr. allgemein					
		7000	2/2018								22.01.2016						
4552570	JA	22.01.2016	JM16.000.000.000060	P41	75.40.00.00	099520	6300H014	QuellKto. Tiefbaumaßnahmen	8.592,72		22.01.2016	Mittelübertr. allgemein					
		7000	1/2017								22.01.2016						
4552571	JA	22.01.2016	JM16.000.000.000060	P42	75.40.00.00	785120	6300H014	Tiefbaumaßnahmen		8.592,72	22.01.2016	Mittelübertr. allgemein					
		7000	1/2017								22.01.2016						
4552574	JA	22.01.2016	JM16.000.000.000060	P41	75.40.00.00	099521	6300H014	QuellKto. Planung - Tiefbaumaßnahmen	10.347,93		22.01.2016	Mittelübertr. allgemein					
		7000	1/2017								22.01.2016						
4552575	JA	22.01.2016	JM16.000.000.000060	P42	75.40.00.00	785121	6300H014	Planung Tiefbaumaßnahmen		10.347,93	22.01.2016	Mittelübertr. allgemein					
		7000	1/2017								22.01.2016						

Folgeseite: 7

Stadt Frankenberg/Sa. Zusammengefasste Übersicht der zu übertragenden Haushaltsmittel von 2015 nach 2016

5271 Stadt Frankenberg/Sa.
Druckliste: F60041

Planungsjournal Haushaltsjahr 2016 (in EUR)

03.07.2018 12:42:54
Seite 7 von 20

Journal- zeile	BK	Buch.Dat.	Beleg-Nr.	BS	Produkt	Konto	Maßnahme	Kontobezeichnung	Soll	Haben	Antragsdat.	Buchungstexte	Planvariante				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
4552578	JA	22.01.2016	JM16.000.000.000060	P41	75.40.00.00	099521	6300H014	QuellKto. Planung - Tiefbaumaßnahmen	8.500,00		22.01.2016	Mittelübertr. allgemein					
		7000	2/2018								22.01.2016						
4552579	JA	22.01.2016	JM16.000.000.000060	P42	75.40.00.00	785121	6300H014	Planung Tiefbaumaßnahmen		8.500,00	22.01.2016	Mittelübertr. allgemein					
		7000	2/2018								22.01.2016						
4552586	JA	22.01.2016	JM16.000.000.000060	P41	75.40.00.00	099520	6300H015	QuellKto. Tiefbaumaßnahmen	54.252,75		22.01.2016	Mittelübertr. allgemein					
		7000	1/2017								22.01.2016						
4552587	JA	22.01.2016	JM16.000.000.000060	P42	75.40.00.00	785120	6300H015	Tiefbaumaßnahmen		54.252,75	22.01.2016	Mittelübertr. allgemein					
		7000	1/2017								22.01.2016						
4552590	JA	22.01.2016	JM16.000.000.000060	P41	75.40.00.00	099520	6300H016	QuellKto. Tiefbaumaßnahmen	2.816,75		22.01.2016	Mittelübertr. allgemein					
		7000	1/2017								22.01.2016						
4552591	JA	22.01.2016	JM16.000.000.000060	P42	75.40.00.00	785120	6300H016	Tiefbaumaßnahmen		2.816,75	22.01.2016	Mittelübertr. allgemein					
		7000	1/2017								22.01.2016						
4552646	JA	22.01.2016	JM16.000.000.000061	P41	75.40.00.00	099520	6300H015	QuellKto. Tiefbaumaßnahmen	200.000,00		22.01.2016	Mittelübertr. allgemein					
		7000	1/2017								22.01.2016						
4552647	JA	22.01.2016	JM16.000.000.000061	P42	75.40.00.00	785120	6300H015	Tiefbaumaßnahmen		200.000,00	22.01.2016	Mittelübertr. allgemein					
		7000	1/2017								22.01.2016						
4552742	JA	22.01.2016	JM16.000.000.000062	P41	12.61.01.00	099320	FFWFahrz	QuellKto. Erwerb von bewegl. Gegenständen d. AV m. AHK	151.702,55		22.01.2016	Mittelübertr. allgemein					
		2200	1/2017								22.01.2016						
4552743	JA	22.01.2016	JM16.000.000.000062	P42	12.61.01.00	783200	FFWFahrz	Erwerb von zu aktivierenden beweglichen Vermögensgegens		151.702,55	22.01.2016	Mittelübertr. allgemein					
		2200	1/2017								22.01.2016						
4552786	JA	22.01.2016	JM16.000.000.000063	P41	12.61.01.00	099320	1300A001	QuellKto. Erwerb von bewegl. Gegenständen d. AV m. AHK	81.625,32		22.01.2016	Mittelübertr. allgemein					
		2200	1/2017								22.01.2016						
4552787	JA	22.01.2016	JM16.000.000.000063	P42	12.61.01.00	783200	1300A001	Erwerb von zu aktivierenden beweglichen Vermögensgegens		81.625,32	22.01.2016	Mittelübertr. allgemein					
		2200	1/2017								22.01.2016						
4552790	JA	22.01.2016	JM16.000.000.000063	P42	12.61.01.00	219110	1300A001	QuellKto. SoPo f. Investitionszuwendungen Land		79.500,00	22.01.2016	Mittelübertr. allgemein					
		2200	1/2017								22.01.2016						
4552791	JA	22.01.2016	JM16.000.000.000063	P41	12.61.01.00	681100	1300A001	Investitionszuwendungen Land	79.500,00		22.01.2016	Mittelübertr. allgemein					
		2200	1/2017								22.01.2016						
4556044	JA	25.01.2016	JM16.000.000.000064	P41	55.30.01.00	099320	7510B002	QuellKto. Erwerb von bewegl. Gegenständen d. AV m. AHK	6.530,00		25.01.2016	Mittelübertr. allgemein					
		1300	1/2017								25.01.2016						
4556045	JA	25.01.2016	JM16.000.000.000064	P42	55.30.01.00	783200	7510B002	Erwerb von zu aktivierenden beweglichen Vermögensgegens		6.530,00	25.01.2016	Mittelübertr. allgemein					
		1300	1/2017								25.01.2016						
4556099	JA	25.01.2016	JM16.000.000.000065	P41	11.13.02.01	099510	8820G001	QuellKto. Hochbaumaßnahmen	216.000,00		25.01.2016	Mittelübertr. allgemein					
		2100	1/2017								25.01.2016						
4556100	JA	25.01.2016	JM16.000.000.000065	P42	11.13.02.01	785110	8820G001	Hochbaumaßnahmen		216.000,00	25.01.2016	Mittelübertr. allgemein					
		2100	1/2017								25.01.2016						
4556103	JA	25.01.2016	JM16.000.000.000065	P42	11.13.02.01	219110	8820G001	QuellKto. SoPo f. Investitionszuwendungen Land		194.440,00	25.01.2016	Mittelübertr. allgemein					
		2100	1/2017								25.01.2016						
4556104	JA	25.01.2016	JM16.000.000.000065	P41	11.13.02.01	681100	8820G001	Investitionszuwendungen Land	194.440,00		25.01.2016	Mittelübertr. allgemein					
		2100	1/2017								25.01.2016						
4572248	JA	29.01.2016	JM16.000.000.000069	P42	75.40.00.00	219110	6300H016	QuellKto. SoPo f. Investitionszuwendungen Land		167.442,92	29.01.2016	Mittelübertr. allgemein					
		7000	1/2017								29.01.2016						
4572249	JA	29.01.2016	JM16.000.000.000069	P41	75.40.00.00	681100	6300H016	Investitionszuwendungen Land	167.442,92		29.01.2016	Mittelübertr. allgemein					
		7000	1/2017								29.01.2016						
4572252	JA	29.01.2016	JM16.000.000.000069	P42	75.40.00.00	219110	6300H014	QuellKto. SoPo f. Investitionszuwendungen Land		68.605,14	29.01.2016	Mittelübertr. allgemein					
		7000	1/2017								29.01.2016						
4572253	JA	29.01.2016	JM16.000.000.000069	P41	75.40.00.00	681100	6300H014	Investitionszuwendungen Land	68.605,14		29.01.2016	Mittelübertr. allgemein					
		7000	1/2017								29.01.2016						
4572256	JA	29.01.2016	JM16.000.000.000069	P42	75.40.00.00	219110	6300H015	QuellKto. SoPo f. Investitionszuwendungen Land		49.400,00	29.01.2016	Mittelübertr. allgemein					
		7000	1/2017								29.01.2016						

Folgeseite: 8

Stadt Frankenberg/Sa. Zusammengefasste Übersicht der zu übertragenden Haushaltsmittel von 2015 nach 2016

5271 Stadt Frankenberg/Sa.
Druckliste: F60041

Planungsjournal Haushaltsjahr 2016 (in EUR)

03.07.2018 12:42:54
Seite 8 von 20

Journal- zeile	BK	Buch.Dat.	Beleg-Nr.	BS	Produkt	Konto	Maßnahme	Kontobezeichnung	Soll	Haben	Antragsdat.	Buchungstexte	Planvariante				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
4572257	JA	29.01.2016	JM16.000.000.000069	P41	75.40.00.00	681100	6300H015	Investitionszuwendungen Land	49.400,00		29.01.2016	Mittelübertr. allgemein					
		7000	1/2017								29.01.2016						
4572260	JA	29.01.2016	JM16.000.000.000069	P42	75.40.00.00	219110	6300H001	QuellKto. SoPo f. Investitionszuwendungen Land		73.872,03	29.01.2016	Mittelübertr. allgemein					
		7000	1/2017								29.01.2016						
4572261	JA	29.01.2016	JM16.000.000.000069	P41	75.40.00.00	681100	6300H001	Investitionszuwendungen Land	73.872,03		29.01.2016	Mittelübertr. allgemein					
		7000	1/2017								29.01.2016						
4572264	JA	29.01.2016	JM16.000.000.000069	P42	75.40.00.00	219110	6300H002	QuellKto. SoPo f. Investitionszuwendungen Land		20.131,82	29.01.2016	Mittelübertr. allgemein					
		7000	1/2017								29.01.2016						
4572265	JA	29.01.2016	JM16.000.000.000069	P41	75.40.00.00	681100	6300H002	Investitionszuwendungen Land	20.131,82		29.01.2016	Mittelübertr. allgemein					
		7000	1/2017								29.01.2016						
4572268	JA	29.01.2016	JM16.000.000.000069	P42	75.40.00.00	219110	6300H003	QuellKto. SoPo f. Investitionszuwendungen Land		109.742,61	29.01.2016	Mittelübertr. allgemein					
		7000	1/2017								29.01.2016						
4572269	JA	29.01.2016	JM16.000.000.000069	P41	75.40.00.00	681100	6300H003	Investitionszuwendungen Land	109.742,61		29.01.2016	Mittelübertr. allgemein					
		7000	1/2017								29.01.2016						
4572272	JA	29.01.2016	JM16.000.000.000069	P42	75.40.00.00	219110	6300H004	QuellKto. SoPo f. Investitionszuwendungen Land		325.872,28	29.01.2016	Mittelübertr. allgemein					
		7000	1/2017								29.01.2016						
4572273	JA	29.01.2016	JM16.000.000.000069	P41	75.40.00.00	681100	6300H004	Investitionszuwendungen Land	325.872,28		29.01.2016	Mittelübertr. allgemein					
		7000	1/2017								29.01.2016						
4572276	JA	29.01.2016	JM16.000.000.000069	P42	75.40.00.00	219110	6300H005	QuellKto. SoPo f. Investitionszuwendungen Land		30.757,61	29.01.2016	Mittelübertr. allgemein					
		7000	1/2017								29.01.2016						
4572277	JA	29.01.2016	JM16.000.000.000069	P41	75.40.00.00	681100	6300H005	Investitionszuwendungen Land	30.757,61		29.01.2016	Mittelübertr. allgemein					
		7000	1/2017								29.01.2016						
4572280	JA	29.01.2016	JM16.000.000.000069	P42	75.40.00.00	219110	6300H006	QuellKto. SoPo f. Investitionszuwendungen Land		119.419,34	29.01.2016	Mittelübertr. allgemein					
		7000	1/2017								29.01.2016						
4572281	JA	29.01.2016	JM16.000.000.000069	P41	75.40.00.00	681100	6300H006	Investitionszuwendungen Land	119.419,34		29.01.2016	Mittelübertr. allgemein					
		7000	1/2017								29.01.2016						
4572284	JA	29.01.2016	JM16.000.000.000069	P42	75.40.00.00	219110	6300H007	QuellKto. SoPo f. Investitionszuwendungen Land		120.000,00	29.01.2016	Mittelübertr. allgemein					
		7000	1/2017								29.01.2016						
4572285	JA	29.01.2016	JM16.000.000.000069	P41	75.40.00.00	681100	6300H007	Investitionszuwendungen Land	120.000,00		29.01.2016	Mittelübertr. allgemein					
		7000	1/2017								29.01.2016						
4572288	JA	29.01.2016	JM16.000.000.000069	P42	75.40.00.00	219110	6300H009	QuellKto. SoPo f. Investitionszuwendungen Land		7.521,68	29.01.2016	Mittelübertr. allgemein					
		7000	1/2017								29.01.2016						
4572289	JA	29.01.2016	JM16.000.000.000069	P41	75.40.00.00	681100	6300H009	Investitionszuwendungen Land	7.521,68		29.01.2016	Mittelübertr. allgemein					
		7000	1/2017								29.01.2016						
4572292	JA	29.01.2016	JM16.000.000.000069	P42	75.40.00.00	219110	6300H010	QuellKto. SoPo f. Investitionszuwendungen Land		60.000,00	29.01.2016	Mittelübertr. allgemein					
		7000	1/2017								29.01.2016						
4572293	JA	29.01.2016	JM16.000.000.000069	P41	75.40.00.00	681100	6300H010	Investitionszuwendungen Land	60.000,00		29.01.2016	Mittelübertr. allgemein					
		7000	1/2017								29.01.2016						
4572296	JA	29.01.2016	JM16.000.000.000069	P42	75.40.00.00	219110	6300H011	QuellKto. SoPo f. Investitionszuwendungen Land		120.000,00	29.01.2016	Mittelübertr. allgemein					
		7000	1/2017								29.01.2016						
4572297	JA	29.01.2016	JM16.000.000.000069	P41	75.40.00.00	681100	6300H011	Investitionszuwendungen Land	120.000,00		29.01.2016	Mittelübertr. allgemein					
		7000	1/2017								29.01.2016						
4572300	JA	29.01.2016	JM16.000.000.000069	P42	75.40.00.00	219110	6300H012	QuellKto. SoPo f. Investitionszuwendungen Land		62.134,81	29.01.2016	Mittelübertr. allgemein					
		7000	1/2017								29.01.2016						
4572301	JA	29.01.2016	JM16.000.000.000069	P41	75.40.00.00	681100	6300H012	Investitionszuwendungen Land	62.134,81		29.01.2016	Mittelübertr. allgemein					
		7000	1/2017								29.01.2016						
4572304	JA	29.01.2016	JM16.000.000.000069	P42	75.40.00.00	219110	6300H013	QuellKto. SoPo f. Investitionszuwendungen Land		96.020,00	29.01.2016	Mittelübertr. allgemein					
		7000	1/2017								29.01.2016						
4572305	JA	29.01.2016	JM16.000.000.000069	P41	75.40.00.00	681100	6300H013	Investitionszuwendungen Land	96.020,00		29.01.2016	Mittelübertr. allgemein					
		7000	1/2017								29.01.2016						

Folgesseite: 9

Stadt Frankenberg/Sa. Zusammengefasste Übersicht der zu übertragenden Haushaltsmittel von 2015 nach 2016

5271 Stadt Frankenberg/Sa.
Druckliste: F60041

Planungsjournal Haushaltsjahr 2016 (in EUR)

03.07.2018 12:42:54
Seite 9 von 20

Journal- zeile	BK	Buch.Dat.	Beleg-Nr.	BS	Produkt	Konto	Maßnahme	Kontobezeichnung	Soll	Haben	Antragsdat.	Buchunstexte	Planvariante				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
4572308	JA	29.01.2016	JM16.000.000.000069	P42	75.40.00.00	219119	6300H015	QuellKto. Sonstige Investitionszuwendungen vom Land		110.750,00	29.01.2016	Mittelübertr. allgemein					
	7000		1/2017								29.01.2016						
4572309	JA	29.01.2016	JM16.000.000.000069	P41	75.40.00.00	681190	6300H015	Sonstige Investitionszuwendungen vom Land	110.750,00		29.01.2016	Mittelübertr. allgemein					
	7000		1/2017								29.01.2016						
4587593	PB	02.02.2016	JM16.000.000.000070	P41	51.11.01.05	681190	6150B018	Sonstige Investitionszuwendungen vom Land	491.429,00			Korrektur Sachkonto					
	2100		1/2017														
4587594	PB	02.02.2016	JM16.000.000.000070	P42	51.11.01.05	219119	6150B018	QuellKto. Sonstige Investitionszuwendungen vom Land		491.429,00		Korrektur Sachkonto					
	2100		1/2017														
4587595	PB	02.02.2016	JM16.000.000.000070	P41	51.11.01.05	681100	6150B018	Investitionszuwendungen Land	-491.429,00			Korrektur Sachkonto					
	2100		1/2017														
4587596	PB	02.02.2016	JM16.000.000.000070	P42	51.11.01.05	219110	6150B018	QuellKto. SoPo f. Investitionszuwendungen Land		-491.429,00		Korrektur Sachkonto					
	2100		1/2017														
4587641	PB	02.02.2016	JM16.000.000.000072	P41	51.11.01.06	681190	6150M017	Sonstige Investitionszuwendungen vom Land	91.725,37			Korrektur Sachkonto					
	2100		1/2017														
4587642	PB	02.02.2016	JM16.000.000.000072	P42	51.11.01.06	219119	6150M017	QuellKto. Sonstige Investitionszuwendungen vom Land		91.725,37		Korrektur Sachkonto					
	2100		1/2017														
4587643	PB	02.02.2016	JM16.000.000.000072	P41	51.11.01.06	681100	6150M017	Investitionszuwendungen Land	-91.725,37			Korrektur Sachkonto					
	2100		1/2017														
4587644	PB	02.02.2016	JM16.000.000.000072	P42	51.11.01.06	219110	6150M017	QuellKto. SoPo f. Investitionszuwendungen Land		-91.725,37		Korrektur Sachkonto					
	2100		1/2017														
4591831	PB	02.02.2016	JM16.000.000.000075	P42	75.40.00.00	785120	6300H005	Tiefbaumaßnahmen		8.000,00		Sanierg.DL Fischerschänke					
	7000		1/2017														
4591832	PB	02.02.2016	JM16.000.000.000075	P41	75.40.00.00	099520	6300H005	QuellKto. Tiefbaumaßnahmen	8.000,00			Sanierg.DL Fischerschänke					
	7000		1/2017														
4591833	PB	02.02.2016	JM16.000.000.000075	P42	75.40.00.00	785120	Eigenant	Tiefbaumaßnahmen		-8.000,00		Sanierg.DL Fischerschänke					
	7000		1/2017														
4591834	PB	02.02.2016	JM16.000.000.000075	P41	75.40.00.00	099520	Eigenant	QuellKto. Tiefbaumaßnahmen	-8.000,00			Sanierg.DL Fischerschänke					
	7000		1/2017														
4591837	PB	02.02.2016	JM16.000.000.000076	P42	75.40.00.00	785120	6300H005	Tiefbaumaßnahmen		7.430,21		Sanierg.DL Fischerschänke					
	7000		2/2018														
4591838	PB	02.02.2016	JM16.000.000.000076	P41	75.40.00.00	099520	6300H005	QuellKto. Tiefbaumaßnahmen	7.430,21			Sanierg.DL Fischerschänke					
	7000		2/2018														
4591839	PB	02.02.2016	JM16.000.000.000076	P42	75.40.00.00	785120	6300H002	Tiefbaumaßnahmen		-7.430,21		Sanierg.DL Fischerschänke					
	7000		2/2018														
4591840	PB	02.02.2016	JM16.000.000.000076	P41	75.40.00.00	099520	6300H002	QuellKto. Tiefbaumaßnahmen	-7.430,21			Sanierg.DL Fischerschänke					
	7000		2/2018														
4629747	PB	08.02.2016	JM16.000.000.000105	P42	57.50.01.00	782100	7910M001	Erwerb von unbewgl. Vermögensgegenständen		25.000,00		Kaufpreis/Pröbster F-1446					
	2100		2/2018														
4629748	PB	08.02.2016	JM16.000.000.000105	P41	57.50.01.00	099210	7910M001	QuellKto. Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	25.000,00			Kaufpreis/Pröbster F-1446					
	2100		2/2018														
4629749	PB	08.02.2016	JM16.000.000.000105	P42	57.50.01.00	785120	7910M001	Tiefbaumaßnahmen		-25.000,00		Kaufpreis/Pröbster F-1446					
	2100		2/2018														
4629750	PB	08.02.2016	JM16.000.000.000105	P41	57.50.01.00	099520	7910M001	QuellKto. Tiefbaumaßnahmen	-25.000,00			Kaufpreis/Pröbster F-1446					
	2100		2/2018														
4629751	PB	08.02.2016	JM16.000.000.000106	P42	57.50.01.00	782100	7910M001	Erwerb von unbewgl. Vermögensgegenständen		57,50		Auflass.vormerkg./Pröbster F-1446					
	2100		2/2018														
4629752	PB	08.02.2016	JM16.000.000.000106	P41	57.50.01.00	099210	7910M001	QuellKto. Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	57,50			Auflass.vormerkg./Pröbster F-1446					
	2100		2/2018														
4629753	PB	08.02.2016	JM16.000.000.000106	P42	57.50.01.00	785120	7910M001	Tiefbaumaßnahmen		-57,50		Auflass.vormerkg./Pröbster F-1446					
	2100		2/2018														

Folgeseite: 10

Stadt Frankenberg/Sa. Zusammengefasste Übersicht der zu übertragenden Haushaltsmittel von 2015 nach 2016

5271 Stadt Frankenberg/Sa.
Druckliste: F60041

Planungsjournal Haushaltsjahr 2016 (in EUR)

03.07.2018 12:42:54
Seite 10 von 20

Journal- zeile	BK	Buch.Dat.	Beleg-Nr.	BS	Produkt	Konto	Maßnahme	Kontobezeichnung	Soll	Haben	Antragsdat.	Buchuntexte	Planvariante				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
4629754	PB	08.02.2016	JM16.000.000.000106	P41	57.50.01.00	099520	7910M001	QuellKto. Tiefbaumaßnahmen	-57,50			Auflass.vormerkg./Pröbster F-1446					
	2100		2/2018														
4665871	JA	31.12.2015	JM16.000.000.000115	P41	54.10.01.04	099320	6700M002	QuellKto. Erwerb von bewegl. Gegenständen d. AV m. AHK	1.905,00		31.12.2015	Mittelübertr. allgemein					
	2200		1/2017								31.12.2015						
4665872	JA	31.12.2015	JM16.000.000.000115	P42	54.10.01.04	783200	6700M002	Erwerb von zu aktivierenden beweglichen Vermögensgegenst.		1.905,00	31.12.2015	Mittelübertr. allgemein					
	2200		1/2017								31.12.2015						
4666529	PB	18.02.2016	JM16.000.000.000119	P42	57.50.01.00	782100	7910M001	Erwerb von unbewgl. Vermögensgegenständen		497,90		Verk.wertgutachten Neugasse 1 und 5					
	2100		2/2018														
4666530	PB	18.02.2016	JM16.000.000.000119	P41	57.50.01.00	099210	7910M001	QuellKto. Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	497,90			Verk.wertgutachten Neugasse 1 und 5					
	2100		2/2018														
4666531	PB	18.02.2016	JM16.000.000.000119	P42	57.50.01.00	785120	7910M001	Tiefbaumaßnahmen		-497,90		Verk.wertgutachten Neugasse 1 und 5					
	2100		2/2018														
4666532	PB	18.02.2016	JM16.000.000.000119	P41	57.50.01.00	099520	7910M001	QuellKto. Tiefbaumaßnahmen	-497,90			Verk.wertgutachten Neugasse 1 und 5					
	2100		2/2018														
4675753	PB	23.02.2016	JM16.000.000.000134	P42	57.50.01.00	784400	7910M001	Sonstige Anteilsrechte		20.000,00		Gesellschafteranteil LAGA Frkbg. gGmbH					
	2100		2/2018														
4675754	PB	23.02.2016	JM16.000.000.000134	P41	57.50.01.00	099440	7910M001	QuellKto. Sonstige Anteilsrechte	20.000,00			Gesellschafteranteil LAGA Frkbg. gGmbH					
	2100		2/2018														
4675755	PB	23.02.2016	JM16.000.000.000134	P42	57.50.01.00	785120	7910M001	Tiefbaumaßnahmen		-20.000,00		Gesellschafteranteil LAGA Frkbg. gGmbH					
	2100		2/2018														
4675756	PB	23.02.2016	JM16.000.000.000134	P41	57.50.01.00	099520	7910M001	QuellKto. Tiefbaumaßnahmen	-20.000,00			Gesellschafteranteil LAGA Frkbg. gGmbH					
	2100		2/2018														
4676239	PB	23.02.2016	JM16.000.000.000137	P41	51.11.01.03	681190	6150M021	Sonstige Investitionszuwendungen vom Land	1.959.363,41			Korrektur Sachkonto					
	2100		1/2017														
4676240	PB	23.02.2016	JM16.000.000.000137	P42	51.11.01.03	219119	6150M021	QuellKto. Sonstige Investitionszuwendungen vom Land		1.959.363,41		Korrektur Sachkonto					
	2100		1/2017														
4676241	PB	23.02.2016	JM16.000.000.000137	P41	51.11.01.03	681100	6150M021	Investitionszuwendungen Land	-1.959.363,41			Korrektur Sachkonto					
	2100		1/2017														
4676242	PB	23.02.2016	JM16.000.000.000137	P42	51.11.01.03	219110	6150M021	QuellKto. SoPo f. Investitionszuwendungen Land		-1.959.363,41		Korrektur Sachkonto					
	2100		1/2017														
4676245	PB	23.02.2016	JM16.000.000.000138	P41	51.11.01.03	681190	SDP/Frie	Sonstige Investitionszuwendungen vom Land	18.749,41			Korrektur Sachkonto					
	2100		1/2017														
4676246	PB	23.02.2016	JM16.000.000.000138	P42	51.11.01.03	219119	SDP/Frie	QuellKto. Sonstige Investitionszuwendungen vom Land		18.749,41		Korrektur Sachkonto					
	2100		1/2017														
4676247	PB	23.02.2016	JM16.000.000.000138	P41	51.11.01.03	681100	SDP/Frie	Investitionszuwendungen Land	-18.749,41			Korrektur Sachkonto					
	2100		1/2017														
4676248	PB	23.02.2016	JM16.000.000.000138	P42	51.11.01.03	219110	SDP/Frie	QuellKto. SoPo f. Investitionszuwendungen Land		-18.749,41		Korrektur Sachkonto					
	2100		1/2017														
4709537	PB	03.03.2016	JM16.000.000.000153	P42	75.40.00.00	785121	6300H006	Planung Tiefbaumaßnahmen		9.839,57		Schlussrech.San.Dorfstr.Dit ID 14/113					
	7000		2/2018														
4709538	PB	03.03.2016	JM16.000.000.000153	P41	75.40.00.00	099521	6300H006	QuellKto. Planung - Tiefbaumaßnahmen	9.839,57			Schlussrech.San.Dorfstr.Dit ID 14/113					
	7000		2/2018														
4709539	PB	03.03.2016	JM16.000.000.000153	P42	75.40.00.00	785120	6300H012	Tiefbaumaßnahmen		-9.839,57		Schlussrech.San.Dorfstr.Dit ID 14/113					
	7000		2/2018														
4709540	PB	03.03.2016	JM16.000.000.000153	P41	75.40.00.00	099520	6300H012	QuellKto. Tiefbaumaßnahmen	-9.839,57			Schlussrech.San.Dorfstr.Dit ID 14/113					
	7000		2/2018														
4720073	PB	08.03.2016	JM16.000.000.000160	P42	57.50.01.00	785121	7910M001	Planung Tiefbaumaßnahmen		39,90		Imbiss Berat. LAGA 1.3.16					
	2100		2/2018														
4720074	PB	08.03.2016	JM16.000.000.000160	P41	57.50.01.00	099521	7910M001	QuellKto. Planung - Tiefbaumaßnahmen	39,90			Imbiss Berat. LAGA 1.3.16					
	2100		2/2018														

Stadt Frankenberg/Sa. Zusammengefasste Übersicht der zu übertragenden Haushaltsmittel von 2015 nach 2016

5271 Stadt Frankenberg/Sa.
Druckliste: F60041

Planungsjournal Haushaltsjahr 2016 (in EUR)

03.07.2018 12:42:54
Seite 11 von 20

Journal- zeile	BK	Buch.Dat.	Beleg-Nr.	BS	Produkt	Konto	Maßnahme	Kontobezeichnung	Soll	Haben	Antragsdat.	Buchuntexte	Planvariante				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
4720075	PB	08.03.2016	JM16.000.000.000160	P42	57.50.01.00	785120	7910M001	Tiefbaumaßnahmen		-39,90		Imbiss Berat. LAGA 1.3.16					
	2100		2/2018														
4720076	PB	08.03.2016	JM16.000.000.000160	P41	57.50.01.00	099520	7910M001	QuellKto. Tiefbaumaßnahmen	-39,90			Imbiss Berat. LAGA 1.3.16					
	2100		2/2018														
4720264	PB	09.03.2016	JM16.000.000.000166	P42	57.50.01.00	782100	7910M001	Erwerb von unbewgl. Vermögensgegenständen		287,50		Erwerb F-310c Blum					
	2100		2/2018														
4720265	PB	09.03.2016	JM16.000.000.000166	P41	57.50.01.00	099210	7910M001	QuellKto. Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	287,50			Erwerb F-310c Blum					
	2100		2/2018														
4720266	PB	09.03.2016	JM16.000.000.000166	P42	57.50.01.00	785120	7910M001	Tiefbaumaßnahmen		-287,50		Erwerb F-310c Blum					
	2100		2/2018														
4720267	PB	09.03.2016	JM16.000.000.000166	P41	57.50.01.00	099520	7910M001	QuellKto. Tiefbaumaßnahmen	-287,50			Erwerb F-310c Blum					
	2100		2/2018														
4747987	PB	17.03.2016	JM16.000.000.000188	P42	57.50.01.00	785121	7910M001	Planung Tiefbaumaßnahmen		433,85		Rechtliche Beratung (Paus)					
	2100		2/2018									Februar 2016					
4747988	PB	17.03.2016	JM16.000.000.000188	P41	57.50.01.00	099521	7910M001	QuellKto. Planung - Tiefbaumaßnahmen	433,85			Rechtliche Beratung (Paus)					
	2100		2/2018									Februar 2016					
4747989	PB	17.03.2016	JM16.000.000.000188	P42	57.50.01.00	785120	7910M001	Tiefbaumaßnahmen		-433,85		Rechtliche Beratung (Paus)					
	2100		2/2018									Februar 2016					
4747990	PB	17.03.2016	JM16.000.000.000188	P41	57.50.01.00	099520	7910M001	QuellKto. Tiefbaumaßnahmen	-433,85			Rechtliche Beratung (Paus)					
	2100		2/2018									Februar 2016					
4756305	PB	22.03.2016	JM16.000.000.000199	P42	57.50.01.00	782100	7910M001	Erwerb von unbewgl. Vermögensgegenständen		875,00		Grunderwerbsteuer					
	2100		2/2018									F-1446 Pröbster					
4756306	PB	22.03.2016	JM16.000.000.000199	P42	57.50.01.00	785120	7910M001	Tiefbaumaßnahmen		-875,00		Grunderwerbsteuer					
	2100		2/2018									F-1446 Pröbster					
4760394	PB	24.03.2016	JM16.000.000.000203	P42	57.50.01.00	782100	7910M001	Erwerb von unbewgl. Vermögensgegenständen		470,53		Gutachten Puslednik					
	2100		2/2018									Garten					
4760395	PB	24.03.2016	JM16.000.000.000203	P41	57.50.01.00	099210	7910M001	QuellKto. Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	470,53			Gutachten Puslednik					
	2100		2/2018									Garten					
4760396	PB	24.03.2016	JM16.000.000.000203	P42	57.50.01.00	785120	7910M001	Tiefbaumaßnahmen		-470,53		Gutachten Puslednik					
	2100		2/2018									Garten					
4760397	PB	24.03.2016	JM16.000.000.000203	P41	57.50.01.00	099520	7910M001	QuellKto. Tiefbaumaßnahmen	-470,53			Gutachten Puslednik					
	2100		2/2018									Garten					
4764417	PB	24.03.2016	JM16.000.000.000205	P41	12.61.01.00	426101		Dienst- und Schutzkleidung	2.308,29		24.03.2016	Mittelübertr. allgemein					
	2200		1/2017								24.03.2016						
4764418	PB	24.03.2016	JM16.000.000.000205	P42	12.61.01.00	726101		Dienst- und Schutzkleidung		2.308,29	24.03.2016	Mittelübertr. allgemein					
	2200		1/2017								24.03.2016						
4769276	PB	31.03.2016	JM16.000.000.000208	P42	75.40.00.00	785121	6300H005	Planung Tiefbaumaßnahmen		4.451,25		Mittel f. Planung Durchlass					
	7000		1/2017									Fischerschänke unzureichend					
4769277	PB	31.03.2016	JM16.000.000.000208	P41	75.40.00.00	099521	6300H005	QuellKto. Planung - Tiefbaumaßnahmen	4.451,25			Mittel f. Planung Durchlass					
	7000		1/2017									Fischerschänke unzureichend					
4769278	PB	31.03.2016	JM16.000.000.000208	P42	75.40.00.00	785120	6300H015	Tiefbaumaßnahmen		-4.451,25		Mittel f. Planung Durchlass					
	7000		1/2017									Fischerschänke unzureichend					
4769279	PB	31.03.2016	JM16.000.000.000208	P41	75.40.00.00	099520	6300H015	QuellKto. Tiefbaumaßnahmen	-4.451,25			Mittel f. Planung Durchlass					
	7000		1/2017									Fischerschänke unzureichend					
4771301	PB	06.04.2016	JM16.000.000.000221	P42	57.50.01.00	785121	7910M001	Planung Tiefbaumaßnahmen		9.163,19		Schlussrech.fagus Wettbewer					
	2100		2/2018									etc.					
4771302	PB	06.04.2016	JM16.000.000.000221	P41	57.50.01.00	099521	7910M001	QuellKto. Planung - Tiefbaumaßnahmen	9.163,19			Schlussrech.fagus Wettbewer					
	2100		2/2018									etc.					
4771303	PB	06.04.2016	JM16.000.000.000221	P42	57.50.01.00	785120	7910M001	Tiefbaumaßnahmen		-9.163,19		Schlussrech.fagus Wettbewer					
	2100		2/2018									etc.					

Stadt Frankenberg/Sa. Zusammengefasste Übersicht der zu übertragenden Haushaltsmittel von 2015 nach 2016

5271 Stadt Frankenberg/Sa.
Druckliste: F60041

Planungsjournal Haushaltsjahr 2016 (in EUR)

03.07.2018 12:42:54
Seite 12 von 20

Journal- zeile	BK	Buch.Dat.	Beleg-Nr.	BS	Produkt	Konto	Maßnahme	Kontobezeichnung	Soll	Haben	Antragsdat.	Buchunstexte	Planvariante				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
4771304	PB	06.04.2016	JM16.000.000.000221	P41	57.50.01.00	099520	7910M001	QuellKto. Tiefbaumaßnahmen	-9.163,19			Schlussrech.fagus Wettbewer etc.					
	2100		2/2018														
4779271	PB	12.04.2016	JM16.000.000.000234	P42	75.40.00.00	785121	6300H006	Planung Tiefbaumaßnahmen		2.000,00		RE.WGS/Projektsteuerg. Dorfstr.Ditt.					
	7000		2/2018														
4779272	PB	12.04.2016	JM16.000.000.000234	P41	75.40.00.00	099521	6300H006	QuellKto. Planung - Tiefbaumaßnahmen	2.000,00			RE.WGS/Projektsteuerg. Dorfstr.Ditt.					
	7000		2/2018														
4779273	PB	12.04.2016	JM16.000.000.000234	P42	75.40.00.00	785120	6300H006	Tiefbaumaßnahmen		-2.000,00		RE.WGS/Projektsteuerg. Dorfstr.Ditt.					
	7000		2/2018														
4779274	PB	12.04.2016	JM16.000.000.000234	P41	75.40.00.00	099520	6300H006	QuellKto. Tiefbaumaßnahmen	-2.000,00			RE.WGS/Projektsteuerg. Dorfstr.Ditt.					
	7000		2/2018														
4800737	PB	25.04.2016	JM16.000.000.000256	P42	11.13.02.01	785111	8820G001	Auszahlungen für Planung Hochbaumaßnahmen		1.487,50		Sachkto.Plang.neu angelegt					
	2100		1/2017														
4800738	PB	25.04.2016	JM16.000.000.000256	P41	11.13.02.01	099511	8820G001	QuellKto. Planung Hochbaumaßnahmen	1.487,50			Sachkto.Plang.neu angelegt					
	2100		1/2017														
4800739	PB	25.04.2016	JM16.000.000.000256	P42	11.13.02.01	785110	8820G001	Hochbaumaßnahmen		-1.487,50		Sachkto.Plang.neu angelegt					
	2100		1/2017														
4800740	PB	25.04.2016	JM16.000.000.000256	P41	11.13.02.01	099510	8820G001	QuellKto. Hochbaumaßnahmen	-1.487,50			Sachkto.Plang.neu angelegt					
	2100		1/2017														
4868019	PB	24.05.2016	JM16.000.000.000299	P42	75.40.00.00	785121	6300H003	Planung Tiefbaumaßnahmen		180,87		Daten Katastervermessung LRA Mittelsachsen					
	7000		1/2017														
4868020	PB	24.05.2016	JM16.000.000.000299	P41	75.40.00.00	099521	6300H003	QuellKto. Planung - Tiefbaumaßnahmen	180,87			Daten Katastervermessung LRA Mittelsachsen					
	7000		1/2017														
4868021	PB	24.05.2016	JM16.000.000.000299	P42	75.40.00.00	785120	6300H003	Tiefbaumaßnahmen		-180,87		Daten Katastervermessung LRA Mittelsachsen					
	7000		1/2017														
4868022	PB	24.05.2016	JM16.000.000.000299	P41	75.40.00.00	099520	6300H003	QuellKto. Tiefbaumaßnahmen	-180,87			Daten Katastervermessung LRA Mittelsachsen					
	7000		1/2017														
4868033	PB	24.05.2016	JM16.000.000.000300	P42	75.40.00.00	785121	6300H004	Planung Tiefbaumaßnahmen		3,36		Daten Katastervermessung LRA Mittelsachsen					
	7000		1/2017														
4868034	PB	24.05.2016	JM16.000.000.000300	P41	75.40.00.00	099521	6300H004	QuellKto. Planung - Tiefbaumaßnahmen	3,36			Daten Katastervermessung LRA Mittelsachsen					
	7000		1/2017														
4868035	PB	24.05.2016	JM16.000.000.000300	P42	75.40.00.00	785120	6300H004	Tiefbaumaßnahmen		-3,36		Daten Katastervermessung LRA Mittelsachsen					
	7000		1/2017														
4868036	PB	24.05.2016	JM16.000.000.000300	P41	75.40.00.00	099520	6300H004	QuellKto. Tiefbaumaßnahmen	-3,36			Daten Katastervermessung LRA Mittelsachsen					
	7000		1/2017														
4868195	PB	24.05.2016	JM16.000.000.000304	P42	42.41.01.00	781500	5600B005	Zuweisungen u. Zuschüsse für Investitionen an verbundene L		72.512,91	18.03.2015	SR-Beschluss 5.0-107/2015/1					
	2100		2/2018								18.03.2015	Auszahlung FöMi					
4868196	PB	24.05.2016	JM16.000.000.000304	P41	42.41.01.00	099150	5600B005	QuellKto. Zuweisungen u. Zuschüsse für Investitionen Verb. L	72.512,91		18.03.2015	SR-Beschluss 5.0-107/2015/1					
	2100		2/2018								18.03.2015	Auszahlung FöMi					
4879171	JA	26.05.2016	JM16.000.000.000308	P42	56.10.01.00	314100		Zuweisungen u. Zuschüsse für laufende Zwecke Land		39.000,00	26.05.2016	Mittelübertr. allgemein					
	0100		2/2018								26.05.2016						
4879172	JA	26.05.2016	JM16.000.000.000308	P41	56.10.01.00	614100		Zuweisungen u. Zuschüsse für laufende Zwecke Land	39.000,00		26.05.2016	Mittelübertr. allgemein					
	0100		2/2018								26.05.2016						
4879179	JA	26.05.2016	JM16.000.000.000308	P41	56.10.01.00	443107		Energetische Konzepte	60.000,00		26.05.2016	Mittelübertr. allgemein					
	0100		2/2018								26.05.2016						
4879180	JA	26.05.2016	JM16.000.000.000308	P42	56.10.01.00	743107		Energetische Konzepte		60.000,00	26.05.2016	Mittelübertr. allgemein					
	0100		2/2018								26.05.2016						
4894016	PB	16.06.2016	JM16.000.000.000368	P42	75.40.00.00	785121	6300H011	Planung Tiefbaumaßnahmen		5.956,10		Plan.leistg.Fa.ibL Lampe					
	7000		1/2017														
4894017	PB	16.06.2016	JM16.000.000.000368	P41	75.40.00.00	099521	6300H011	QuellKto. Planung - Tiefbaumaßnahmen	5.956,10			Plan.leistg.Fa.ibL Lampe					
	7000		1/2017														

Stadt Frankenberg/Sa. Zusammengefasste Übersicht der zu übertragenden Haushaltsmittel von 2015 nach 2016

5271 Stadt Frankenberg/Sa.
Druckliste: F60041

Planungsjournal Haushaltsjahr 2016 (in EUR)

03.07.2018 12:42:54
Seite 13 von 20

Journal- zeile	BK	Buch.Dat.	Beleg-Nr.	BS	Produkt	Konto	Maßnahme	Kontobezeichnung	Soll	Haben	Antragsdat.	Buchunxtexte	Planvariante				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
4894018	PB	16.06.2016	JM16.000.000.000368	P42	75.40.00.00	785120	6300H011	Tiefbaumaßnahmen		-5.956,10		Plan.leistg.Fa.ibL Lampe					
	7000		1/2017														
4894019	PB	16.06.2016	JM16.000.000.000368	P41	75.40.00.00	099520	6300H011	QuellKto. Tiefbaumaßnahmen	-5.956,10			Plan.leistg.Fa.ibL Lampe					
	7000		1/2017														
4894020	PB	16.06.2016	JM16.000.000.000369	P42	75.40.00.00	785120	6300H013	Tiefbaumaßnahmen		123,49		Schlussrech.Fa.Schmidt-Bau					
	7000		1/2017														
4894021	PB	16.06.2016	JM16.000.000.000369	P41	75.40.00.00	099520	6300H013	QuellKto. Tiefbaumaßnahmen	123,49			Schlussrech.Fa.Schmidt-Bau					
	7000		1/2017														
4894022	PB	16.06.2016	JM16.000.000.000369	P42	75.40.00.00	785121	6300H013	Planung Tiefbaumaßnahmen		-123,49		Schlussrech.Fa.Schmidt-Bau					
	7000		1/2017														
4894023	PB	16.06.2016	JM16.000.000.000369	P41	75.40.00.00	099521	6300H013	QuellKto. Planung - Tiefbaumaßnahmen	-123,49			Schlussrech.Fa.Schmidt-Bau					
	7000		1/2017														
4899982	PB	22.06.2016	JM16.000.000.000390	P41	75.40.00.00	681190	6300H010	Sonstige Investitionszuwendungen vom Land	60.000,00			Korrektur Sachkonto					
	7000		1/2017														
4899983	PB	22.06.2016	JM16.000.000.000390	P42	75.40.00.00	219119	6300H010	QuellKto. Sonstige Investitionszuwendungen vom Land		60.000,00		Korrektur Sachkonto					
	7000		1/2017														
4899984	PB	22.06.2016	JM16.000.000.000390	P41	75.40.00.00	681100	6300H010	Investitionszuwendungen Land	-60.000,00			Korrektur Sachkonto					
	7000		1/2017														
4899985	PB	22.06.2016	JM16.000.000.000390	P42	75.40.00.00	219110	6300H010	QuellKto. SoPo f. Investitionszuwendungen Land		-60.000,00		Korrektur Sachkonto					
	7000		1/2017														
4909613	PB	06.07.2016	JM16.000.000.000426	P42	75.40.00.00	785121	6300H003	Planung Tiefbaumaßnahmen		3.551,58		Katastr.vermessg.HWS21/126 Gewäss.instands.Mühlbach					
	7000		2/2018														
4909614	PB	06.07.2016	JM16.000.000.000426	P41	75.40.00.00	099521	6300H003	QuellKto. Planung - Tiefbaumaßnahmen	3.551,58			Katastr.vermessg.HWS21/126 Gewäss.instands.Mühlbach					
	7000		2/2018														
4909615	PB	06.07.2016	JM16.000.000.000426	P42	75.40.00.00	785120	6300H003	Tiefbaumaßnahmen		-3.551,58		Katastr.vermessg.HWS21/126 Gewäss.instands.Mühlbach					
	7000		2/2018														
4909616	PB	06.07.2016	JM16.000.000.000426	P41	75.40.00.00	099520	6300H003	QuellKto. Tiefbaumaßnahmen	-3.551,58			Katastr.vermessg.HWS21/126 Gewäss.instands.Mühlbach					
	7000		2/2018														
4933781	PB	20.07.2016	JM16.000.000.000453	P42	54.10.01.01	219110	StrLerch	QuellKto. SoPo f. Investitionszuwendungen Land		150.000,00	20.07.2016	Mittelübertr. allgemein					
	2100		1/2017								20.07.2016						
4933782	PB	20.07.2016	JM16.000.000.000453	P41	54.10.01.01	681100	StrLerch	Investitionszuwendungen Land	150.000,00		20.07.2016	Mittelübertr. allgemein					
	2100		1/2017								20.07.2016						
4933785	PB	20.07.2016	JM16.000.000.000453	P42	54.10.01.01	219111	StrLerch	QuellKto. SoPo f. Investive Schlüsselzuweisungen		50.000,00	20.07.2016	Mittelübertr. allgemein					
	2100		1/2017								20.07.2016						
4933786	PB	20.07.2016	JM16.000.000.000453	P41	54.10.01.01	681110	StrLerch	Investive Schlüsselzuweisungen	50.000,00		20.07.2016	Mittelübertr. allgemein					
	2100		1/2017								20.07.2016						
4933982	PB	20.07.2016	JM16.000.000.000455	P41	54.10.01.01	099520	StrLerch	QuellKto. Tiefbaumaßnahmen	188.506,90		20.07.2016	Mittelübertr. allgemein					
	2100		1/2017								20.07.2016						
4933983	PB	20.07.2016	JM16.000.000.000455	P42	54.10.01.01	785120	StrLerch	Tiefbaumaßnahmen		188.506,90	20.07.2016	Mittelübertr. allgemein					
	2100		1/2017								20.07.2016						
4934336	PB	21.07.2016	JM16.000.000.000459	P42	57.50.01.00	782100	7910M001	Erwerb von unbewgl. Vermögensgegenständen		140,00		Rechn.Landesjustizkasse Che Eintrag.Eigentumsanschreibg					
	2100		2/2018														
4934337	PB	21.07.2016	JM16.000.000.000459	P41	57.50.01.00	099210	7910M001	QuellKto. Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	140,00			Rechn.Landesjustizkasse Che Eintrag.Eigentumsanschreibg					
	2100		2/2018														
4934338	PB	21.07.2016	JM16.000.000.000459	P42	57.50.01.00	785120	7910M001	Tiefbaumaßnahmen		-140,00		Rechn.Landesjustizkasse Che Eintrag.Eigentumsanschreibg					
	2100		2/2018														
4934339	PB	21.07.2016	JM16.000.000.000459	P41	57.50.01.00	099520	7910M001	QuellKto. Tiefbaumaßnahmen	-140,00			Rechn.Landesjustizkasse Che Eintrag.Eigentumsanschreibg					
	2100		2/2018														
4964389	PB	08.08.2016	JM16.000.000.000476	P41	54.10.01.01	681110	StrLerch	Investive Schlüsselzuweisungen	-50.000,00			MÜ nicht mgl., da bereits 2015 erhaltene Einzahlung					
	2100		1/2017														

Stadt Frankenberg/Sa. Zusammengefasste Übersicht der zu übertragenden Haushaltsmittel von 2015 nach 2016

5271 Stadt Frankenberg/Sa.
Druckliste: F60041

Planungsjournal Haushaltsjahr 2016 (in EUR)

03.07.2018 12:42:54
Seite 14 von 20

Journal- zeile	BK	Buch.Dat.	Beleg-Nr.	BS	Produkt	Konto	Maßnahme	Kontobezeichnung	Soll	Haben	Antragsdat.	Buchunstexte	Planvariante				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
4964390	PB	08.08.2016	JM16.000.000.000476	P42	54.10.01.01	219111	StrLerch	QuellKto. SoPo f. Investive Schlüsselzuweisungen		-50.000,00		MÜ nicht mgl., da bereits 2015 erhaltene Einzahlung					
	2100		1/2017														
4964881	PB	09.08.2016	JM16.000.000.000482	P42	75.40.00.00	785120	6300H013	Tiefbaumaßnahmen		624,75		Tor Einfahrt Selbmann Brücke Kurze Straße					
	7000		1/2017														
4964882	PB	09.08.2016	JM16.000.000.000482	P41	75.40.00.00	099520	6300H013	QuellKto. Tiefbaumaßnahmen	624,75			Tor Einfahrt Selbmann Brücke Kurze Straße					
	7000		1/2017														
4964883	PB	09.08.2016	JM16.000.000.000482	P42	75.40.00.00	785121	6300H013	Planung Tiefbaumaßnahmen		-624,75		Tor Einfahrt Selbmann Brücke Kurze Straße					
	7000		1/2017														
4964884	PB	09.08.2016	JM16.000.000.000482	P41	75.40.00.00	099521	6300H013	QuellKto. Planung - Tiefbaumaßnahmen	-624,75			Tor Einfahrt Selbmann Brücke Kurze Straße					
	7000		1/2017														
4965544	PB	11.08.2016	JM16.000.000.000493	P42	75.40.00.00	785121	6300H006	Planung Tiefbaumaßnahmen		751,74		Rechnung LRA/Datenübermittl wg.Katastervermessung					
	7000		2/2018														
4965545	PB	11.08.2016	JM16.000.000.000493	P41	75.40.00.00	099521	6300H006	QuellKto. Planung - Tiefbaumaßnahmen	751,74			Rechnung LRA/Datenübermittl wg.Katastervermessung					
	7000		2/2018														
4965546	PB	11.08.2016	JM16.000.000.000493	P42	75.40.00.00	785120	6300H006	Tiefbaumaßnahmen		-751,74		Rechnung LRA/Datenübermittl wg.Katastervermessung					
	7000		2/2018														
4965547	PB	11.08.2016	JM16.000.000.000493	P41	75.40.00.00	099520	6300H006	QuellKto. Tiefbaumaßnahmen	-751,74			Rechnung LRA/Datenübermittl wg.Katastervermessung					
	7000		2/2018														
4982871	JA	24.08.2016	JM16.000.000.000536	P41	55.30.03.00	099521	7510M001	QuellKto. Planung - Tiefbaumaßnahmen	6.556,99		24.08.2016	Mittelübertr. allgemein					
	2100		2/2018								24.08.2016						
4982872	JA	24.08.2016	JM16.000.000.000536	P42	55.30.03.00	785121	7510M001	Planung Tiefbaumaßnahmen		6.556,99	24.08.2016	Mittelübertr. allgemein					
	2100		2/2018								24.08.2016						
4984171	PB	25.08.2016	JM16.000.000.000541	P42	55.30.03.00	785130	7510M001	Sonstige Baumaßnahmen		6.556,99		Restaurierg.VVN-Denkmal Sachsenburg					
	2100		2/2018														
4984172	PB	25.08.2016	JM16.000.000.000541	P41	55.30.03.00	099530	7510M001	QK Sonstige Baumaßnahmen	6.556,99			Restaurierg.VVN-Denkmal Sachsenburg					
	2100		2/2018														
4984173	PB	25.08.2016	JM16.000.000.000541	P42	55.30.03.00	785121	7510M001	Planung Tiefbaumaßnahmen		-6.556,99		Restaurierg.VVN-Denkmal Sachsenburg					
	2100		2/2018														
4984174	PB	25.08.2016	JM16.000.000.000541	P41	55.30.03.00	099521	7510M001	QuellKto. Planung - Tiefbaumaßnahmen	-6.556,99			Restaurierg.VVN-Denkmal Sachsenburg					
	2100		2/2018														
4999641	PB	12.09.2016	JM16.000.000.000612	P41	54.10.01.01	681190	StrLerch	Sonstige Investitionszuwendungen vom Land	150.000,00			Korrektur Sachkonto					
	2100		1/2017														
4999642	PB	12.09.2016	JM16.000.000.000612	P42	54.10.01.01	219119	StrLerch	QuellKto. Sonstige Investitionszuwendungen vom Land		150.000,00		Korrektur Sachkonto					
	2100		1/2017														
4999643	PB	12.09.2016	JM16.000.000.000612	P41	54.10.01.01	681100	StrLerch	Investitionszuwendungen Land	-150.000,00			Korrektur Sachkonto					
	2100		1/2017														
4999644	PB	12.09.2016	JM16.000.000.000612	P42	54.10.01.01	219110	StrLerch	QuellKto. SoPo f. Investitionszuwendungen Land		-150.000,00		Korrektur Sachkonto					
	2100		1/2017														
4999645	PB	12.09.2016	JM16.000.000.000613	P41	75.40.00.00	681190	6300H013	Sonstige Investitionszuwendungen vom Land	96.020,00			Korrektur Sachkonto					
	7000		1/2017														
4999646	PB	12.09.2016	JM16.000.000.000613	P42	75.40.00.00	219119	6300H013	QuellKto. Sonstige Investitionszuwendungen vom Land		96.020,00		Korrektur Sachkonto					
	7000		1/2017														
4999647	PB	12.09.2016	JM16.000.000.000613	P41	75.40.00.00	681100	6300H013	Investitionszuwendungen Land	-96.020,00			Korrektur Sachkonto					
	7000		1/2017														
4999648	PB	12.09.2016	JM16.000.000.000613	P42	75.40.00.00	219110	6300H013	QuellKto. SoPo f. Investitionszuwendungen Land		-96.020,00		Korrektur Sachkonto					
	7000		1/2017														
4999649	PB	12.09.2016	JM16.000.000.000614	P41	75.40.00.00	681190	6300H012	Sonstige Investitionszuwendungen vom Land	62.134,81			Korrektur Sachkonto					
	7000		1/2017														
4999650	PB	12.09.2016	JM16.000.000.000614	P42	75.40.00.00	219119	6300H012	QuellKto. Sonstige Investitionszuwendungen vom Land		62.134,81		Korrektur Sachkonto					
	7000		1/2017														

Stadt Frankenberg/Sa. Zusammengefasste Übersicht der zu übertragenden Haushaltsmittel von 2015 nach 2016

5271 Stadt Frankenberg/Sa.
Druckliste: F60041

Planungsjournal Haushaltsjahr 2016 (in EUR)

03.07.2018 12:42:54
Seite 15 von 20

Journal- zeile	BK	Buch.Dat.	Beleg-Nr.	BS	Produkt	Konto	Maßnahme	Kontobezeichnung	Soll	Haben	Antragsdat.	Buchunstexte	Planvariante				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
4999651	PB	12.09.2016	JM16.000.000.000614	P41	75.40.00.00	681100	6300H012	Investitionszuwendungen Land	-62.134,81			Korrektur Sachkonto					
	7000		1/2017														
4999652	PB	12.09.2016	JM16.000.000.000614	P42	75.40.00.00	219110	6300H012	QuellKto. SoPo f. Investitionszuwendungen Land		-62.134,81		Korrektur Sachkonto					
	7000		1/2017														
4999653	PB	12.09.2016	JM16.000.000.000615	P41	75.40.00.00	681190	6300H011	Sonstige Investitionszuwendungen vom Land	120.000,00			Korrektur Sachkonto					
	7000		1/2017														
4999654	PB	12.09.2016	JM16.000.000.000615	P42	75.40.00.00	219119	6300H011	QuellKto. Sonstige Investitionszuwendungen vom Land		120.000,00		Korrektur Sachkonto					
	7000		1/2017														
4999655	PB	12.09.2016	JM16.000.000.000615	P41	75.40.00.00	681100	6300H011	Investitionszuwendungen Land	-120.000,00			Korrektur Sachkonto					
	7000		1/2017														
4999656	PB	12.09.2016	JM16.000.000.000615	P42	75.40.00.00	219110	6300H011	QuellKto. SoPo f. Investitionszuwendungen Land		-120.000,00		Korrektur Sachkonto					
	7000		1/2017														
4999657	PB	12.09.2016	JM16.000.000.000616	P41	75.40.00.00	681190	6300H009	Sonstige Investitionszuwendungen vom Land	7.521,68			Korrektur Sachkonto					
	7000		1/2017														
4999658	PB	12.09.2016	JM16.000.000.000616	P42	75.40.00.00	219119	6300H009	QuellKto. Sonstige Investitionszuwendungen vom Land		7.521,68		Korrektur Sachkonto					
	7000		1/2017														
4999659	PB	12.09.2016	JM16.000.000.000616	P41	75.40.00.00	681100	6300H009	Investitionszuwendungen Land	-7.521,68			Korrektur Sachkonto					
	7000		1/2017														
4999660	PB	12.09.2016	JM16.000.000.000616	P42	75.40.00.00	219110	6300H009	QuellKto. SoPo f. Investitionszuwendungen Land		-7.521,68		Korrektur Sachkonto					
	7000		1/2017														
4999661	PB	12.09.2016	JM16.000.000.000617	P41	11.13.02.01	681190	8820G001	Sonstige Investitionszuwendungen vom Land	194.440,00			Korrektur Sachkonto					
	2100		1/2017														
4999662	PB	12.09.2016	JM16.000.000.000617	P42	11.13.02.01	219119	8820G001	QuellKto. Sonstige Investitionszuwendungen vom Land		194.440,00		Korrektur Sachkonto					
	2100		1/2017														
4999663	PB	12.09.2016	JM16.000.000.000617	P41	11.13.02.01	681100	8820G001	Investitionszuwendungen Land	-194.440,00			Korrektur Sachkonto					
	2100		1/2017														
4999664	PB	12.09.2016	JM16.000.000.000617	P42	11.13.02.01	219110	8820G001	QuellKto. SoPo f. Investitionszuwendungen Land		-194.440,00		Korrektur Sachkonto					
	2100		1/2017														
4999665	PB	12.09.2016	JM16.000.000.000618	P41	75.40.00.00	681100	6300H015	Investitionszuwendungen Land	49.400,00			Korrektur Sachkonto					
	7000		1/2017														
4999666	PB	12.09.2016	JM16.000.000.000618	P42	75.40.00.00	219110	6300H015	QuellKto. SoPo f. Investitionszuwendungen Land		49.400,00		Korrektur Sachkonto					
	7000		1/2017														
4999667	PB	12.09.2016	JM16.000.000.000618	P41	75.40.00.00	681190	6300H015	Sonstige Investitionszuwendungen vom Land	-49.400,00			Korrektur Sachkonto					
	7000		1/2017														
4999668	PB	12.09.2016	JM16.000.000.000618	P42	75.40.00.00	219119	6300H015	QuellKto. Sonstige Investitionszuwendungen vom Land		-49.400,00		Korrektur Sachkonto					
	7000		1/2017														
4999699	PB	12.09.2016	JM16.000.000.000619	P41	75.40.00.00	681190	6300H016	Sonstige Investitionszuwendungen vom Land	167.442,92		12.09.2016	Umbuchung VJ-Mittel					
	7000		1/2017								12.09.2016						
4999700	PB	12.09.2016	JM16.000.000.000619	P42	75.40.00.00	219119	6300H016	QuellKto. Sonstige Investitionszuwendungen vom Land		167.442,92	12.09.2016	Umbuchung VJ-Mittel					
	7000		1/2017								12.09.2016						
4999701	PB	12.09.2016	JM16.000.000.000619	P41	75.40.00.00	681100	6300H016	Investitionszuwendungen Land	-167.442,92		12.09.2016	Umbuchung VJ-Mittel					
	7000		1/2017								12.09.2016						
4999702	PB	12.09.2016	JM16.000.000.000619	P42	75.40.00.00	219110	6300H016	QuellKto. SoPo f. Investitionszuwendungen Land		-167.442,92	12.09.2016	Umbuchung VJ-Mittel					
	7000		1/2017								12.09.2016						
4999703	PB	12.09.2016	JM16.000.000.000620	P41	75.40.00.00	681100	6300H016	Investitionszuwendungen Land	167.442,92			Korrektur Sachkonto					
	7000		1/2017														
4999704	PB	12.09.2016	JM16.000.000.000620	P42	75.40.00.00	219110	6300H016	QuellKto. SoPo f. Investitionszuwendungen Land		167.442,92		Korrektur Sachkonto					
	7000		1/2017														
4999705	PB	12.09.2016	JM16.000.000.000620	P41	75.40.00.00	681190	6300H016	Sonstige Investitionszuwendungen vom Land	-167.442,92			Korrektur Sachkonto					
	7000		1/2017														

Stadt Frankenberg/Sa. Zusammengefasste Übersicht der zu übertragenden Haushaltsmittel von 2015 nach 2016

5271 Stadt Frankenberg/Sa.
Druckliste: F60041

Planungsjournal Haushaltsjahr 2016 (in EUR)

03.07.2018 12:42:54
Seite 16 von 20

Journal- zeile	BK	Buch.Dat.	Beleg-Nr.	BS	Produkt	Konto	Maßnahme	Kontobezeichnung	Soll	Haben	Antragsdat.	Buchunstexte	Planvariante				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
4999707	PB	12.09.2016	JM16.000.000.000620	P42	75.40.00.00	219119	6300H016	QuellKto. Sonstige Investitionszuwendungen vom Land		-167.442,92		Korrektur Sachkonto					
	7000		1/2017														
4999715	PB	12.09.2016	JM16.000.000.000621	P41	75.40.00.00	681190	6300H016	Sonstige Investitionszuwendungen vom Land	167.442,92			Korrektur Sachkonto					
	7000		1/2017														
4999716	PB	12.09.2016	JM16.000.000.000621	P42	75.40.00.00	219119	6300H016	QuellKto. Sonstige Investitionszuwendungen vom Land		167.442,92		Korrektur Sachkonto					
	7000		1/2017														
4999717	PB	12.09.2016	JM16.000.000.000621	P41	75.40.00.00	681100	6300H016	Investitionszuwendungen Land	-167.442,92			Korrektur Sachkonto					
	7000		1/2017														
4999718	PB	12.09.2016	JM16.000.000.000621	P42	75.40.00.00	219110	6300H016	QuellKto. SoPo f. Investitionszuwendungen Land		-167.442,92		Korrektur Sachkonto					
	7000		1/2017														
4999773	PB	12.09.2016	JM16.000.000.000622	P41	75.40.00.00	681190	6300H014	Sonstige Investitionszuwendungen vom Land	68.605,14			Korrektur Sachkonto					
	7000		1/2017														
4999774	PB	12.09.2016	JM16.000.000.000622	P42	75.40.00.00	219119	6300H014	QuellKto. Sonstige Investitionszuwendungen vom Land		68.605,14		Korrektur Sachkonto					
	7000		1/2017														
4999775	PB	12.09.2016	JM16.000.000.000622	P41	75.40.00.00	681100	6300H014	Investitionszuwendungen Land	-68.605,14			Korrektur Sachkonto					
	7000		1/2017														
4999776	PB	12.09.2016	JM16.000.000.000622	P42	75.40.00.00	219110	6300H014	QuellKto. SoPo f. Investitionszuwendungen Land		-68.605,14		Korrektur Sachkonto					
	7000		1/2017														
4999797	PB	12.09.2016	JM16.000.000.000623	P41	75.40.00.00	681190	6300H001	Sonstige Investitionszuwendungen vom Land	73.872,03			Korrektur Sachkonto					
	7000		1/2017														
4999798	PB	12.09.2016	JM16.000.000.000623	P42	75.40.00.00	219119	6300H001	QuellKto. Sonstige Investitionszuwendungen vom Land		73.872,03		Korrektur Sachkonto					
	7000		1/2017														
4999799	PB	12.09.2016	JM16.000.000.000623	P41	75.40.00.00	681100	6300H001	Investitionszuwendungen Land	-73.872,03			Korrektur Sachkonto					
	7000		1/2017														
4999800	PB	12.09.2016	JM16.000.000.000623	P42	75.40.00.00	219110	6300H001	QuellKto. SoPo f. Investitionszuwendungen Land		-73.872,03		Korrektur Sachkonto					
	7000		1/2017														
4999801	PB	12.09.2016	JM16.000.000.000624	P41	75.40.00.00	681190	6300H002	Sonstige Investitionszuwendungen vom Land	20.131,82			Korrektur Sachkonto					
	7000		1/2017														
4999802	PB	12.09.2016	JM16.000.000.000624	P42	75.40.00.00	219119	6300H002	QuellKto. Sonstige Investitionszuwendungen vom Land		20.131,82		Korrektur Sachkonto					
	7000		1/2017														
4999803	PB	12.09.2016	JM16.000.000.000624	P41	75.40.00.00	681100	6300H002	Investitionszuwendungen Land	-20.131,82			Korrektur Sachkonto					
	7000		1/2017														
4999804	PB	12.09.2016	JM16.000.000.000624	P42	75.40.00.00	219110	6300H002	QuellKto. SoPo f. Investitionszuwendungen Land		-20.131,82		Korrektur Sachkonto					
	7000		1/2017														
4999805	PB	12.09.2016	JM16.000.000.000625	P41	75.40.00.00	681190	6300H003	Sonstige Investitionszuwendungen vom Land	109.742,61			Korrektur Sachkonto					
	7000		1/2017														
4999806	PB	12.09.2016	JM16.000.000.000625	P42	75.40.00.00	219119	6300H003	QuellKto. Sonstige Investitionszuwendungen vom Land		109.742,61		Korrektur Sachkonto					
	7000		1/2017														
4999807	PB	12.09.2016	JM16.000.000.000625	P41	75.40.00.00	681100	6300H003	Investitionszuwendungen Land	-109.742,61			Korrektur Sachkonto					
	7000		1/2017														
4999808	PB	12.09.2016	JM16.000.000.000625	P42	75.40.00.00	219110	6300H003	QuellKto. SoPo f. Investitionszuwendungen Land		-109.742,61		Korrektur Sachkonto					
	7000		1/2017														
4999811	PB	12.09.2016	JM16.000.000.000626	P41	12.61.01.00	681190	1300A001	Sonstige Investitionszuwendungen vom Land	79.500,00		12.09.2016	Korrektur Sachkonto					
	2100		1/2017								12.09.2016						
4999812	PB	12.09.2016	JM16.000.000.000626	P42	12.61.01.00	219119	1300A001	QuellKto. Sonstige Investitionszuwendungen vom Land		79.500,00	12.09.2016	Korrektur Sachkonto					
	2100		1/2017								12.09.2016						
4999813	PB	12.09.2016	JM16.000.000.000626	P41	12.61.01.00	681100	1300A001	Investitionszuwendungen Land	-79.500,00		12.09.2016	Korrektur Sachkonto					
	2200		1/2017								12.09.2016						
4999814	PB	12.09.2016	JM16.000.000.000626	P42	12.61.01.00	219110	1300A001	QuellKto. SoPo f. Investitionszuwendungen Land		-79.500,00	12.09.2016	Korrektur Sachkonto					
	2200		1/2017								12.09.2016						

Stadt Frankenberg/Sa. Zusammengefasste Übersicht der zu übertragenden Haushaltsmittel von 2015 nach 2016

5271 Stadt Frankenberg/Sa.
Druckliste: F60041

Planungsjournal Haushaltsjahr 2016 (in EUR)

03.07.2018 12:42:54
Seite 17 von 20

Journal- zeile	BK	Buch.Dat.	Beleg-Nr.	BS	Produkt	Konto	Maßnahme	Kontobezeichnung	Soll	Haben	Antragsdat.	Buchunstexte	Planvariante				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
4999815	PB	12.09.2016	JM16.000.000.000627	P41	75.40.00.00	681190	6300H004	Sonstige Investitionszuwendungen vom Land	325.872,28			Korrektur Sachkonto					
	7000		1/2017														
4999816	PB	12.09.2016	JM16.000.000.000627	P42	75.40.00.00	219119	6300H004	QuellKto. Sonstige Investitionszuwendungen vom Land		325.872,28		Korrektur Sachkonto					
	7000		1/2017														
4999817	PB	12.09.2016	JM16.000.000.000627	P41	75.40.00.00	681100	6300H004	Investitionszuwendungen Land	-325.872,28			Korrektur Sachkonto					
	7000		1/2017														
4999818	PB	12.09.2016	JM16.000.000.000627	P42	75.40.00.00	219110	6300H004	QuellKto. SoPo f. Investitionszuwendungen Land		-325.872,28		Korrektur Sachkonto					
	7000		1/2017														
4999819	PB	12.09.2016	JM16.000.000.000628	P41	75.40.00.00	681190	6300H005	Sonstige Investitionszuwendungen vom Land	30.757,61			Korrektur Sachkonto					
	7000		1/2017														
4999820	PB	12.09.2016	JM16.000.000.000628	P42	75.40.00.00	219119	6300H005	QuellKto. Sonstige Investitionszuwendungen vom Land		30.757,61		Korrektur Sachkonto					
	7000		1/2017														
4999821	PB	12.09.2016	JM16.000.000.000628	P41	75.40.00.00	681100	6300H005	Investitionszuwendungen Land	-30.757,61			Korrektur Sachkonto					
	7000		1/2017														
4999822	PB	12.09.2016	JM16.000.000.000628	P42	75.40.00.00	219110	6300H005	QuellKto. SoPo f. Investitionszuwendungen Land		-30.757,61		Korrektur Sachkonto					
	7000		1/2017														
4999823	PB	12.09.2016	JM16.000.000.000629	P41	75.40.00.00	681190	6300H006	Sonstige Investitionszuwendungen vom Land	119.419,34			Korrektur Sachkonto					
	7000		1/2017														
4999824	PB	12.09.2016	JM16.000.000.000629	P42	75.40.00.00	219119	6300H006	QuellKto. Sonstige Investitionszuwendungen vom Land		119.419,34		Korrektur Sachkonto					
	7000		1/2017														
4999825	PB	12.09.2016	JM16.000.000.000629	P41	75.40.00.00	681100	6300H006	Investitionszuwendungen Land	-119.419,34			Korrektur Sachkonto					
	7000		1/2017														
4999826	PB	12.09.2016	JM16.000.000.000629	P42	75.40.00.00	219110	6300H006	QuellKto. SoPo f. Investitionszuwendungen Land		-119.419,34		Korrektur Sachkonto					
	7000		1/2017														
4999827	PB	12.09.2016	JM16.000.000.000630	P41	75.40.00.00	681190	6300H007	Sonstige Investitionszuwendungen vom Land	120.000,00			Korrektur Sachkonto					
	7000		1/2017														
4999828	PB	12.09.2016	JM16.000.000.000630	P42	75.40.00.00	219119	6300H007	QuellKto. Sonstige Investitionszuwendungen vom Land		120.000,00		Korrektur Sachkonto					
	7000		1/2017														
4999829	PB	12.09.2016	JM16.000.000.000630	P41	75.40.00.00	681100	6300H007	Investitionszuwendungen Land	-120.000,00			Korrektur Sachkonto					
	7000		1/2017														
4999830	PB	12.09.2016	JM16.000.000.000630	P42	75.40.00.00	219110	6300H007	QuellKto. SoPo f. Investitionszuwendungen Land		-120.000,00		Korrektur Sachkonto					
	7000		1/2017														
5006185	PB	27.09.2016	JM16.000.000.000669	P42	57.50.01.00	782100	7910M001	Erwerb von unbewgl. Vermögensgegenständen		1.395,56		Entschäd.Gartengrundstück					
	2100		2/2018														
5006186	PB	27.09.2016	JM16.000.000.000669	P41	57.50.01.00	099210	7910M001	QuellKto. Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	1.395,56			Entschäd.Gartengrundstück					
	2100		2/2018														
5006187	PB	27.09.2016	JM16.000.000.000669	P42	57.50.01.00	785120	7910M001	Tiefbaumaßnahmen		-1.395,56		Entschäd.Gartengrundstück					
	2100		2/2018														
5006188	PB	27.09.2016	JM16.000.000.000669	P41	57.50.01.00	099520	7910M001	QuellKto. Tiefbaumaßnahmen	-1.395,56			Entschäd.Gartengrundstück					
	2100		2/2018														
5006189	PB	27.09.2016	JM16.000.000.000670	P42	57.50.01.00	782100	7910M001	Erwerb von unbewgl. Vermögensgegenständen		8,52		Entschäd.Gartengrundstück					
	2100		2/2018														
5006190	PB	27.09.2016	JM16.000.000.000670	P41	57.50.01.00	099210	7910M001	QuellKto. Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	8,52			Entschäd.Gartengrundstück					
	2100		2/2018														
5006191	PB	27.09.2016	JM16.000.000.000670	P42	57.50.01.00	785121	7910M001	Planung Tiefbaumaßnahmen		-8,52		Entschäd.Gartengrundstück					
	2100		2/2018														
5006192	PB	27.09.2016	JM16.000.000.000670	P41	57.50.01.00	099521	7910M001	QuellKto. Planung - Tiefbaumaßnahmen	-8,52			Entschäd.Gartengrundstück					
	2100		2/2018														
5049057	PB	15.11.2016	JM16.000.000.000968	P42	75.40.00.00	785121	6300H003	Planung Tiefbaumaßnahmen		535,68		Übernahme Ergebnisse von Katastervermessg. etc.					
	7000		1/2017														

Stadt Frankenberg/Sa. Zusammengefasste Übersicht der zu übertragenden Haushaltsmittel von 2015 nach 2016

5271 Stadt Frankenberg/Sa.
Druckliste: F60041

Planungsjournal Haushaltsjahr 2016 (in EUR)

03.07.2018 12:42:54
Seite 18 von 20

Journal- zeile	BK	Buch.Dat.	Beleg-Nr.	BS	Produkt	Konto	Maßnahme	Kontobezeichnung	Soll	Haben	Antragsdat.	Buchungstexte	Planvariante				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
			Periode/Planjahr		GProdukt	GKonto	GMaßn.	Gegenkontobezeichnung			Beschlussdat.						
5049058	PB	15.11.2016	JM16.000.000.000968	P41	75.40.00.00	099521	6300H003	QuellKto. Planung - Tiefbaumaßnahmen	535,68			Übernahme Ergebnisse von Katastervermessg. etc.					
	7000		1/2017														
5049059	PB	15.11.2016	JM16.000.000.000968	P42	75.40.00.00	785120	6300H003	Tiefbaumaßnahmen		-535,68		Übernahme Ergebnisse von Katastervermessg. etc.					
	7000		1/2017														
5049060	PB	15.11.2016	JM16.000.000.000968	P41	75.40.00.00	099520	6300H003	QuellKto. Tiefbaumaßnahmen	-535,68			Übernahme Ergebnisse von Katastervermessg. etc.					
	7000		1/2017														
5122189	PB	22.12.2016	JM16.000.000.001245	P42	55.30.01.00	783200	7510T002	Erwerb von zu aktivierenden beweglichen Vermögensgegenst.		1.617,99		Kolumbarium.2.BA					
	1300		1/2017														
5122190	PB	22.12.2016	JM16.000.000.001245	P41	55.30.01.00	099320	7510T002	QuellKto. Erwerb von bewegl. Gegenständen d. AV m. AHK	1.617,99			Kolumbarium.2.BA					
	1300		1/2017														
5122191	PB	22.12.2016	JM16.000.000.001245	P42	55.30.01.00	783200	7510B002	Erwerb von zu aktivierenden beweglichen Vermögensgegenst.		-1.617,99		Kolumbarium.2.BA					
	1300		1/2017														
5122192	PB	22.12.2016	JM16.000.000.001245	P41	55.30.01.00	099320	7510B002	QuellKto. Erwerb von bewegl. Gegenständen d. AV m. AHK	-1.617,99			Kolumbarium.2.BA					
	1300		1/2017														
5190307	JA	10.01.2017	JM17.000.000.000019	P41	12.61.01.00	219119	1300A001	QuellKto. Sonstige Investitionszuwendungen vom Land	53.928,02		10.01.2017	Mittelübertr. allgemein					
	2100		1/2017								10.01.2017						
5190308	JA	10.01.2017	JM17.000.000.000019	P42	12.61.01.00	681190	1300A001	Sonstige Investitionszuwendungen vom Land		53.928,02	10.01.2017	Mittelübertr. allgemein					
	2100		1/2017								10.01.2017						
5190319	JA	10.01.2017	JM17.000.000.000019	P42	12.61.01.00	099320	1300A001	QuellKto. Erwerb von bewegl. Gegenständen d. AV m. AHK		67.791,54	10.01.2017	Mittelübertr. allgemein					
	2200		1/2017								10.01.2017						
5190320	JA	10.01.2017	JM17.000.000.000019	P41	12.61.01.00	783200	1300A001	Erwerb von zu aktivierenden beweglichen Vermögensgegenst.	67.791,54		10.01.2017	Mittelübertr. allgemein					
	2200		1/2017								10.01.2017						
5219593	JA	12.01.2017	JM17.000.000.000032	P42	54.10.01.01	099520	StrLerch	QuellKto. Tiefbaumaßnahmen		188.506,90	12.01.2017	Mittelübertr. allgemein					
	2100		1/2017								12.01.2017						
5219594	JA	12.01.2017	JM17.000.000.000032	P41	54.10.01.01	785120	StrLerch	Tiefbaumaßnahmen	188.506,90		12.01.2017	Mittelübertr. allgemein					
	2100		1/2017								12.01.2017						
5279683	JA	26.01.2017	JM17.000.000.000062	P42	75.40.00.00	099520	Eigenant	QuellKto. Tiefbaumaßnahmen		42.000,00	26.01.2017	Mittelübertr. allgemein					
	7000		1/2017								26.01.2017						
5279684	JA	26.01.2017	JM17.000.000.000062	P41	75.40.00.00	785120	Eigenant	Tiefbaumaßnahmen	42.000,00		26.01.2017	Mittelübertr. allgemein					
	7000		1/2017								26.01.2017						
5279998	JA	27.01.2017	JM17.000.000.000076	P42	51.11.01.06	099170	6150M017	QuellKto. Zuweisungen u. Zuschüsse für Investitionen Private		18.392,11	27.01.2017	Mittelübertr. allgemein					
	2100		1/2017								27.01.2017						
5279999	JA	27.01.2017	JM17.000.000.000076	P41	51.11.01.06	781700	6150M017	Zuweisungen u. Zuschüsse für Investitionen Private Unterneh	18.392,11		27.01.2017	Mittelübertr. allgemein					
	2100		1/2017								27.01.2017						
5285866	JA	30.01.2017	JM17.000.000.000077	P42	75.40.00.00	099520	6300H010	QuellKto. Tiefbaumaßnahmen		43.060,34	30.01.2017	Mittelübertr. allgemein					
	7000		1/2017								30.01.2017						
5285867	JA	30.01.2017	JM17.000.000.000077	P41	75.40.00.00	785120	6300H010	Tiefbaumaßnahmen	43.060,34		30.01.2017	Mittelübertr. allgemein					
	7000		1/2017								30.01.2017						
5285874	JA	30.01.2017	JM17.000.000.000077	P42	75.40.00.00	099521	6300H010	QuellKto. Planung - Tiefbaumaßnahmen		7.800,31	30.01.2017	Mittelübertr. allgemein					
	7000		1/2017								30.01.2017						
5285875	JA	30.01.2017	JM17.000.000.000077	P41	75.40.00.00	785121	6300H010	Planung Tiefbaumaßnahmen	7.800,31		30.01.2017	Mittelübertr. allgemein					
	7000		1/2017								30.01.2017						
5491890	JA	22.03.2017	JM17.000.000.000297	P41	75.40.00.00	219119	6300H015	QuellKto. Sonstige Investitionszuwendungen vom Land	61.350,00		22.03.2017	Mittelübertr. allgemein					
	7000		1/2017								22.03.2017						
5491891	JA	22.03.2017	JM17.000.000.000297	P42	75.40.00.00	681190	6300H015	Sonstige Investitionszuwendungen vom Land		61.350,00	22.03.2017	Mittelübertr. allgemein					
	7000		1/2017								22.03.2017						
5491902	JA	22.03.2017	JM17.000.000.000299	P42	75.40.00.00	099520	6300H003	QuellKto. Tiefbaumaßnahmen		2.430,57	22.03.2017	Mittelübertr. allgemein					
	7000		1/2017								22.03.2017						
5491903	JA	22.03.2017	JM17.000.000.000299	P41	75.40.00.00	785120	6300H003	Tiefbaumaßnahmen	2.430,57		22.03.2017	Mittelübertr. allgemein					
	7000		1/2017								22.03.2017						

Stadt Frankenberg/Sa. Zusammengefasste Übersicht der zu übertragenden Haushaltsmittel von 2015 nach 2016

5271 Stadt Frankenberg/Sa.
Druckliste: F60041

Planungsjournal Haushaltsjahr 2016 (in EUR)

03.07.2018 12:42:54
Seite 19 von 20

Journal- zeile	BK Budget	Buch.Dat.	Beleg-Nr. Periode/Planjahr	BS	Produkt GProdukt	Konto GKonto	Maßnahme GMaßn.	Kontobezeichnung Gegenkontobezeichnung	Soll	Haben	Antragsdat. Beschlussdat.	Buchungstexte	Planvariante				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
5491910	JA	22.03.2017	JM17.000.000.000299 1/2017	P41	75.40.00.00	219119	6300H003	QuellKto. Sonstige Investitionszuwendungen vom Land	109.742,61		22.03.2017 22.03.2017	Mittelübertr. allgemein					
5491911	JA	22.03.2017	JM17.000.000.000299 1/2017	P42	75.40.00.00	681190	6300H003	Sonstige Investitionszuwendungen vom Land		109.742,61	22.03.2017 22.03.2017	Mittelübertr. allgemein					
5505177	JA	28.03.2017	JM17.000.000.000330 1/2017	P41	75.40.00.00	219119	6300H001	QuellKto. Sonstige Investitionszuwendungen vom Land	45.540,00		28.03.2017 28.03.2017	Mittelübertr. allgemein					
5505178	JA	28.03.2017	JM17.000.000.000330 1/2017	P42	75.40.00.00	681190	6300H001	Sonstige Investitionszuwendungen vom Land		45.540,00	28.03.2017 28.03.2017	Mittelübertr. allgemein					
5505355	JA	28.03.2017	JM17.000.000.000333 1/2017	P41	75.40.00.00	219119	6300H002	QuellKto. Sonstige Investitionszuwendungen vom Land	20.131,82		28.03.2017 28.03.2017	Mittelübertr. allgemein					
5505356	JA	28.03.2017	JM17.000.000.000333 1/2017	P42	75.40.00.00	681190	6300H002	Sonstige Investitionszuwendungen vom Land		20.131,82	28.03.2017 28.03.2017	Mittelübertr. allgemein					
5505381	JA	28.03.2017	JM17.000.000.000334 1/2017	P41	75.40.00.00	219119	6300H006	QuellKto. Sonstige Investitionszuwendungen vom Land	119.419,34		28.03.2017 28.03.2017	Mittelübertr. allgemein					
5505382	JA	28.03.2017	JM17.000.000.000334 1/2017	P42	75.40.00.00	681190	6300H006	Sonstige Investitionszuwendungen vom Land		119.419,34	28.03.2017 28.03.2017	Mittelübertr. allgemein					
5505389	JA	28.03.2017	JM17.000.000.000335 1/2017	P41	75.40.00.00	219119	6300H011	QuellKto. Sonstige Investitionszuwendungen vom Land	29.465,00		28.03.2017 28.03.2017	Mittelübertr. allgemein					
5505390	JA	28.03.2017	JM17.000.000.000335 1/2017	P42	75.40.00.00	681190	6300H011	Sonstige Investitionszuwendungen vom Land		29.465,00	28.03.2017 28.03.2017	Mittelübertr. allgemein					
5505397	JA	28.03.2017	JM17.000.000.000336 1/2017	P41	75.40.00.00	219119	6300H012	QuellKto. Sonstige Investitionszuwendungen vom Land	14.081,82		28.03.2017 28.03.2017	Mittelübertr. allgemein					
5505398	JA	28.03.2017	JM17.000.000.000336 1/2017	P42	75.40.00.00	681190	6300H012	Sonstige Investitionszuwendungen vom Land		14.081,82	28.03.2017 28.03.2017	Mittelübertr. allgemein					
5505412	JA	28.03.2017	JM17.000.000.000338 1/2017	P41	75.40.00.00	219119	6300H013	QuellKto. Sonstige Investitionszuwendungen vom Land	37.025,00		28.03.2017 28.03.2017	Mittelübertr. allgemein					
5505414	JA	28.03.2017	JM17.000.000.000338 1/2017	P42	75.40.00.00	681190	6300H013	Sonstige Investitionszuwendungen vom Land		37.025,00	28.03.2017 28.03.2017	Mittelübertr. allgemein					
5505425	JA	28.03.2017	JM17.000.000.000339 1/2017	P42	75.40.00.00	099520	6300H014	QuellKto. Tiefbaumaßnahmen		5.308,77	28.03.2017 28.03.2017	Mittelübertr. allgemein					
5505426	JA	28.03.2017	JM17.000.000.000339 1/2017	P41	75.40.00.00	785120	6300H014	Tiefbaumaßnahmen	5.308,77		28.03.2017 28.03.2017	Mittelübertr. allgemein					
5505433	JA	28.03.2017	JM17.000.000.000339 1/2017	P42	75.40.00.00	099521	6300H014	QuellKto. Planung - Tiefbaumaßnahmen		4.128,55	28.03.2017 28.03.2017	Mittelübertr. allgemein					
5505434	JA	28.03.2017	JM17.000.000.000339 1/2017	P41	75.40.00.00	785121	6300H014	Planung Tiefbaumaßnahmen	4.128,55		28.03.2017 28.03.2017	Mittelübertr. allgemein					
5505441	JA	28.03.2017	JM17.000.000.000339 1/2017	P41	75.40.00.00	219119	6300H014	QuellKto. Sonstige Investitionszuwendungen vom Land	23.025,00		28.03.2017 28.03.2017	Mittelübertr. allgemein					
5505442	JA	28.03.2017	JM17.000.000.000339 1/2017	P42	75.40.00.00	681190	6300H014	Sonstige Investitionszuwendungen vom Land		23.025,00	28.03.2017 28.03.2017	Mittelübertr. allgemein					
5505471	JA	28.03.2017	JM17.000.000.000340 1/2017	P41	75.40.00.00	219119	6300H016	QuellKto. Sonstige Investitionszuwendungen vom Land	59.604,42		28.03.2017 28.03.2017	Mittelübertr. allgemein					
5505472	JA	28.03.2017	JM17.000.000.000340 1/2017	P42	75.40.00.00	681190	6300H016	Sonstige Investitionszuwendungen vom Land		59.604,42	28.03.2017 28.03.2017	Mittelübertr. allgemein					
5505495	JA	28.03.2017	JM17.000.000.000341 1/2017	P41	75.40.00.00	219119	6300H004	QuellKto. Sonstige Investitionszuwendungen vom Land	259.980,47		28.03.2017 28.03.2017	Mittelübertr. allgemein					
5505496	JA	28.03.2017	JM17.000.000.000341 1/2017	P42	75.40.00.00	681190	6300H004	Sonstige Investitionszuwendungen vom Land		259.980,47	28.03.2017 28.03.2017	Mittelübertr. allgemein					
5506371	JA	30.03.2017	JM17.000.000.000348 1/2017	P42	51.11.01.03	099170	6150M021	QuellKto. Zuweisungen u. Zuschüsse für Investitionen Private		33.586,47	30.03.2017 30.03.2017	Mittelübertr. allgemein					

Stadt Frankenberg/Sa. Zusammengefasste Übersicht der zu übertragenden Haushaltsmittel von 2015 nach 2016

5271 Stadt Frankenberg/Sa.
Druckliste: F60041

Planungsjournal Haushaltsjahr 2016 (in EUR)

03.07.2018 12:42:54
Seite 20 von 20

Journal- zeile	BK Budget	Buch.Dat.	Beleg-Nr. Periode/Planjahr	BS	Produkt GProdukt	Konto GKonto	Maßnahme GMaßn.	Kontobezeichnung Gegenkontobezeichnung	Soll	Haben	Antragsdat. Beschlussdat.	Buchungstexte	Planvariante				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
5506372	JA	30.03.2017	JM17.000.000.000348	P41	51.11.01.03	781700	6150M021	Zuweisungen u. Zuschüsse für Investitionen Private Unterneh	33.586,47		30.03.2017	Mittelübertr. allgemein					
	2100		1/2017								30.03.2017						
Summe Mittelübertragungen:									10.555.122,75	10.555.122,75							

gebucht: Romy Teichmann

beantragt:

beschlossen:

Druckparameter: Belegart: JM Buchschl.: P4% Mandant: 5271 Stadt Frankenberg/Sa. HH-Jahr: 2016
(zuzüglich der Einschränkungen aus der Nutzerverwaltung für 'C:5271011')

Stadt Frankenberg/Sa.
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015

Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2015

I. Vorbemerkungen

Der Rechenschaftsbericht ist ein Pflichtbestandteil des Jahresabschlusses (§ 88 Abs. 2 SächsGemO) und dient der Erläuterung des Jahresabschlusses. Im Rechenschaftsbericht, der mit verschiedenen Ergänzungen und Modifikationen das kommunalwirtschaftliche Pendant zum handelsrechtlichen Lagebericht (§ 289 HGB) ist, soll nach § 53 der Sächsischen Kommunalhaushaltsverordnung-Doppik (SächsKomHVO-Doppik) dargestellt werden:

- der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage der Stadt dergestalt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird; hierzu sind die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern und eine Bewertung der Abschlussrechnungen vorzunehmen,
- die Erreichung der wesentlichen Ziele,
- Angaben über den Stand der kommunalen Aufgabenerfüllung,
- Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind,
- zu erwartende positive Entwicklungen und mögliche Risiken,
- die Ausführung eines Haushaltsstrukturkonzeptes,
- die Entwicklung und Abdeckung der Fehlbeträge sowie
- die Auswertung der für die Schlüsselprodukte gesetzten Leistungsziele anhand der zur Messung der Zielerreichung gebildeten Kennzahlen.

Am Schluss des Rechenschaftsberichtes sind weitere Angaben zum Bürgermeister, zum Fachbediensteten für das Finanzwesen sowie den Ratsmitgliedern, auch wenn sie in der abgelaufenen Rechnungsperiode ausgeschieden sind oder erst im laufenden Jahr dazugekommen sind, verpflichtend vorzunehmen.

II. Vorgenommene Einschränkungen und Verweise auf weiterführende Dokumente

Im vorliegenden Rechenschaftsbericht sind Sachverhalte, welche bereits im Anhang erläutert werden, nicht nochmals aufgeführt. Diese Einschränkung betrifft insbesondere Erläuterungen zur Zusammensetzung der Einzelpositionen der Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung sowie deren Veränderung zum Vorjahr.

Im Hinblick auf die bereits vergangene Zeitspanne zwischen dem Haushaltsjahr 2015, für den der vorliegende Rechenschaftsbericht erstellt wurde, und dem eigentlichen Jahr der Aufstellung wird an dieser Stelle auch auf die aufgestellten und genehmigten Haushalts-/Nachtragshaushaltspläne der dazwischenliegenden Haushaltsjahre verwiesen. Vorgänge von besonderer Bedeutung, positive Entwicklungen und auch mögliche Risiken sind in den jeweiligen Plänen erläutert und berücksichtigt.

III. Verlauf der Haushaltswirtschaft 2015

Der Haushaltsplan 2015 wurde durch den Stadtrat beschlossen.

Im Gesamtergebnishaushalt weist der Haushaltsplan unter Berücksichtigung der Fehlbetragsabdeckung im Sonderergebnis einen veranschlagten Fehlbetrag von EUR 602.298,00 aus. Dieser setzt sich aus einem Fehlbetrag beim veranschlagten ordentlichen Ergebnis in Höhe von EUR -1.005.187,00 und einem veranschlagten Sonderergebnis von EUR 402.889,00 zusammen.

Der Gesamtfinanzhaushalt weist einem geplanten Überschuss an Zahlungsmitteln aus Veranschlagungen des Haushaltsjahres von EUR 1.228.019,00 aus.

Im Laufe des Haushaltsjahres haben sich keine Änderungen ergeben, welche zu einem Nachtragshaushalt geführt hätten. Gegebenenfalls entstandene Änderungen wurden soweit möglich als fortgeschriebener Ansatz berücksichtigt. In den Auswertungen aus der Finanzbuchhaltung werden bei den fortgeschriebenen Ansätzen neben den Daten der Haushalts-/Nachtragsplanung auch Haushaltsreste, Haushaltsübertragungen und ggf. Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre, über- und außerplanmäßige Mittel sowie etwaige Verschiebungen von Budgetmitteln ausgewiesen. Daher kann es hier zu Abweichungen zwischen dem Haushaltsplan und den fortgeschriebenen Ansätzen kommen.

Das Ergebnis des Jahresabschlusses 2015 hat sich gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz um EUR 913.450,63 verschlechtert.

	Plan EUR	Fortg. Ansatz EUR	Ergebnis EUR	Veränderung** EUR
Ordentliches Ergebnis	-1.005.187,00	-1.009.693,92	-39.221,07	970.472,85
Sonderergebnis	2.149.700,00	2.148.593,53	1.783.030,34	-365.563,19
Fehlbetragsabdeckung des Sonderergebnisses aus Vorjahren	-1.746.811,00	0,00	-1.518.360,29	-1.518.360,29
Gesamt-/Jahresergebnis	-602.298,00	1.138.899,61	225.448,98	-913.450,63

Der Finanzmittelfluss des Jahres 2015 ist gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz um EUR 746.916,15 positiver ausgefallen.

	Plan EUR	Fortg. Ansatz EUR	Ergebnis EUR	Veränderung** EUR
Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-200.960,00	-206.573,39	495.204,04	701.777,43
Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit	1.556.234,00	-761.645,11	-743.817,76	17.827,35
Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit	-323.230,00	-323.230,00	-323.229,63	0,37
Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	195.975,00	195.975,00	223.286,00	27.311,00
Nachrichtlich: Zahlungsmittelsaldo des Haushaltsjahres	<u>1.228.019,00</u>	<u>-1.095.473,50</u>	<u>-348.557,35</u>	<u>746.916,15</u>

** Die Veränderung bezieht sich auf den Vergleich Ergebnis / fortgeschriebener Ansatz. Der fortgeschriebene Ansatz enthält auch Budgetumbuchungen und über- und außerplanmäßige Erträge und Aufwendungen bzw. Ein- und Auszahlungen.

Auf die jeweilige Gründe, die zu den Veränderungen geführt haben, wird später eingegangen.

1. Vermögensrechnung

Entwicklung der wesentlichen Positionen der Vermögensrechnung:

Aktivseite	Stand zum	Stand zum	Veränderung	
	31.12.2014	31.12.2015	TEUR	%
	TEUR	TEUR	TEUR	
Immaterielle Vermögensgegenstände	35	36	1	2,9
Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen	8.236	9.932	1.696	20,6
Sachanlagevermögen	32.767	34.830	2.063	6,3
Finanzanlagevermögen	85.580	84.694	-886	-1,0
Anlagevermögen	126.619	129.491	2.872	2,3
Vorräte	626	497	-129	-20,6
Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	3.179	3.854	675	21,2
Privatrechtliche Forderungen, sonstiges Finanzvermögen	95	189	94	98,9
Liquide Mittel	2.581	2.233	-348	-13,5
Umlaufvermögen	6.481	6.773	292	4,5
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	5	3	-2	-40,0
Nicht durch Kapitalposition gedeckter Fehlbetrag	0	0	0	0,0
Aktiva	133.104	136.267	3.163	2,4

Passivseite	Stand zum	Stand zum	Veränderung	
	31.12.2014	31.12.2015	TEUR	%
	TEUR	TEUR	TEUR	
Basiskapital	105.746	105.787	41	0,0
Rücklagen	1.037	1.263	226	21,8
Vortrag von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus den Vorjahren	0	0	0	0,0
Fehlbetrag des Sonderergebnisses und Vortrag von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus den Vorjahren	-1.518	0	1.518	100,0
Jahresfehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses	0	0	0	0,0
Kapitalposition	105.264	107.049	1.785	1,7
Sonderposten	15.407	18.564	3.157	20,5
Rückstellungen	2.452	1.339	-1.113	-45,4
Verbindlichkeiten	8.748	8.022	-726	-8,3
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	1.232	1.292	60	4,9
Passiva	133.104	136.267	3.163	2,4

Die Veränderungen der einzelnen Bilanzpositionen sowie zur Ergebnisverwendung sind weitestgehend im Anhang zum Jahresabschluss erläutert, weshalb auf eine (erneute) Schilderung verzichtet wird.

2. Ergebnisrechnung

Entwicklung der wesentlichen Positionen der Ergebnisrechnung, im Vergleich zum Ergebnishaushalt:

	Fortg. Ansatz	Ergebnis	Veränderung*	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Steuern und ähnliche Abgaben	8.613	8.881	268	3,1
Zuweisungen und Umlagen nach Arten und aufgelöste Sonderposten	6.804	6.311	-493	-7,2
Sonstige Transfererträge	0	0	0	0,0
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	416	396	-20	-4,8
Privatrechtliche Leistungsentgelte	160	144	-16	-10,0
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	215	222	7	3,3
Finanzerträge (Zinsen, Erträge aus Beteiligungen und ähnliche Erträge)	293	911	618	210,9
Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	3	3	0,0
Sonstige ordentliche Erträge	446	1.500	1.054	236,3
Summe der ordentlichen Erträge	16.948	18.370	1.422	8,4
Personalaufwendungen	3.143	3.100	-43	-1,4
Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0,0
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.084	1.894	-190	-9,1
Planmäßige Abschreibungen	1.089	2.626	1.537	141,1
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	123	105	-18	-14,6
Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	10.413	9.674	-739	-7,1
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.105	1.011	-94	-8,5
Summe der ordentlichen Aufwendungen	17.957	18.409	452	2,5
Ordentliches Ergebnis	-1.010	-39	971	96,1
Außerordentliche Erträge	2.353	1.991	-362	-15,4
Außerordentliche Aufwendungen	204	208	4	2,0
Sonderergebnis	2.149	1.783	-366	-17,0

	Fortg. Ansatz	Ergebnis	Veränderung*	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Veranschlagte Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren nach § 2 Abs. 1 Nr. 20 SächsKomHVO-Doppik	0	0	0	0,0
Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren, die durch das ordentliche Ergebnis und aus Überschüssen des Sonderergebnisses gedeckt werden	0	0	0	0,0
Veranschlagte Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren nach § 2 Abs. 1 Nr. 25 SächsKomHVO-Doppik	0	-1.518	-1.518	0,0
Fehlbeträge des Sonderergebnisses aus Vorjahren, die aus Überschüssen des Sonderergebnisses gedeckt werden	0	0	0	0,0
Zwischensumme: Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	0	-1.518	-1.518	0,0
Verbleibendes Gesamtergebnis	1.139	226	-913	-80,2

* Die Veränderung bezieht sich auf den Vergleich Ergebnis / fortgeschriebener Ansatz. Der fortgeschriebene Ansatz enthält auch Budgetumbuchungen und über- und außerplanmäßige Erträge und Aufwendungen.

Bezüglich der Ergebnisverwendung wird an dieser Stelle auf die Ausführung im Anhang verwiesen.

Wesentliche Abweichungen zwischen den geplanten und tatsächlichen Erträgen

Im Haushaltsjahr 2015 haben sich die ordentlichen Erträge deutlich besser entwickelt, als dieses in der Planung vorgesehen werden konnte.

Die Verbesserungen sind im Wesentlichen auf die Erträge aus Steuern (Verbesserung: TEUR +268), maßgeblich auf den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (Verbesserung: TEUR +193) und den Anstieg bei der Gewerbesteuer (Verbesserung: TEUR +124) zurückzuführen. Zudem wurden die im außerordentlichen Ergebnis geplanten Kapitalerträge der WGF-Wohnungsbaugesellschaft als Erträge aus Gewinnanteilen aus verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen im ordentlichen Ergebnis gebucht.

Die Verbesserung bei den sonstigen ordentlichen Erträgen gegenüber der Planung im Umfang von TEUR 1.054 resultiert maßgeblich aus der nicht planbaren Entwicklung der Finanzanlagen und der damit verbundenen Fortschreibung der Anteilswerte (Verbesserung der Zuschreibungen um TEUR 836) sowie aus der Fortschreibung der Wertberichtigungen (TEUR 164). Es ist jedoch zu beachten, dass es sich hierbei ausschließlich um nicht zahlungswirksame Erträge handelt, die zu keiner Verbesserung des Finanzmittelbestandes führen.

Der deutliche Rückgang von TEUR 493 bei den Erträgen aus Zuweisungen und Umlagen resultiert maßgeblich aus den hierunter ausgewiesenen nicht zahlungswirksamen Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten (Verschlechterung: TEUR -604), da zum Zeitpunkt der Planaufstellung keine geprüfte Eröffnungsbilanz vorlag, aus der der Gesamtbestand der Sonderposten sowie die daraus

resultierende Auflösung hätten valide geplant werden können.

Die außerordentlichen Erträge sind um TEUR 362 niedriger ausgefallen, als in der Planung veranschlagt. Dies liegt vor allem in der deutlich geringeren Realisation von Buchgewinnen bei Vermögensveräußerungen begründet. Gleichzeitig konnten aber außerordentliche Erträge aus der Beseitigung von Schäden aus dem Hochwasserereignis 2013 realisiert werden, für welches in vergangenen Jahren Rückstellungen gebildet wurden.

Ferner wurden, wie bereits dargelegt, Kapitalerträge der WGF-Wohnungsbaugesellschaft mbH Frankenberg/Sachen in Höhe von TEUR 537 zwar als außerordentlicher Ertrag geplant, jedoch richtigerweise im ordentlichen Ergebnis gebucht.

Wesentliche Abweichungen zwischen den geplanten und tatsächlichen Aufwendungen

Im Bereich der Aufwendungen haben sich im Haushaltsjahr 2015 ebenfalls Abweichungen zur Planung ergeben.

Die Personalaufwendungen konnten um insgesamt TEUR 43 verringert werden. Weitere TEUR 190 wurden bei den Sach- und Dienstaufwendungen eingespart.

Die Abschreibungen weisen eine Verschlechterung von TEUR 1.537 aus, was maßgeblich auf die nicht planbare Entwicklung der Finanzanlagen sowie erforderlichen Wertberichtigungen aus der Fortschreibung der Anteilswerte zurückzuführen ist.

Bei den Transferaufwendungen wurden Abschreibungen auf geleistete Investitionszuwendungen geplant, die nicht eingetreten sind (Verbesserung: TEUR + 739).

Als außerordentliche Aufwendungen waren insbesondere außerplanmäßige Abschreibungen aufgrund dauerhafter Wertminderung (TEUR 56) sowie aus diversen Veräußerungen entstandene Buchverluste in Höhe von TEUR 149 zu verzeichnen.

3. Finanzrechnung

Entwicklung der wesentlichen Positionen der Finanzrechnung im Vergleich zum Finanzhaushalt:

	Fortg. Ansatz	Ergebnis	Veränderung*	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Steuern und ähnliche Abgaben	8.598	8.885	287	3,3
Zuweisungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	7.204	6.333	-871	-12,1
sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0,0
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	416	444	28	6,7
privatrechtliche Leistungsentgelte	160	140	-20	-12,5
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	215	235	20	9,3
Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	293	912	619	211,3
sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	446	444	-2	-0,4
Summe der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	17.333	17.393	60	0,3
Personalauszahlungen	3.242	3.186	-56	-1,7
Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0,0
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.477	2.997	-480	-13,8
Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	125	93	-32	-25,6
Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.563	9.635	72	0,8
sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.133	987	-146	-12,9
Summe der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	17.539	16.898	-641	-3,7
Zahlungsmittelfluss aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-207	495	702	339,1
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	11.060	3.569	-7.491	-67,7
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0,0
Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0,0
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	200	170	-30	-15,0
Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	4	0	-4	-100,0
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	537	199	-338	-62,9
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0,0
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	11.801	3.939	-7.862	-66,6

	Fortg. Ansatz	Ergebnis	Veränderung*	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	32	22	-10	-31,3
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	1.329	323	-1.006	-75,7
Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.694	2.675	-2.019	-43,0
Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	485	242	-243	-50,1
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0	0	0	0,0
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	6.022	1.420	-4.602	-76,4
Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0,0
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	12.562	4.682	-7.880	-62,7
Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit	-762	-744	18	2,4
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeiten	2.782	1.170	-1.612	-57,9
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeiten	3.105	1.493	-1.612	-51,9
Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	-323	-323	0	0,0
Haushaltsunwirksame Einzahlungen	196	303	107	54,6
Haushaltsunwirksame Auszahlungen	0	80	80	0,0
Zahlungsmittelfluss aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	196	223	27	13,8
Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0	0	0	0,0
Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten	0	0	0	0,0
Zahlungsmittelfluss aus der Aufnahme und Tilgung von Kassenkrediten	0	0	0	0,0
Gesamtzahlungsmittelfluss	-1.095	-349	746	68,1

* Die Veränderung bezieht sich auf den Vergleich Ergebnis / fortgeschriebener Ansatz.

In den nachfolgend genannten wesentlichen Veränderungen wird nur auf besonders hervorzuhebende Veränderungen der Zahlungsmittelflüsse aus lfd. Verwaltungstätigkeit und aus Investitionstätigkeit eingegangen, sofern diese nicht bereits in den Erläuterungen zu den Veränderungen der ordentlichen Erträge und Aufwendungen genannt sind.

Der geplante (negative) Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit ist im Haushaltsjahr 2015 geringer ausgefallen, als in der Planung veranschlagt, wobei allerdings Maßnahmen nicht umgesetzt wurden, was sich dann auch auf die Einzahlungen korrespondierender Fördermittel (Investitionszuwendungen) ausgewirkt hat.

Bei den Auszahlungen aus Investitionstätigkeit wurden im Haushaltsjahr 2015 deutlich weniger Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen

Vermögensgegenständen (Verbesserung der Finanzentwicklung: TEUR 1.006) sowie für Baumaßnahmen getätigt (Verbesserung der Finanzentwicklung: TEUR +2.019) und deutlich weniger Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen geleistet (Verbesserung der Finanzentwicklung: TEUR +4.602).

Diese Entwicklung begründet sich teilweise in der unklaren Zuordnung der Abwicklung einzelner Maßnahmen im Hinblick auf die Zuständigkeit des Eigenbetriebes Immobilien. Der Eigenbetrieb Immobilien wurde zwar bereits zum 1. Januar 2011 gegründet, die Arbeitsaufnahme des Eigenbetriebes erfolgte aber erst zum 1. Januar 2012. In einer Übergangsphase wurden teilweise bereits begonnene Hochbaumaßnahmen über die Stadt abgewickelt.

Der Finanzmittelfehlbetrag des Haushaltsjahres beträgt EUR 348.557,35, was aber durch den Zahlungsmittelbestand abgedeckt werden konnte (Bestand an Zahlungsmitteln zum Jahresende EUR 2.232.601,52).

Im Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit sind die Tilgungen und die Neuaufnahme von Krediten ausgewiesen. Die Stadt Frankenberg/Sa. schuldete lediglich ein Darlehen der KfW um und konnte ihre Kreditverpflichtungen um insgesamt TEUR 323 mindern.

Der Zahlungsmittelfluss aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen ist im Rahmen der Haushaltsplanung nur in Höhe der Einzahlungen aus Darlehensrückflüssen berücksichtigt und beinhaltet nun zusätzlich vor allem die nicht planbaren durchlaufenden Posten.

Wesentliche Abweichungen zwischen den geplanten und tatsächlichen Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Die Veränderungen der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit gehen einher mit den oben geschilderten Abweichungen der entsprechenden Ertragspositionen. Allerdings haben sowohl die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten als auch die Zuschreibungen der Finanzanlagen keinen Zahlungsfluss zur Folge, weshalb sich hieraus keine Abweichung in der Finanzrechnung ergibt.

Wesentliche Abweichungen zwischen den geplanten und tatsächlichen Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Bei den Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit sind die Veränderungen ebenfalls mit den unter "2. Ergebnisrechnung" vorgenommenen Erläuterungen zu begründen. Die Abschreibungen haben aber ebenfalls keine Auswirkung auf den Finanzmittelfluss, da es sich hierbei um zahlungsunwirksame Aufwendungen handelt.

4. Beteiligungen

Wir verweisen auf die Berichterstattung über die Jahresabschlüsse zum 31. Dezember 2015 der einzelnen Beteiligungen sowie auf die Erläuterungen im jeweiligen Anhang der Jahresabschlüsse.

IV. Angaben über den Stand der kommunalen Aufgabenerfüllung mit den Zielsetzungen und Strategien

Die Stadt Frankenberg/Sa. ist ihren Aufgaben in 2015 nachgekommen. Auch die Aufgaben mit Bezug auf freiwillige Leistungen wurden im Rahmen der Möglichkeiten erfüllt. Der Ausbau des Infrastrukturvermögens (insbesondere Straßen und Brücken) ist fortzusetzen. Es stellt auch bei der Unterhaltung, wie auch das übrige Sachanlagevermögen, einen hohen Kostenfaktor dar. Die Gebäude sind als Sondervermögen des Eigenbetrieb Immobilien bilanziert.

Bei der Stadt Frankenberg/Sa. soll die interne Leistungsverrechnung in weiteren Bereichen eingeführt werden. Derzeit werden lediglich die Leistungen des Bauhofs intern verrechnet. Die outputorientierte Darstellung im Haushalt, mit Angaben von Zielen, Zielerreichungsgraden und Kennzahlen wird weiter vorbereitet.

Als weiterer Schritt, den gesetzlichen Erfordernissen der SächsKomHVO-Doppik Rechnung zu tragen, ist an der Erstellung der Jahresabschlüsse zu arbeiten. Mit den Arbeiten für die Erstellung des nächsten Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2016 wird unmittelbar nach Aufstellung des vorliegenden Jahresabschlusses begonnen. Auch die weiteren Jahresabschlüsse werden möglichst zeitnah erstellt. Seitens der Stadtverwaltung wird angestrebt, die noch ausstehenden Jahresabschlüsse auch dann zu erstellen, wenn die örtliche Prüfung der vorherigen Jahresabschlüsse noch nicht abgeschlossen sein sollte.

Perspektivisch ist dem gesetzlichen Erfordernis einer Konzernbilanz Rechnung zu tragen. Dies bedeutet, dass alle Mehrheitsbeteiligungen und solche, die von der Stadt Frankenberg/Sa. beherrscht werden, zu einer einheitlichen "Konzernbilanz" zusammenzufassen sind. Dieser Gesamtabschluss soll einen Überblick über das Gesamtvermögen der Stadt ermöglichen. Gemäß der Regelung zum § 88b SächsGemO ist der Gesamtabschluss spätestens ab dem Jahr 2023 zu erstellen.

V. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind

Als Risiko für den Haushaltsausgleich ist der zukünftige Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz für ein- bis dreijährige Kinder (U3) ab 1. August 2013 auf der Grundlage des Kinderförderungsgesetzes (KiföG) zu nennen.

In 2015 hinzugekommen sind die Herausforderungen aus der hoch komplexen Flüchtlingssituation.

Die Stadt Frankenberg erhielt im Jahr 2013 gemäß § 23 SächsFAG eine Zuweisung zur Bildung eines Sonderpostens kommunales Vorsorgevermögen in Höhe von EUR 111.430,90. Im Jahr 2014 erhielt die Stadt nochmals EUR 731.917,15. Gemäß Abs. 4 des SächsFAG in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. Januar 2009, zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Oktober 2012 soll die Auflösung ab dem Jahr 2015 in Abhängigkeit von den allgemeinen Deckungsmitteln erfolgen und bis 31. Dezember 2019 abgeschlossen sein. In den Gesetzgebungsverfahren der Folgejahre wurde der Paragraph wiederholt

geändert. In der für die Jahre 2015 und 2016 geltenden Fassung des SächsFAG wurde der Auflösungsbetrag per Gesetz für 2015 auf 10,228 % und für 2016 auf 0,000 % festgelegt. Das Finanzausgleichsgesetz in der Fassung vom 21. Januar 2013 zuletzt geändert am 16. Dezember 2015 sieht nunmehr für 2017 einen Auflösungsbetrag von 15,824 % vor. Die Auflösungszeitraum wurde auf 2021 verlängert.

Die weitere Verwendung in den Jahren bis 2021 ist also noch unklar. Da das Vorsorgevermögen in die Berechnungsgrundlage im Finanzausgleich und somit direkt in die Höhe der Kreisumlage, welche, im Gegensatz zum aufzulösenden Sonderposten zahlungsrelevant ist, einfließt, ist von einer nicht planbaren Belastung der Stadt auszugehen. Weiterhin ist zu erwähnen, dass die Banken, aufgrund der Niedrigzinssituation am Geldmarkt dazu übergehen, Strafzinsen für Geldbestände zu berechnen. Insofern kann das vorzuhaltende Vorsorgevermögen zu Zinsaufwendungen für die Kommune führen.

VI. Voraussichtliche Entwicklung mit ihren Chancen und Risiken

Aufgrund des zeitlichen Abstandes zwischen dem Jahresabschlussstichtag und dem Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses und der damit verbundenen geringen zukunftsorientierten Entscheidungsrelevanz, wird auf eine umfangreiche Betrachtung der Folgejahre verzichtet. Stattdessen wird auf die Erläuterungen der zwischenzeitlich aufgestellten Haushaltspläne verwiesen.

Die Stadt Frankenberg/Sa. ist auf das Ertragsaufkommen der Gewerbesteuer und auf den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer angewiesen und von deren Entwicklung abhängig. Das Risiko für die Stadt Frankenberg/Sa. besteht insbesondere darin, dass diese beiden Steuern stark von der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und dem Konjunkturverlauf bestimmt werden. Dennoch muss den steigenden Aufwendungen durch steigende Erträge begegnet werden – in dem Maße, in dem Mehraufwendungen nicht durch Einsparungen kompensiert werden können. Es gilt der Grundsatz der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit.

VII. Angaben zur Ausführung eines Haushaltssicherungskonzeptes

§ 72 SächsGemO bestimmt, dass ein Haushaltsstrukturkonzept erstellt werden muss, wenn im Ergebnishaushalt auch im zweiten Folgejahr des Finanzplanes kein Ausgleich möglich ist. Das Haushaltsstrukturkonzept soll den Haushaltsausgleich spätestens im vierten Folgejahr nachweisen.

Für das Haushaltsjahr 2015 war die Aufstellung eines Haushaltsstrukturkonzeptes nicht erforderlich.

VIII. Entwicklung und Abdeckung von Fehlbeträgen

Es ist erst mit Aufstellung der jeweiligen Jahresabschlüsse abzusehen, inwieweit die geplanten Fehlbeträge tatsächlich eintreten. Wie die Jahresabschlüsse seit 2013 zeigen, könnten in den Folgejahren auch Abweichungen zwischen dem geplanten und dem tatsächlichen Ergebnis verwirklicht werden.

IX. Auswertung der gesetzten Leistungsziele

Schon im Haushaltsplan 2013 wurden wesentliche Leistungsziele und Strategien definiert. Eine vollständige Umsetzung der Outputorientierung der Haushaltsrechnung ist auch in 2015 noch nicht erfolgt.

Die Angaben in kursiver Schrift entsprechen den Festlegungen im Vorbericht zum Haushaltsplan 2015. Der Umsetzungsstand für das Jahr 2015 wird hier erläutert.

Verbesserung der Bildungsinfrastruktur durch die Schaffung weiterer Kita- und Krippenplätze nach neuestem Standard gemessen am aktuellen Bedarf

In 2015 wurden weitere Investitionen in den Bereich der Kinderbetreuung vorgenommen.

Stetige Verbesserung der Bildungsqualität sowie Erweiterung der Bildungsangebote in Kitas, Schulen und Vereinen (Aufgabe vom Eigenbetrieb Bildung, Kultur und Sport)

Wesentlich sind hier zu nennen die in 2013 erfolgte Eröffnung der Dreifeldturnhalle und der Abschluss der Sanierungsarbeiten im Martin-Luther-Gymnasium Haus II. Da die Dreifeldturnhalle jedoch im Oktober 2013 aufgrund eines Wasserschadens wieder geschlossen werden musste, trat die erhoffte Entlastung im Schulsportbereich nicht ein.

Werterhaltung kommunaler Immobilien (Aufgabe vom Eigenbetrieb Immobilien)

Wegen der nicht kostendeckenden Mieten für die vom Eigenbetrieb Immobilien bewirtschafteten Immobilien waren im Jahr 2015 nur unabweisbare Instandsetzungen, jedoch keine Werterhaltungsmaßnahmen, durchführbar.

Neubelebung der Innenstadt mittels der „Initiative Baderberg“ sowie des Umbaus des ehemaligen Hotels „Zum Roß“

In 2013 ist der Rückbau des ehemaligen Hotels „Zum Roß“ erfolgt. Erhalten wurden gemäß Auflagen der Denkmalbehörde 2 historische Außenwände. Die Maßnahme Neuerrichtung des Geschäftshauses wurde erst im November 2015, nach Abschluss der Klärung der Förderfähigkeit im Stadtumbauprogramm Städtebaulicher Denkmalschutz mit der Bewilligungsbehörde, begonnen. Das Bauvorhaben soll bis zum Ende des Jahres 2017 abgeschlossen werden.

Bemühungen zu Unternehmensansiedlungen im Industriegebiet der Stadt

Wie in den vergangenen Jahren ist es weiterhin Ziel, weitere Unternehmen im Industriegebiet der Stadt anzusiedeln. Die Stadt Frankenberg steht ständig in Verhandlungen mit zuzugswilligen Betrieben. Um auch zukünftig geeignete Gewerbeflächen anbieten zu können, ist vorgesehen die Entwurfsplanung für den zweiten Bauabschnitt zu beauftragen.

Optimierung der Öffentlichkeitsarbeit und des Stadtmarketings

Zur Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit der Stadt wurde der Internetauftritt erneuert und erweitert. Der Bedeutung dieser Medien wird somit Rechnung getragen. Die Grundlage für umfassende und aktuelle Information der Bürger, Gewerbetreibenden und Gäste der Stadt wurde gelegt.

Investitionen mit möglichst hohem Förderanteil tätigen

Im Jahr 2015 wurden zahlreiche Investitionsmaßnahmen durchgeführt bzw. fertiggestellt. Hierzu wird auf die Erläuterungen im Anhang verwiesen.

Entwicklung der Stadt zu einer energieeffizienten Stadt

Im Haushaltsjahr wurden mehrer Maßnahmen zur Optimierung der Energieeffizienz umgesetzt bzw. begonnen. Hier wird insbesondere auf die Umrüstung und Modernisierung der Straßenbeleuchtung verwiesen.

X. Organe der Gemeinde und Angaben zu Mitgliedschaften gem. § 88 Abs. 3 SächsGemO

Die gesetzliche Regelung sieht vor, dass im Rechenschaftsbericht der Oberbürgermeister, die Bürgermeister, die Fachbediensteten für das Finanzwesen sowie die Ratsmitglieder, einschließlich der im Haushaltsjahr ausgeschiedenen Personen, namentlich aufgeführt sein müssen.

Darüber hinaus sind Mitgliedschaften vorgenannter Personen in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 3 Aktiengesetz, in Organen verselbständigter Organisationseinheiten und Vermögensmassen, mit denen die Gemeinde eine Rechtseinheit bildet, in Organen von Unternehmen nach § 96 Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen, an denen die Kommune beteiligt ist, sowie sonstiger privatrechtlicher Unternehmen zu nennen.

Ausgenommen sind jeweils Mitgliedschaften in Hauptversammlungen.

Im Haushaltsjahr 2015 gehörten folgende Mitglieder den Gemeindeorganen an:

1. Die Organe der Stadt Frankenberg/Sa.**Der Bürgermeister und sein Beigeordneter**

<u>Name</u>	<u>Vorname</u>	<u>Funktion</u>	<u>Zuständigkeit</u>
Firmenich	Thomas	Bürgermeister	Vorsitzender des Stadtrates; Leiter Stadtverwaltung; Allzuständigkeit
Regner	Ralf-Peter	Beigeordneter	Stellv. Bürgermeister; Geschäftskreis des Beigeordneten

Der Stadtrat

<u>Name, Vorname</u>	<u>Bemerkung</u>
Adam, Günter	
Dr. Aisch, Winfried	bis Juli 2015
Neumann, Ralf	ab Juli 2015
Canzler, Dorothea	
Erge, Lothar	
Firmenich, Iris	
Franke, Ute	
Gerstner, Oliver	
Dr. Hilger, Jörg	
Lesch, Werner	
Münzner, Joachim	
Recht, Torsten	
Prof. Dr. Richter, Frank	
Scheppler, Hans-Joachim	
Schiemann, Holger	
Schramm, Andreas	

<u>Name, Vorname</u>	<u>Bemerkung</u>
Schulze, Elko	
Schurig, Falko	
Dr. Stampniok, Klaus	
Vogel-Mohr, Marco	
Weber, Ramona	
Dr. Weinhold, Esther	
Zehrfeld, Sylke	

2. Organmitgliedschaften

Der Bürgermeister und sein Beigeordneter

<u>Organisation</u>	<u>Organ</u>	<u>Funktion</u>
<u>Bürgermeister Thomas Firmenich</u>		
Eigenbetrieb Immobilien der Stadt Frankenberg/Sa.	Betriebsausschuss	Vorsitzender
Eigenbetrieb Bildung, Kultur und Sport der Stadt Frankenberg/Sa.	Betriebsausschuss	Vorsitzender
WGF - Wohnungsgesellschaft mbH Frankenberg/Sachsen	Aufsichtsrat	Vorsitzender
GGF - Gebäudemanagementgesell- schaft mbH Frankenberg/Sachsen	Aufsichtsrat	Vorsitzender
Zweckverband Kommunale Wasserversorgung/Abwasserent- sorgung Mittleres Erzgebirgsvorland	Verwaltungsrat	Mitglied

Der Stadtrat

<u>Organisation</u>	<u>Organ</u>	<u>Funktion</u>
<u>Günter Adam</u>		
Eigenbetrieb Immobilien der Stadt Frankenberg/Sa.	Betriebsausschuss	Mitglied
<u>Dr. Winfried Aisch (bis Juli 2015)</u>		
Eigenbetrieb Bildung, Kultur und Sport der Stadt Frankenberg/Sa.	Betriebsausschuss	Mitglied
<u>Dorothea Canzler</u>		
Eigenbetrieb Bildung, Kultur und Sport der Stadt Frankenberg/Sa.	Betriebsausschuss	Mitglied
<u>Oliver Gerstner</u>		
Eigenbetrieb Bildung, Kultur und Sport der Stadt Frankenberg/Sa.	Betriebsausschuss	Mitglied
<u>Ramona Weber</u>		
Eigenbetrieb Bildung, Kultur und Sport der Stadt Frankenberg/Sa.	Betriebsausschuss	Mitglied
<u>Elko Schulze</u>		
Eigenbetrieb Bildung, Kultur und Sport der Stadt Frankenberg/Sa.	Betriebsausschuss	Mitglied
<u>Joachim Münzner</u>		
Eigenbetrieb Immobilien der Stadt Frankenberg/Sa.	Betriebsausschuss	Mitglied
<u>Prof. Dr. Frank Richter</u>		
WGF - Wohnungsgesellschaft mbH Frankenberg/Sachsen	Aufsichtsrat	Mitglied
GGF - Gebäudemanagementgesell- schaft mbH Frankenberg/Sachsen	Aufsichtsrat	Mitglied
<u>Holger Schiemann</u>		
WGF - Wohnungsgesellschaft mbH Frankenberg/Sachsen	Aufsichtsrat	Mitglied
GGF - Gebäudemanagementgesell- schaft mbH Frankenberg/Sachsen	Aufsichtsrat	Mitglied

<u>Organisation</u>	<u>Organ</u>	<u>Funktion</u>
<u>Andreas Schramm</u>		
Eigenbetrieb Immobilien der Stadt Frankenberg/Sa.	Betriebsausschuss	Mitglied
WGF - Wohnungsgesellschaft mbH Frankenberg/Sachsen	Aufsichtsrat	Mitglied
GGF - Gebäudemanagementgesell- schaft mbH Frankenberg/Sachsen	Aufsichtsrat	Mitglied
<u>Dr. Klaus Stampniok</u>		
Eigenbetrieb Immobilien der Stadt Frankenberg/Sa.	Betriebsausschuss	Mitglied
<u>Iris Firmenich</u>		
Eigenbetrieb Bildung, Kultur und Sport der Stadt Frankenberg/Sa.	Betriebsausschuss	Mitglied
<u>Ute Franke</u>		
Eigenbetrieb Immobilien der Stadt Frankenberg/Sa.	Betriebsausschuss	Mitglied

3. Fachdienstete für das Finanzwesen

<u>Name</u>	<u>Vorname</u>	<u>Funktion</u>
Korsten	Angelika	Fachdienstete für das Finanzwesen bis 31. Mai 2015
Friedrich	Katrin	Fachdienstete für das Finanzwesen vom 1. Juni 2015 bis 14. Mai 2017
Zimmermann	Bernd	Fachdiensteter für das Finanzwesen seit dem 15. Mai 2017

Frankenberg/Sa., den 12. April 2019

Der Bürgermeister, als Leiter
der Verwaltung

Thomas Firmenich
- Bürgermeister -

Allgemeine Geschäftsbedingungen für Steuerberater, Steuerbevollmächtigte und Steuerberatungsgesellschaften

Stand: November 2016

Die folgenden „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ gelten für Verträge zwischen Steuerberatern, Steuerbevollmächtigten und Steuerberatungsgesellschaften (im Folgenden „Steuerberater“ genannt) und ihren Auftraggebern, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich in Textform vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

1. Umfang und Ausführung des Auftrags

- (1) Für den Umfang der vom Steuerberater zu erbringenden Leistungen ist der erteilte Auftrag maßgebend. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Berufsausübung unter Beachtung der einschlägigen berufsrechtlichen Normen und der Berufspflichten (vgl. StBerG, BOSTB) ausgeführt.
- (2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf einer ausdrücklichen Vereinbarung in Textform.
- (3) Ändert sich die Rechtslage nach abschließender Erledigung einer Angelegenheit, so ist der Steuerberater nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf die Änderung oder die sich daraus ergebenden Folgen hinzuweisen.
- (4) Die Prüfung der Richtigkeit, Vollständigkeit und Ordnungsmäßigkeit der dem Steuerberater übergebenen Unterlagen und Zahlen, insbesondere der Buchführung und Bilanz, gehört nur zum Auftrag, wenn dies in Textform vereinbart ist. Der Steuerberater wird die vom Auftraggeber gemachten Angaben, insbesondere Zahlenangaben, als richtig zu Grunde legen. Soweit er offensichtliche Unrichtigkeiten feststellt, ist er verpflichtet, darauf hinzuweisen.
- (5) Der Auftrag stellt keine Vollmacht für die Vertretung vor Behörden, Gerichten und sonstigen Stellen dar. Sie ist gesondert zu erteilen. Ist wegen der Abwesenheit des Auftraggebers eine Abstimmung mit diesem über die Einlegung von Rechtsbehelfen oder Rechtsmitteln nicht möglich, ist der Steuerberater im Zweifel zu fristwahrenden Handlungen berechtigt und verpflichtet.

2. Verschwiegenheitspflicht

- (1) Der Steuerberater ist nach Maßgabe der Gesetze verpflichtet, über alle Tatsachen, die ihm im Zusammenhang mit der Ausführung des Auftrags zur Kenntnis gelangen, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, der Auftraggeber entbindet ihn von dieser Verpflichtung. Die Verschwiegenheitspflicht besteht auch nach Beendigung des Vertragsverhältnisses fort. Die Verschwiegenheitspflicht besteht im gleichen Umfang auch für die Mitarbeiter des Steuerberaters.
- (2) Die Verschwiegenheitspflicht besteht nicht, soweit die Offenlegung zur Wahrung berechtigter Interessen des Steuerberaters erforderlich ist. Der Steuerberater ist auch insoweit von der Verschwiegenheitspflicht entbunden, als er nach den Versicherungsbedingungen seiner Berufshaftpflichtversicherung zur Information und Mitwirkung verpflichtet ist.
- (3) Gesetzliche Auskunfts- und Aussageverweigerungsrechte nach § 102 AO, § 53 StPO und § 383 ZPO bleiben unberührt.
- (4) Der Steuerberater ist von der Verschwiegenheitspflicht entbunden, soweit dies zur Durchführung eines Zertifizierungsaudits in der Kanzlei des Steuerberaters erforderlich ist und die insoweit tätigen Personen ihrerseits über ihre Verschwiegenheitspflicht belehrt worden sind. Der Auftraggeber erklärt sich damit einverstanden, dass durch den Zertifizierer/Auditor Einsicht in seine – vom Steuerberater angelegte und geführte – Handakte genommen wird.

3. Mitwirkung Dritter

Der Steuerberater ist berechtigt, zur Ausführung des Auftrags Mitarbeiter, fachkundige Dritte sowie datenverarbeitende Unternehmen heranzuziehen. Bei der Heranziehung fachkundiger Dritter und datenverarbeitender Unternehmen hat der Steuerberater dafür zu sorgen, dass diese sich zur Verschwiegenheit entsprechend Ziff. 2 Abs. 1 verpflichten. Der Steuerberater haftet unter keinen Umständen für die Leistungen der Herangezogenen; bei den Herangezogenen handelt es sich haftungsrechtlich nicht um Erfüllungsgehilfen des Steuerberaters. Hat der Steuerberater die Beiziehung eines von ihm namentlich benannten Dritten angeregt, so haftet der lediglich für eine ordnungsgemäße Auswahl des Herangezogenen.

3a. Elektronische Kommunikation, Datenschutz

- (1) Der Steuerberater ist berechtigt, personenbezogene Daten des Auftraggebers und von dessen Mitarbeitern, im Rahmen der erteilten Aufträge maschinell zu erheben und in einer automatisierten Datei zu verarbeiten oder einem Dienstleistungsrechenzentrum zur weiteren Auftragsdatenverarbeitung zu übertragen.
- (2) Der Steuerberater ist berechtigt, in Erfüllung seiner Pflichten nach dem Bundesdatenschutzgesetz einen Beauftragten für den Datenschutz zu bestellen. Sofern dieser Beauftragte für den Datenschutz nicht bereits nach Ziff. 2 Abs. 1 Satz 3 der Verschwiegenheitspflicht unterliegt, hat der Steuerberater dafür Sorge zu tragen, dass der Beauftragte für den Datenschutz sich mit Aufnahme seiner Tätigkeit zur Wahrung des Datengeheimnisses verpflichtet.
- (3) Soweit der Auftraggeber dem Steuerberater einen Telefaxanschluss oder eine E-Mail-Adresse mitteilt, erklärt er sich bis auf Widerruf oder ausdrückliche anderweitige Weisung damit einverstanden, dass der Steuerberater ihm ohne Einschränkungen über jene Kontaktdaten mandatsbezogene Informationen zusendet. Der Auftraggeber sichert zu, dass nur er oder von ihm beauftragte Personen Zugriff auf das Empfangs-/Sendegerät bzw. den E-Mail-Account haben und dass er dortige Sendungseingänge regelmäßig überprüft. Der Auftraggeber ist verpflichtet, den Steuerberater darauf hinzuweisen, wenn Einschränkungen bestehen, etwa das Empfangs-/Sendegerät bzw. der E-Mail-Account nur unregelmäßig auf Sendungseingänge überprüft wird oder Einsendungen nur nach vorheriger Ankündigung gewünscht werden. Der Steuerberater übernimmt keine Haftung für die Sicherheit der mit unverschlüsselten E-Mails übermittelten Daten und Informationen und haftet auch nicht für die dem Auftraggeber dieserhalb ggf. entstehenden Schäden. Soweit der Auftraggeber zum Einsatz von Signaturverfahren und Verschlüsselungsverfahren die technischen Voraussetzungen besitzt und deren Einsatz wünscht, teilt er dies dem Steuerberater rechtzeitig mit; damit einhergehende Kosten des Steuerberaters (bspw. zur Anschaffung und Einrichtung notwendiger Soft- bzw. Hardware) trägt der Auftraggeber.

4. Mängelbeseitigung

- (1) Der Auftraggeber hat Anspruch auf Beseitigung etwaiger Mängel. Dem Steuerberater ist Gelegenheit zur Nachbesserung zu geben. Der Auftraggeber hat das Recht – wenn und soweit es sich bei dem Mandat um einen Dienstvertrag i. S. d. §§ 611, 675 BGB handelt –, die Nachbesserung durch den Steuerberater abzulehnen, wenn das Mandat durch den Auftraggeber beendet und der Mangel erst nach wirksamer Beendigung des Mandats festgestellt wird.
- (2) Beseitigt der Steuerberater die geltend gemachten Mängel nicht innerhalb einer angemessenen Frist oder lehnt er die Mängelbeseitigung ab, so kann der Auftraggeber auf Kosten des Steuerberaters die Mängel durch einen anderen Steuerberater beseitigen lassen bzw. nach seiner Wahl Herabsetzung der Vergütung oder Rückgängigmachung des Vertrags verlangen.
- (3) Offenbare Unrichtigkeiten (z. B. Schreibfehler, Rechenfehler) können vom Steuerberater jederzeit, auch Dritten gegenüber, berichtigt werden. Sonstige Mängel darf der Steuerberater Dritten gegenüber mit Einwilligung des Auftraggebers berichtigen. Die Einwilligung ist nicht erforderlich, wenn berechnete Interessen des Steuerberaters den Interessen des Auftraggebers vorgehen.

5. Haftung

- (1) Die Haftung des Steuerberaters und seiner Erfüllungsgehilfen für einen Schaden, der aus einer oder – bei einheitlicher Schadensfolge – aus mehreren Pflichtverletzungen anlässlich der Erfüllung eines Auftrags resultiert, wird auf 1.000.000,00 €¹⁾ (in Worten: eine Million €) begrenzt. Die Haftungsbegrenzung bezieht sich allein auf Fahrlässigkeit. Die Haftung für Vorsatz bleibt insoweit unberührt. Von der Haftungsbegrenzung ausgenommen sind Haftungsansprüche für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit. Die Haftungsbegrenzung gilt für die gesamte Tätigkeit des Steuerberaters für den Auftraggeber, also insbesondere auch für eine Ausweitung des Auftragsinhalts; einer erneuten Vereinbarung der Haftungsbegrenzung bedarf es insoweit nicht. Die Haftungsbegrenzung gilt auch bei Bildung einer Sozietät/Partnerschaft und Übernahme des Auftrags durch die Sozietät/Partnerschaft sowie für neu in die Sozietät/Partnerschaft eintretende Sozien/Partner. Die Haftungsbegrenzung gilt ferner auch gegenüber Dritten, soweit diese in den Schutzbereich des Mandatsverhältnisses fallen; § 334 BGB wird insoweit ausdrücklich nicht abbedungen. Einzelvertragliche Haftungsbegrenzungsvereinbarungen gehen dieser Regelung vor, lassen die Wirksamkeit dieser Regelung jedoch – soweit nicht ausdrücklich anders geregelt – unberührt.
- (2) Die Haftungsbegrenzung gilt, wenn entsprechend hoher Versicherungsschutz bestanden hat, rückwirkend von Beginn des Mandatsverhältnisses bzw. dem Zeitpunkt der Höherversicherung an und erstreckt sich, wenn der Auftragsumfang nachträglich geändert oder erweitert wird, auch auf diese Fälle.

1) Bitte ggf. Betrag einsetzen. Um von dieser Regelung Gebrauch machen zu können, muss ein Betrag von mindestens 1 Mio. € angegeben werden, und die vertragliche Versicherungssumme muss wenigstens 1 Mio. € für den einzelnen Schadensfall betragen; anderenfalls ist der Absatz 1 zu streichen. Auf die weiterführenden Hinweise im Merkblatt Nr. 1001 wird verwiesen.



6. Pflichten des Auftraggebers; unterlassene Mitwirkung und Annahmeverzug des Auftraggebers

- (1) Der Auftraggeber ist zur Mitwirkung verpflichtet, soweit es zur ordnungsgemäßen Erledigung des Auftrags erforderlich ist. Insbesondere hat er dem Steuerberater unaufgefordert alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen vollständig und so rechtzeitig zu übergeben, dass dem Steuerberater eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht. Entsprechendes gilt für die Unterrichtung über alle Vorgänge und Umstände, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Der Auftraggeber ist verpflichtet, alle schriftlichen und mündlichen Mitteilungen des Steuerberaters zur Kenntnis zu nehmen und bei Zweifelsfragen Rücksprache zu halten.
- (2) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit des Steuerberaters oder seiner Erfüllungsgehilfen beeinträchtigen könnte.
- (3) Der Auftraggeber verpflichtet sich, Arbeitsergebnisse des Steuerberaters nur mit dessen Einwilligung weiterzugeben, soweit sich nicht bereits aus dem Auftragsinhalt die Einwilligung zur Weitergabe an einen bestimmten Dritten ergibt.
- (4) Setzt der Steuerberater beim Auftraggeber in dessen Räumen Datenverarbeitungsprogramme ein, so ist der Auftraggeber verpflichtet, den Hinweisen des Steuerberaters zur Installation und Anwendung der Programme nachzukommen. Des Weiteren ist der Auftraggeber verpflichtet, die Programme nur in dem vom Steuerberater vorgeschriebenen Umfang zu nutzen, und er ist auch nur in dem Umfang zur Nutzung berechtigt. Der Auftraggeber darf die Programme nicht verbreiten. Der Steuerberater bleibt Inhaber der Nutzungsrechte. Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was der Ausübung der Nutzungsrechte an den Programmen durch den Steuerberater entgegensteht.
- (5) Unterlässt der Auftraggeber eine ihm nach Ziff. 6 Abs. 1 bis 4 oder anderweitig obliegende Mitwirkung oder kommt er mit der Annahme der vom Steuerberater angebotenen Leistung in Verzug, so ist der Steuerberater berechtigt, den Vertrag fristlos zu kündigen (vgl. Ziff. 9 Abs. 3). Unberührt bleibt der Anspruch des Steuerberaters auf Ersatz der ihm durch den Verzug oder die unterlassene Mitwirkung des Auftraggebers entstandenen Mehraufwendungen sowie des verursachten Schadens, und zwar auch dann, wenn der Steuerberater von dem Kündigungsrecht keinen Gebrauch macht.

7. Urheberrechtsschutz

Die Leistungen des Steuerberaters stellen dessen geistiges Eigentum dar. Sie sind urheberrechtlich geschützt. Eine Weitergabe von Arbeitsergebnissen außerhalb der bestimmungsgemäßen Verwendung ist nur mit vorheriger Zustimmung des Steuerberaters in Textform zulässig.

8. Vergütung, Vorschuss und Aufrechnung

- (1) Die Vergütung (Gebühren und Auslagensatz) des Steuerberaters für seine Berufstätigkeit nach § 33 StBerG bemisst sich nach der Steuerberatervergütungsverordnung (StBVV). Eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung kann in Textform vereinbart werden. Die Vereinbarung einer niedrigeren Vergütung ist nur in außergerichtlichen Angelegenheiten zulässig. Sie muss in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistung, der Verantwortung und dem Haftungsrisiko des Steuerberaters stehen (§ 4 Abs. 3 StBVV).
- (2) Für Tätigkeiten, die in der Vergütungsverordnung keine Regelung erfahren (z. B. § 57 Abs. 3 Nrn. 2 und 3 StBerG), gilt die vereinbarte Vergütung, anderenfalls die für diese Tätigkeit vorgesehene gesetzliche Vergütung, ansonsten die übliche Vergütung (§§ 612 Abs. 2 und 632 Abs. 2 BGB).
- (3) Eine Aufrechnung gegenüber einem Vergütungsanspruch des Steuerberaters ist nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.
- (4) Für bereits entstandene und voraussichtlich entstehende Gebühren und Auslagen kann der Steuerberater einen Vorschuss fordern. Wird der eingeforderte Vorschuss nicht gezahlt, kann der Steuerberater nach vorheriger Ankündigung seine weitere Tätigkeit für den Auftraggeber einstellen, bis der Vorschuss eingeht. Der Steuerberater ist verpflichtet, seine Absicht, die Tätigkeit einzustellen, dem Auftraggeber rechtzeitig bekanntzugeben, wenn dem Auftraggeber Nachteile aus einer Einstellung der Tätigkeit erwachsen können.

9. Beendigung des Vertrags

- (1) Der Vertrag endet mit Erfüllung der vereinbarten Leistungen, durch Ablauf der vereinbarten Laufzeit oder durch Kündigung. Der Vertrag endet nicht durch den Tod, durch den Eintritt der Geschäftsunfähigkeit des Auftraggebers oder im Falle einer Gesellschaft durch deren Auflösung.
- (2) Der Vertrag kann – wenn und soweit er einen Dienstvertrag i. S. d. §§ 611, 675 BGB darstellt – von jedem Vertragspartner außerordentlich gekündigt werden, es sei denn, es handelt sich um ein Dienstverhältnis mit festen Bezügen, § 627 Abs. 1 BGB; die Kündigung hat in Textform zu erfolgen. Soweit im Einzelfall hiervon abgewichen werden soll, bedarf es einer Vereinbarung, die zwischen Steuerberater und Auftraggeber auszuhandeln ist.
- (3) Bei Kündigung des Vertrags durch den Steuerberater sind zur Vermeidung von Rechtsnachteilen des Auftraggebers in jedem Fall noch diejenigen Handlungen durch den Steuerberater vorzunehmen, die zumutbar sind und keinen Aufschub dulden (z. B. Fristverlängerungsantrag bei drohendem Fristablauf).
- (4) Der Steuerberater ist verpflichtet, dem Auftraggeber alles, was er zur Ausführung des Auftrags erhält oder erhalten hat und was er aus der Geschäftsbesorgung erlangt, herauszugeben. Außerdem ist der Steuerberater verpflichtet, dem Auftraggeber auf Verlangen über den Stand der Angelegenheit Auskunft zu erteilen und Rechenschaft abzulegen.
- (5) Mit Beendigung des Vertrags hat der Auftraggeber dem Steuerberater die beim Auftraggeber zur Ausführung des Auftrags eingesetzten Datenverarbeitungsprogramme einschließlich angefertigter Kopien sowie sonstige Programmunterlagen unverzüglich herauszugeben bzw. sie von der Festplatte zu löschen.
- (6) Nach Beendigung des Auftragsverhältnisses sind die Unterlagen beim Steuerberater abzuholen.
- (7) Endet der Auftrag vor seiner vollständigen Ausführung, so richtet sich der Vergütungsanspruch des Steuerberaters nach dem Gesetz. Soweit im Einzelfall hiervon abgewichen werden soll, bedarf es einer gesonderten Vereinbarung in Textform.

10. Aufbewahrung, Herausgabe und Zurückbehaltungsrecht in Bezug auf Arbeitsergebnisse und Unterlagen

- (1) Der Steuerberater hat die Handakten für die Dauer von zehn Jahren nach Beendigung des Auftrags aufzubewahren. Diese Verpflichtung erlischt jedoch schon vor Beendigung dieses Zeitraums, wenn der Steuerberater den Auftraggeber aufgefordert hat, die Handakten in Empfang zu nehmen, und der Auftraggeber dieser Aufforderung binnen sechs Monaten, nachdem er sie erhalten hat, nicht nachgekommen ist.
- (2) Handakten i. S. v. Abs. 1 sind nur die Schriftstücke, die der Steuerberater aus Anlass seiner beruflichen Tätigkeit von dem Auftraggeber oder für ihn erhalten hat, nicht aber der Briefwechsel zwischen dem Steuerberater und seinem Auftraggeber und für die Schriftstücke, die dieser bereits in Urschrift oder Abschrift erhalten hat, sowie für die zu internen Zwecken gefertigten Arbeitspapiere (§ 66 Abs. 3 StBG).
- (3) Auf Anforderung des Auftraggebers, spätestens aber nach Beendigung des Auftrags, hat der Steuerberater dem Auftraggeber die Handakten innerhalb einer angemessenen Frist herauszugeben. Der Steuerberater kann von Unterlagen, die er an den Auftraggeber zurückgibt, Abschriften oder Fotokopien anfertigen und zurückbehalten.
- (4) Der Steuerberater kann die Herausgabe der Handakten verweigern, bis er wegen seiner Gebühren und Auslagen befriedigt ist. Dies gilt nicht, soweit die Vorenthaltung der Handakten und der einzelnen Schriftstücke nach den Umständen unangemessen wäre (§ 66 Abs. 2 Satz 2 StBerG).

11. Sonstiges

Für den Auftrag, seine Ausführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt ausschließlich deutsches Recht. Erfüllungsort ist der Wohnsitz des Auftraggebers, soweit er nicht Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist, ansonsten die berufliche Niederlassung des Steuerberaters. Der Steuerberater ist – nicht – bereit, an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen (§§ 36, 37 VSBG).²⁾

12. Wirksamkeit bei Teilnichtigkeit

Falls einzelne Bestimmungen dieser Auftragsbedingungen unwirksam sein oder werden sollten, wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen dadurch nicht berührt. Die unwirksame Bestimmung ist durch eine gültige zu ersetzen, die dem angestrebten Ziel möglichst nahe kommt.

2) Falls die Durchführung von Streitbeilegungsverfahren vor der Verbraucherschlichtungsstelle gewünscht ist, ist das Wort „nicht“ zu streichen. Auf die zuständige Verbraucherschlichtungsstelle ist in diesem Fall unter Angabe von deren Anschrift und Website hinzuweisen.

